

Copen

Der antwort so Her-
zog Johansfriedrich zu Sachssen der
Mittler / etc. des Reichs abgesand-
ten Botschafften / auff jr anbringen
vnd werbung / Wilhelmen von
Grumbachs / Ernst von Man-
delslo / vnd Wilhelmen
vom Steins halben
gegeben / Anno
1566.

126

Das Buch der ...

... die ...

... die ...

126



Eden Esar
und allen an
sien Reich
lichen Denn
Göttern / D
und Ohren / D
ten Achen / a
schafft / D
decumb in s

Erlich
von wegen d
te rhemigen
lich bedank
zu cathung
grus / und alle

So vi
und derselben
beten thut /
verhanden / W
in gehalten
tragend am
de sühder ab



Un Gottes gnaden/vn-
ser Johansfriedrichen des Mittlern/
Herzogen zu Sachssen/ Landgrauen
in Düringen / vnnnd Marggraffen zu
Meissen / etc. Antwort / so wir der
Hochwirdigsten/ Hochgebornē/ Hoch-
wirdigen/ Wolgebornen/ Erwürdigen/
Edlen/ Ersamen vnd Wolweisen/ Churfürsten/ Fürsten/
vnd allen andern / gemeiner Stende des heiligen Römi-
schen Reichs / Deutscher Nation / Vnserer besondern
lieben Herrn vnd Freunde/ Freundlicher lieben Vettern/
Schwehern/ Vatern/ Gefattern/ Brüdere/ Schwagere
vnd Ohmen / Auch lieben besondern zu Vns abgesand-
ten Rethen / auff ire vberantwortete sempliche Credenz-
schriff / Vnd an vns gebrachte werbungen / haben wie-
derumb in schriffen geben/ vnd zustellen lassen.

Erstlich/ thun wir vns gegen iren Liebden/ vnd jnen/
von wegen derselben freundlichen / gutwilligen vnd vn-
terthenigen dienst vermeldung / freundlich vnd gnedig-
lich bedanken/ mit herwieder freundlicher vnd gnediger
zu entbietung / vnserer freundlichen dienst / gnedigen
grus/ vnd alles guts.

So viel aber die ganze Ausfürliche werbung/
vnd derselben fürnemeste einuorleibte Hauptpuncten
betreffen thut / Haben wir nach aller lenge vnd notturrfft
vorstanden/ Welcher gestalt zu end vnd ausgang/ dieses
ist gehaltenen Reichstags / durch etliche des orts / noch
vberige/ vnd anwesende Churfürsten/ Fürsten vnd Sten-
de/ auch der abwesenden botschafften/ in Sachen/ die vhe-

sten / vnser Rath / vnd lieben getrewen Wilhelm von
Grumbach / Ernst von Mandelslo / vnd Wilhelm vom
Stein / sampt iren Mituerwandten / Vnnd dann der
Röm. Key. Ma. vnser aller gnedigsten Herrn / vnlangst /
Derhalben an vns ernstlichs / ausgegangenes schreiben /
gebot vnd befelß / belanget / In wol meinende berade-
schlagung gezogen / vnd darauff durch ire Liebden / vnd
Sie / erwogen / vnd geschlossen worden / in namen ge-
meiner Churfürsten / Fürsten vnd Stende / eine schiekung
an vns / aus guthertzigem tragendem gemüte / zu thun /
Vnd demnach freundlich gebeten / das wir die / durch
ire Liebden / vnd ire Gesandten geworbene sachen / der-
gestalt / wie guthertzig / vnterthenig / vnd trewlich gegen
vns gemeint / herwieder mit fleissigem nachdenken / wol
zu gemüt führen / vnd in gleicher massen freundlich vnd
gnediglich / von iren Liebden / vnd jnen / vermercken vnd
auffnehmen wolten.

Hierauff wissen wir iren Liebden vnd jnen / hin-
wieder freundlicher vnd gnediger meinung / nicht zu ver-
halten / Das wir solche irer Liebden freundliche vnd vn-
terthenige / mit vielen angezogenen vrsachen / vmbstän-
den / vnd ausführlichen erwegungen / gethane crinne-
rungen / warnungen / vnnnd freundliche bitten / ganz
freundlich vnd gnedig vermercken. Dann wir es ganz-
lich vnd vnzweifflich dafür halten / das solche freund-
liche vnterthenige Anmanung vnd ersuchung / nicht al-
lein mit aller gnedigstem vorwissen der hochstgedachten
Key. Ma. oder aber aus vnterthenigstem gehorsam / ge-
gender selbigen beschehen / Sondern auch fürnemlich
aus eigenem vnd freundlichem bewegnis / in betrach-
tung

ung vnser aller gnedigsten
Freundschaft / Auch vnser
meinung / hergesehen / so
nach gegen demselbigen a
gediglich bedanken /

Aber darneben
wir solchen / des höchsten
seht / zu sampt der ansehn-
drachten / so / zu
widerwertigen / vngütlich
gen sein worden / mit andern
irren gemüt / vernommen /

Dann in wir mit alle
vnd vns derer / in sammt
Grumbachs / vnd seine
licher vnterthenig / so
licher irer Wohlthat / ge-
vnd mündlichen / hien
flerungen / er / in
mils / als / dann solcher
feder / auch / das vnser
vnd von vorigen / erbiere
ehrenlicher widerlauff / h
fürgerien willen / solche
sollen / zuorsicht / gehabt
Dann wir aber
höchstdenckte Key. Ma.
vnd dann mit ire Liebden /
dem Reich / durch n
nicht / gefällig / entgegen

tung vnserer allerseits nahen Blutuervandnus vnd
Freundschaft / Auch trewherkiger / vntertheniger wol-
meinung / hergestossen sey / Derhalben so thun wir vns
auch gegen denselbigen allerseits / ganz freundlich vnd
gnediglich bedancken /

Aber darbeneben ist es gleichwol nicht an / das
wir solchen / der höchstgedachten Key. Ma. ernsten be-
fehl / zu sampt der angehefften Commination vnd be-
draweten straff / Darzu dann ire Key. Ma. auff ehlicher
wiederwertigen / vngestümes anhalten / mügen bewo-
gen sein worden / mit sonderlichem schmerzen vnd beküm-
merten gemüt / vernomen haben /

Dann wann wir allenthalben zu rück gedencen /
vnd vns derer in genanter vnserer Rath / Wilhelm von
Grumbachs / vnd seiner Mituervandten sachen / eh-
licher vielfeltigen / Keiserlichen allergnedigsten / auch eh-
licher irer Maiestat geheimsten Rethen / schriftlichen
vnd mündlichen / hieuor erlangten Resolutionen vnd er-
klerungen / erinnern / So hetten wir vns viel ehr des Hi-
mels fals / dann solcher ernstlichen ankündigung / zu-
förderst auch / das vnserer wiederwertigen inen selbstien /
vnd irem vorigen er bieten vnd zusagen / einen solchen
öffentlichen wiederlauff hetten thun / vnd dardurch iren
fürgesetzten willen / solcher gestalt erherten vnd erhalten
sollen / zuvorschen gehabt /

Diweil wir aber wol erachten können / das die
höchstgedachte Key. Ma. vnser allergnedigster Herr /
vnd dann auch ire Liebden / vnd sie selbstien / beneben an-
dern Reichsstenden / durch mancherley vngegründte Be-
richt / gefehrliche eintrege vnd verleumdungen / wieder

genanten von Grumbach vnd seine Mituerwandten / zu vngnedigem willen vnd misstrawen bis anher sind bewogen / vnd verbittert worden / Do doch das gegenspiel / wann die sachen nach notturfft verhört werden solten / so klar als die helle Sonne am Mittage / würde zu befinden sein / In welchem allen aber die höchstgedachte Key. Ma. als ein gütigster vnd milder Keyser / vnd derer Ma. von wegen anderer vieler obligenden / gros wichtigen Keyserlichen geschafft / einer sachen jedes mals abzuwarten / nicht wol möglich / Von vns in aller vnterthenigkeit / auch ire Liebden / vnd sie / als deren dinge vnwissenden / freundlich vnd gnediglich entschuldigt gehalten werden /

So wollen wir demnach iren Liebden / vnd inen einen kurzen Summarischen bericht von dem vrsprung / vnd herrührung dieser dinge / Auch wie der von Grumbach / erstlich in die Marggreuische / vnd folgendes von derer wegen in die Wirzburgische hendel / Vnd also ganz vnschuldiger weise in gegenwertige / beschwerliche weitleufftigkeit gerathen ist / hiemit in Schrifft thun lassen / Ganz freundlich bittende / vnd gnediglich begerende / ire Liebden / vnd sie / wollen dasselbige auch vnsfernt willen / vnd vns zu besonderer freundschaft / vnd vnterthenigem willen zuvorlesen / vnd hinwieder mit fleissigem nachdencken zuerwegen / vnbeschwert sein /

Dann ire Liebden / vnd sie / werden ferner aus demselbigen / auch vnserer eigene lautere vnschuld / vnd zuförderst aber / das wir mit allergnedigstem vorwissen der Key. Ma. vnd vnserer Fürstlichen Ehren / trawen vnd

in glubens halben / in
lescharen vnd umghe
wichtiglich vornehmen

Dann erstlich ist
weland Marggraf Ca
gen worden / Vnd also
Marggreuische Dien
sie in Key. Ma. Dienst
Marggraf Albrecht
Grumbach ire Liebden
vnd Key. Ma. vnter
bezüglich der Key. Ma. er
den geführt / Schick
ten der Key. Ma. lang
ire Key. Kriegshandw
dessen bequh vnd Eyem
ire Liebden / der zu
für!

Hernach er der Ge
gangen / Darianen dann
Ma. vntlich g. diene /

Was getrene Dien
willigen vnterthenigkeit /
geleitet / Vnd was sie im
liche Gnade magt / kan
erheisender naturff sch
bewiesen vorden / derhalber
der vnterthenigkeits
ist / das die Key. Ma.
leblichen Hauß / Österreich

vnd glaubens halben / in der sachen / nicht anderst ha-
ben gebaren vnd umbgehen können / freundlich vnd vn-
tertheniglich vornemen /

Dann erstlich ist genanter von Grumbach / von
weiland Marggraff Casimiro Gottseligen auffgezogen
worden / Vnd also ob eslichen vnd vierzig Jar
Marggreuischer Diener gewest / vnd daneben jeder zeit /
sich in Key. Ma. Dienst gebrauchen lassen / Vnter des
Marggraff Albrecht auffgewachsen / vnd der von
Grumbach irer Liebden / aus befehlich derer damals Key.
vnd Kön. Ma. zugeordnet worden / Welchs L. dann aus
befehlich der Key. Ma. erstlichen gegen Gendt in Flans-
dern geführt / Dofelbsten / vnd folgends sind jr Liebden
bey der Key. Ma. lange zeit blieben / vnd sich in allen
irer May. Kriegshandlungen gebrauchen lassen / Zu
dessen behuff vnd Expedition aber der von Grumbach
irer Liebden jeder zeit die Reuter erworben vnd zuge-
führt /

Hernacher der Schmalckaldische Krieg auch ange-
gangen / Darinnen dann ermelter Marggraff der Key.
Ma. trewlich gedienet /

Was getrewe Dienst auch der von Grumbach / in
williger vnterthenigkeit / Domals Key. vnd Kön. Ma.
geleistet / Vnd was sie ime dargegen für vnmorgessen-
liche Gnade zugesagt / kan vnd wirdet mit der zeit / nach
erheischender notturffe scheinlich gnug dargethan / vnd
bewiesen werden / derhalben auch der von Grumbach /
der vnterthenigsten / tröstlichen vnd genßlichen zuuersicht
ist / das die jetzige Röm. Key. Ma. zusampt dem ganzen
löblichen Hause Osterreich / solche seine vnterthenigste

vnd vielfeltige getrewe dienst / mit allen gnaden / gegen
sme erkennen / vnd vergelten werden /

Volgend hat sich ehlicher misuerstand zwischen
dem gedachten Marggraffen / vnd der Stadt Nürm-
berg / eines Marggreuischen vnterthanen halben / zu-
getragen / Welcher domals / als die Key. Ma. nach vol-
endetem Schmalkaldischem Kriege / ins Niederland ge-
zogen / zu Cöllen gericht worden / Dardurch dann der
Marggraff / nach dem Niederland zu verreiten / vnd
aus der Key. Ma. dienst / verlaub zu nemen / bewogen
worden /

Vnd wiewol sich dazumal / gedachter Marge-
graff / zu weiland Herzog Morizen begeben / vnd mit
demselbigen den Krieg wieder Key. Ma. beschloffen / So
hat doch Grumbach dasselbe trewlich wiederrathen / vnd
den Marggraffen von solchem fürhaben / ganz vnd gar
abwenden wollen / Wie dann auch mit schrifftten solche
zu belegen / vnd dem negstuorstorbenen Keyser / Copien
daruon zugestellt worden / Do es aber nicht geschehen
mügen / hat sich der von Grumbach / so zu friede / ruhe
vnd einigkeit gerathen / wieder die Key. Ma. keines we-
ges gebrauchten lassen wollen / Sondern gegen Culm-
bach niedergethan / alda er Stathalter gewesen / vnd sei-
nes diensts gewartet /

Als sind in kurzer zeit hernach / die Bischoff mit
dem Marggraffen auch zu widerwillen gerathen / vnd
der von Grumbach zur vnterhandlung gebeten / darzu
er also auff jr bitte / zum handel kommen / Das sonst / do
er sich solcher geschwinden vnableffigen zunötigung vnd
widerwertigkeit / zu inen versehen / nicht beschehen / Vnd
mit

mit der zeit wol wider
bracht werden mögen
Wen du die g
endlich zum Kriege
den dem Marggraff
zugeben / das ein jed
dienst er beziffen /
des widerwertigen /
dasselbe / an seinen jhr
dere woge / vnterhan
Marggraff gewillig
Sich geben haben
das die Marggraff
redlichen hlichen Leu
Bischoff dienst ablu
Grumbach / vnd W
gliche / henten / bei
cher / ginalt / per
lassen werden /
Als aber in
einander feindlich
solcher verlichung
Grumbach wieder
buchen lassen woll
gen / nach dem
klich / vnd
gegen / alda sich de
ten / vnterhand jed
Daher nu di
ten wollen / vnd sie al

mit der zeit wol wirdet an den hellen Sonnen schein / ge-
bracht werden mögen /

Wie nu die gütliche Handlung entstanden / vnd
endlich zum Kriege gediegen / So haben die Bischöffe
bey dem Marggraffen gesucht / zu bewilligen vnd noch
zugeben / das ein jeder Diener bey seinem Herrn / in des
dienst er begriffen / bleiben möchte / vnangesehen das er
des widerwertigen Herrn Lehenman were / dann ime
dasselbe / an seinen pflichten vnuerleslich / vnd in alle an-
dere wege vnnachteilig sein solte / Welchs dann der
Marggraff gewilligt / vnd dessen ein ander Brieff vnd
Sigel gegeben haben / Daraus dann weiter gefolget /
das die Marggreuischen Lehenleute vom Adel / als von
redlichen ehrlichen Leuten / in statlicher Anzal / in der
Bischöffe dienst geblieben / Dargegen Wilhelm von
Grumbach / vnd Wilhelm vom Stein / als Wirzburg-
gische Lehenleut / bey dem Marggraffen / vnd in glei-
cher gestalt / irer Lehen halben vnvorfenglich auch ge-
lassen worden /

Als aber nu der Marggraff vnd die Bischöffe /
einander feindlich angegriffen / hat sich / vnangesehen /
solcher vergleichung vnd pflichts erlassung / der von
Grumbach wieder den Bischoff zu Wirzburg nicht ge-
brauchen lassen wollt / sondern seines Stathalter ampts
gewartet / nach dem Landt vnd Leut nochmals in seinem
befehl gewest / Vnd ist in des der Marggraff für Metz
gezogen / alda sich der Keyser mit Marggraff Albrecht-
ten vertragen / vnd jederman ausgesonet worden.

So aber nu die Bischöue ire vortrege nicht hal-
ten wollen / vnd sie anderst nicht vermeint / Als das der

D

Keyser

Keyser Marggraff Albrechts party/ vnd wieder sie sein
solte/ So haben sie aus argwönigem vnd rachgirigem ge-
müte/ der Key. Ma. auch selbstien nicht verschonē können/
Sondern ire Ma. sampt dem Bischoff von Arras / den
von Grumbach / vnd den Marggreuischen Cankler / in
einem Famos vnd schandgeticht / so sie Keimen weis aus-
gehen lassen / one alle gegebene vrsachen / ganz schme-
lich vnd Ehrenrürig angegriffen / Wie dann dasselbige /
vor der zeit in offenem Druck ausgangen /

Hernachmals / vnd do sich der Krieg vor Mek ge-
endigt / vnd die Bischoffe zugesagtes trawens / glaubens /
Brieff vnd Sigil / ausfellig worden / auch bey der Key.
May. wiederumb gnade gesucht / vnd gefunden / Als ist
der von Grumbach / auff befehl des Marggraffen auß-
ser Landes gezogen / vnd esliche Reuter vnd Knecht in
den Brunschwigischen Landen versamlen helfen / Dar-
zwischen aber der Marggraff vnd die Bischoff / mit
einander im Franckenlande zu werck / vund thetlicher
Handlung gerathen / Auch der Marggraff mit esli-
chen Reutern / zu dem von Grumbach / in die Brun-
schwigische Lande kommen / vnd ist darauff die Schlacht
erfolget.

Wie nu der Marggraff die Schlacht verloren /
vnd sich die Bischoffe verdüncken lassen / das sie der
Sachen einen vorteil bekommen / Do haben sie vncr-
langt / vnd vnuorklagt / einichs Rechtens / vnd one alle
gegebene vrsachen / dem von Grumbach alle seine lie-
gende Habe / vnd alt veterliche Stamgüter eingenom-
men / vnd in derselbigen / wieder den Landfrieden spo-
lijret /

lijrt / Do doch der Bischoff von Wirzburg hette zu ge-
nüt führen / vnd bedencken sollen / Wann gleich der von
Grumbach wieder inen / als seinen Lehensherrn / feinds-
lich gebaret / Das dannochst solchs aus beiderseits
Kriegsherrn zu thun / vnd freywilligen nachlassungen /
wie obgemelt / ehr zu thun fug vnd recht gehabt / Sinte-
mal ein gutwilliger / vnd wissentlicher verzicht / oder freye
wilfür / die Lehen / vnd Landrecht / verandern vnd bre-
chen / Aber es ist daraus die vnbillliche zunötigung / vnd
vbermessiger gewalt / so von dem Bischoff / genantem
von Grumbach / ersilich zugefüget / klerlich gnugsam
zu ersehen / Jedoch hat nichts wenigens hierauff der
von Grumbach / als welcher das Recht geliebet / bege-
ret / vnd nicht geschewet / grosse gedult gehabt / vnd sich
dieses Landfriedbruchs am Keyserlichen Cammerge-
richt / beklaget / Vnd auch vmb Restitution / vermüge
des Reichs ordnung / angesucht / Diweil im aber solche
Restitution / durch mancherley ausflüchtige behelff / ein-
halt vnd verhinderung verzogen / vnd nicht geholffen
werden wollen / So hat er sich nichts deste weniger des
glimpffs beflissen / die aller gelindesten mittel gebraucht /
vnd demnach zu der zeit / bey der Key. vnd Kön. Ma.
auch Chur vnd Fürsten / sich vnterthenigst beklagt / Dar-
aus dann erfolget / das die jüngstvorstorbene Key. Ma.
vnser aller gnedigster Herr / hochlöblicher gedechtnis /
als sie von dem Wahltag zu Franckfurt abgezogen /
den nechst verstorbenen Bischoff zu Wirzburg zu sich
gen Mergentheim bescheiden / vnd demselben allergne-
digst / mit erinnerung vieler Ursachen gerathen / das
er sich mit dem von Grumbach vortragen / vnd ime das

seine (damit weiterung verhütet) wieder geben sollte /
Welchen allerznedigsten Key. rath / vnd statliche erinne-
rung aber / der Bischoff spötilichen gehalten / vnd gesagt /
das jme an dem von Grumbach wenig gelegen / vnd er
jme geringen schaden thun känd / Vnd ob wol die Key.
Ma. darauff geantwort / das diese ding nicht zu verach-
ten sein wolten / So ist doch der Bischoff auff seiner ver-
achtlichen meinung verharret /

Demnach sich auff statlichen vorgehabten Rade /
zugetragen / das der Bischoff zu versicherung vnd aus-
sönung / aller verjagten Marggreuischen Diener / hat
hinweg gefürt werden sollen / Er aber darüber vnuorse-
hener dinge / geschossen worden / dessen Er gestorben /
Welchs tödlichen schusses / vnd entleibung aber der von
Grumbach / gründlich vnd gewis weis / das jme solchs
fals / mit grunde vnd bestand / kein schuldt zugemessen
werden kan.

Ferner so ist auch gleich mit eingefallen / das der
von Grumbach / Ernst von Mandelslo / vnd Wilhelm
vom Stein / sampt Jochim von Zedwitz / Gottseligen / mit
Neutern in Franckreich gezogen / Vnd herwieder im Ab-
zuge / dem Bischoff von Wirzburg / nach dem weder
Rechtlich klagen / noch sunsten gültliche mittel / den ob-
genanten Marggreuischen Dienern / haben fürtregli-
chen sein können / Letzlich zu erlangung des iren / vnd end-
licher sicherung / doheim suchen wollen /

Als sie nun mit Neutern vnd Knechten / bis ins
Land zu Lotringen kommen / vnd wol gefast gewesen /
So haben die Churfürsten des Rheins / zu jnen / vnd zu
irem beworbenen Kriegsvolck / gnedigst geschickt vnd
begert /

begert/Neuter vnd Knecht von einander zu trennen / mit
der gnedigen vertroöstung / in mit dem Bischoff gütlich zu
vertragen / Vff solche vertroöstung sie alle semplich / vn-
tertheniglich vnd genslich vertrauet/Neuter vnd Knecht
zurtrennet / vnd abziehen lassen / Vnd solcher gnedig-
sten zuentbotenen Handlung gewartet / Wie dann des-
sen allem nach/der von Grumbach gegen Augsburg auff
den Reichstag vergleitet/vnd zu gütlicher handlung für-
bescheiden worden / alda er seine sachen / frey / mechtig/
one allen bedingien fürbehalte / der Key. Ma. sampt den
vier Churfürsten / zu endlicher erkendtnis heimgestellt /
Aber der Bischoff von Wirzburg / hat in solcher vnter-
handlung / kein mittel / wie gut / billich vnd gleichmessig
dasselbedie Key. Ma. sampt den Churfürsten fürgeschla-
gen / bewilligen noch annemen wollen / Daraus dann
gefolget / das ire Key. Ma. vnd Churfürsten / die Bi-
schoffliche Gesandten erfordert / vnd denselbigen ange-
zeigt / das sich der von Grumbach zu aller billigkeit / er-
bieten thete / Nach dem sie sich aber / hinwieder keiner bil-
ligkeit weisen lassen / noch einich mittel annemen wolten/
vnd sich gleichwol im Handel befunden / das sie den von
Grumbach / des seinen vnbillich entsetzt / So wolte den-
noch Ire Ma. sie verwarnt haben / do sie den billichen
weg / an jnen erwinden lassen / vnd darob jnen beschwer-
den begegneten solten/das man darzu auch nicht viel thun
würde/Darauff die Bischoffliche Gesandten / mit hoch-
mütigen worten abermals begegnet / als das man sie dar-
für solt sorgen lassen / Dann hetten sie sich der grossen
Vogel (Als Marggraff Albrechten damit meinend)er-

wehret / so wüßten sie sich vor den kleinen Vögeln nicht zu fürchten / vnd gedechten demnach / dem von Grumbach das wenigste so ime genommen / nicht wieder zu geben / noch viel weniger sich mit ime zuuertragen / sondern zuwarten was jnen Gott bescheren möchte.

Als dann nu die nechst verstorbene Key. May. vermerckt / das es allein an dem Bischhofflichen teil erwunden / Vnd also nichts fruchtbarlichs in der güte / auszurichten gewesen / Auch demnach die Parteyen an das Recht gewiesen / vnd begert / das kein teil wieder das ander / mit der That verfahren solte / So hat der von Grumbach / sich gegen höchstgedachter / Key. May. vnterthenigst erbotten / Er wolte dessen / was ime die Recht / vnd der Key. Landfriede gebe / vnd nachliesse / sich zuvorhalten wissen / Wie dann alle diese Handlung in der Meinzischen Cansley Registrirt / zu befinden sein werden / Vnd als bald hernacher gegen den Bischhofflichen Gesandten / diese wort gebraucht / Er gedechte das seine von jnen wieder zuhaben / oder aber seinen Leib / darüber zu zusegen /

In gleicher weise / auch der von Mandelslo / der vom Stein / sampt andern des von Grumbachs / damals zu Augsburg gewesener Beystand / sich gegen den Bischhofflichen Gesandten vernemen lassen / das sie den von Grumbach mit radt vnd hülff keines weges zu verlassen wüßten.

Wann dann er / vnd ist gedachter sein beystand / also gegen jnen / mit verstendlichen worten / auch zeitlich gnug sich dessen erkleret vnd verwaret / als das Grumbach in
mangelung

mangelung des feinen
nen / so ime notd
güte / vnd verfa
fen / Desgleichen au
angezogen drang
noch verbott wer
bach / sampt abben
dafür das me und
könne auffrecht w
warret vnd muer
jnen gebracht haben.

Nach dem dann
nicht bey dem Bischhoff
Grumbach muertragen
weg wie der andern
bleiben / vnd wüßiger
Woh vnd Kindern
vnd nirgends so v
Als aber nichts desto
sich der dungewidert
Chur vnd Fürsten /
in vnterthänigkeit be
sich etliche Chur vnd
nemen wöllen / So hat
td sich zulamen verbu
den von Grumbach v
zeitlich von Grumbach

Durch dann
liche / müße / erbare
gütliche mind / durch

mangelung des feinen/die wege würde suchen/vnd fürne-
men/ so jme notdreniglich auff den Fall der gewegerten
güte / vnd versagten Rechtens / vergönnet vnd zugelas-
sen / Desgleichen auch in Key. Landfrieden / von wegen
angezeigter drangseligen vrsachen / nicht abgeschnitten
noch verbottē weren / So heltet demnach der von Grum-
bach / sampt obbenantem seinem Beystand / es genslich
dafür/das jme vnd jnen mit warhafftigem bestande/nicht
könne aufferlegt werden / als ob er vnd sie / zuuor vnge-
warnet vnd vnuorwaret irer Ehren/die Notwehre gegen
jnen gebraucht haben.

Nach dem dann nu / wie berürt weiter/oder anderst
nicht bey dem Bischoff zu erheben gewest / So hat der von
Grumbach vnuortragener dinge / abscheiden / vnd einen
weg wie den andern des feinen vnbillicher weise entsetzt
bleiben / vnd vn sicher sein müssen / wie sie dann jnen mit
Weib vnd Kindern/von einem Land ins ander getrieben/
vnd nirgends so viel an jnen/ sicher bleiben lassen wollen/
Als aber nichts deste weniger genanter von Grumbach/
sich der dinge wiedermals bey Key. vnd Kön. Ma. / auch
Chur vnd Fürsten / vnd gemeinen Stenden des Reichs /
in vnterthenigkeit beklagt / vnd daraus dieses erregt / das
sich ekliche Chur vnd Fürsten der handlung weiter vnter-
nehmen wollen / So hat doch der Bischoff vnd sein Capitel
sich zusamen verbunden / vnd genslichen beschlossen/
den von Grumbach vnd seinen Kindern / seine güter die
zeit/des von Grumbachs leben nicht wieder zu geben /

Dieweil dann der von Grumbach alle mensch-
liche / mägliche / erbare / vnd billiche rechtliche vnd
gütliche mittel / durch die höchste Oberkeit / so wol als
durch

durch Chur vnd Fürsten / wie berürt / hat versuchen vnd
pflegen lassen / sich auch zu aller gleichheit vnd billigkeit/
mit mechtiger heimstellung / auch gebürlicher vnterthe-
nigkeit vnd demut / für der Key. Ma. Chur vnd Fürsten/
erboten / aber doch endlich befunden / das alle solche güt-
liche mittel vnd wege / vergeblich / vmbsonsten / vnd gantz-
lich verloren / auch darüber ime das Recht / mehr verzüg-
lich vnd vnendlich / dann behülfflich erscheinen wollen /
vnd er darüber auff befragung / von vielen Rechtsuor-
stendigen berichtet worden / das aus krafft aller vnd jeder
Lehensuerwandtnus der Lehensherr / so wol als der Lehens-
man / auff gleiche wage gegen einander gestellt werden /
dermassen vnd also / das der Lehensherr nichts weniger
schuldig sey / dem Lehensman alle trew / liebe / gnade / vnd
guts / sampt aller billigkeit vnd gerechtigkeit / widerfahren
zu lassen dann herwieder / vnd im gegensal der Lehens-
man auch seinem Lehensherrn / vnterthenige trew / willig-
gen vnd schuldigen gehorsam zubeweisen verpfflicht ist /
vnd also diesem allem zu folge / auch dem Lehensmanne
auff den eussersten fall / die erdrungene Notwehre gegen
seinem Lehensherrn zu gebrauchen / vnbenomen sey / So
hat der von Grumbach vnd seine Wittuerwandten / nach
langwiriger vñ oberflüssiger gehabter gedult / den grossen
schimpff vnd vnauffhörlichen gewalt / so inen vnd den
iren / an ehren vnd gut / wieder alle Recht vnd billigkeit /
von dem Bischoff vnd Capitel teglich gemehret vñ ober-
heufft worden / lenger nicht verschmerzen können / vnd
demnach auff vorgehend. zeitigen / auch in städlicher
ansehnlicher Personen radt befunden / gegen solchen
Leuten / als die do aller billigkeit / gütlicher vnd gleichmes-
siger

siger mittel sich vorweigern theten/ir eusserstes heil zutuer/
suchen/ vnd demnach die Stadt Wirzburg einzunemen/
Auch daselbst nicht ehr abzuseiden / sie weren dann zu=
vor irer Güter wieder habhafftig gemacht/ vnd die ganze
sache vertragen worden/ Wie dan auch hierauff der von
Grumbach / sampt seinen Mituerwandten / Wirzburg
eingenommen/ vnd mehr nicht/ als iren/ von Gottes vnd
Rechts wegen / zustendigen eigenthumb / sampt gründli=
cher vergleichung vñ vertragung/ aller verlossenen Hen=
del begeret/ Sich auch in solcher einname / als Freunde /
vnd nicht als Feinde erzeiget / Derhalben damals balde
das Capittel / zusampt des Bischoffs Rethen/ von ir vnd
ires Herrn wegen / mit dem von Grumbach vnd seinen
Mituerwandten/ gütlichen Vortrag auffgerichtet / den=
selbigen verbriefft/ besiegelt / auch stet / vhest / vnd vnuer=
brüchlich zu halten/ an geschwornes Eydes stat/ gelobt/ so
wol als nachfolgendes/ der Bischoff selbst/ solchen Ra=
tificirt vnd bekrefftiget / Wie dann auch solchem auff s=
new bekrefftigtem Vortrage / zu folge / Vnd zu desselbi=
gen genßlicher volziehung/ der Bischoff dem von Grum=
bach/ seine Güter wiederumb eingereumet / Welche nach
dem Abzuge aus Wirzburg / vermüge des Vertrags/
der von Grumbach von stund an/ vnd vor einiger ergan=
gener Achts erklerung/ seinem Son Cuntzen von Grum=
bach/ wieder vbergeben / auch jme die Vnterhanen / als
balde halden vnd schweren lassen/ In gleicher gestalt/ sei=
ner Hausfrawen als balde ir Leibgut / vnd Widumbs=
haus/ sampt allen darzu gehörigen Gütern/ eingereumet/
Welchs Leibgut dann/ des von Grumbachs Hausfraw/
nichts wenigere auch dann der Son/ in iren nutz vnd ge=
brauch!

E

brauch!

brauch/one des Bischoffs / oder sonsten menniglichs ein-
rede vnd ver hinderung/gerüglich bekommen/

So hat auch der Bischoff seinen Amptleuten vnd
Dienern befehl gethan / des von Grumbachs Leuten / so
in seinem des Bischoffs Flecken gefessen / zu gebieten / ge-
meltem seinem Son Pflicht zu thun / Wie dann dar-
auff die armen Leut aller gelübden vnd Eiden / darein
sie der Bischoff zuvor genommen / durch die Bischoff-
liche Diener ledig gezelt worden / vnd Cuntz von Grum-
bach / gemelte Güter / in ruhigen besitz bekommen / Auch
nun bis in das dritte Jar / friedlich / one einiche befeh-
rung innen gehabt / vnd one besorgnus einiges argens/
gebrauchet/

Aber dannoch / dessen allen ungeachtet / So ist der
Bischoff vnd sein Capittel / solchs Vortrags lang her-
nach/ganz unbefugter weise / wiederumb ausfellig wor-
den / Inmassen dann / zu noch weiterer erfüllung / ires
vorgesakten willens / der Bischoff / vnlangst vorrückter
zeit / genantem seinem Sone / welcher jhiger zeit Ehr-
fürstlicher Pfalz Amptman zu Boxberg ist / alle solche
Güter / seines abwesens / vnd dann des von Grumbachs
Hausfrawen / jr obgedachtes Leibgut / widerumb mit thet-
licher gewalt / einnemen / vnd sein des Sons frommes
ehrlisches Weib / welchs mit grossem schwangern Lei-
be / nahent an irer zeit gangen / vnd auff ires Jun-
ckern / Cuntzen von Grumbachs Haus / Rimperg ge-
nant / gewesen / doselbsten die Gebewde vnd Haushaltung
wiederumb angerichtet / durch des Bischoffs hiezv veror-
dente Hafenschützen vnd Reuter / vor tags / als die Thor
auffgangen / dermassen ganz vnuorsehenlicher weise /
in irer

in irer Ruhkammer / als sie noch geschlafen / vberfallen /
die Kammer mit gewalt auffgestossen / sie schrecken vnd
dermassen vorgewaltigen lassen / das jr die Leibsfrucht /
welchs ein Gönlin gewesen / erbermlich abgetrieben vnd
vmbkommen / Auch die arme Kindhaberin / vor tod im
Hause liegen lassen / dergestalt / das sie aus grossen er-
schrecknus / vnd von wegen ires erlidenen Leibs gewalts /
nochmals in sorglicher schwerer Kranckheit leith / vnd
deshalben ires tödlichen Abgangs / nach Gottes willen
zugewarten haben sol /

Darüber hat auch der Bischoff / in newlicher zeit /
sein des von Grumbachs / armen Vnterthanen einen /
Welchen er nur alleine vor der Stadt Wirzburg einne-
mung / zu besichtigen eines Stadthores / durch welches
Thor dann auch die Eröberung vnd Einnemung der
Stadt eruolget / gebraucht / erbermlichen martern vnd
Bierteilen lassen / vngachtet das doch derselbige arme
Man / die vrsachen solcher besichtigung / nicht gewußt
noch verstandē Auch als des von Grumbachs geschwor-
ner Vnterthaner / seinem Herrn dienstlichen gehorsam
zu leisten schuldig / vnd darbeneben nichts weniger / dann
andere des von Grumbachs Leute / Diener vñ verwand-
ten / von dem Bischoffe vñnd Stifft / vormüge des Vor-
trags / angenommen gewesen.

Ferner so sind auch alle die Bärge / so dem von
Grumbach / zu fester haltung des offit gemelten Vor-
trags / verpflichtet gewesen / mit vorgehendem öffent-
lichem auffblasen eines Keyserlichen Trommeters zu
Wirzburg in der Stadt / auff dem offenen Marckplatz /
mit ausruffung der Acht / vnd in krafft Keyserlichen be-

fehls/irer vorhafften Bürgschafft los gezelet/vnd frey
gesprochen worden.

Ob aber nu solche grausame/vnmenschliche Tyr-
ranney/ an einer Adelhafftigen Personen / vnd vnschül-
digen Weibsbilde / auch vnuerschonct irer Leibs frucht/
desgleichen an einem frommen armen vnschuldigen
Manne/solchen Geistlichen andechtigen Leuten / zuüben
gebüret / Darob doch Türcken vnd Heiden ein abschew
tragen / Desgleichen / ob auch vnter den alten ehrlichen
vnd redlichen Deutschen/jem als erhört noch erfahren/das
namhafftige Personen / aus der Adelichen Ritterchafft
geboren / irer zugesagten / vnd mit Gelübden beteurten
Bürgschafft vnd verhoffung / one des andern theils ver-
willigung/als der da irer verheischung vnd zusagung ge-
gleubt vnd vertrauet / sich ledig vnd losz zelen lassen sol-
len/oder mügen/Das wirdet allen Christglaubigen/ ver-
nünftigen vnd Ehrliebenden/hohes vnd nidriges Stan-
des personen/zuerkennen / vnd zu vrteilen heimgestelt.

Nichts weniger ist auch zum teil hievor/zum teil
jziger zeit / von den Bischoflichen vnterlassen worden /
den andern beiden hieroben benannten/Als nemlich/Ern-
sten von Mandelslo/vnd Wilhelm vom Stein/ire Neu-
ser vnd Güter / zu ehlichen malen zu plündern / vnd lech-
lich ganz zu verbrennen / Auch sie / vnd die iren darvon/
gewaltiglich zu vertreiben / wie dann dieselbigen vorge-
waltiger den armen Leuten ernstlich verbotten / vnd ge-
hindert gehabt / iren Juncckern die fruchte auff dem Fel-
de/nicht abzuschneiden/sondern stehen vnd verderben zu-
lassen / An welchem allen aber / sie auch nicht gesettiget/
Sondern diesen zweien vom Adel / so wol als dem von
Grumbach/

Grumbach / die ganze
lande nach Leib und Leb-
tenem ort sicher sein/wen
alles ob es recht vnd billi-
dransätze vergewaltigt
gen zuordnen vnd
ist abermals bey pflichter
lich zuermessen.
Aber was wir zu
richt / des von Grumbach
gende / wiederumb schreibe
ritter / des von Grumbach
fast aller Dörffer Ehr-
Hofdiener vnterleuten
Nach dem Herrn
Kriegshand / auch zu
vnsrem Dittern den
Herrn angezeit / der
weil / Ine auch darzu
er Staupin zu solchem
fünffzig Pferde geschick
Snecht im nachzuge geh
Christlich sein Herr im
seiner Lieb eigene Hoff
les dumm wie lerart / der
wol gewilligentlich ve
erlich vnter jagt gehalt
mit sich was / Derhall
mufft vnter Arbeit bey
fremdlich ist das nu alles

Grumbach / die ganze zeit ober / bis auff gegenwertige
stunde / nach Leib vnd Leben getrachtet / vnd nochmals an
keinem ort sicher sein / vnd bleiben lassen wollen / Welches
alles / ob es recht vnd billich / oder auch solche vbermessige /
drangselige vorgewaltigung / one sonderlichen schmerz
zen / zuuordulden / vnd in die lenge zu tragen / möglich sey /
ist abermals bey ehrlichen redlichen Viderleuten / leicht
lich zuermessen.

Aber das wir zu dem ersten angefangenen Be
richt / des von Grumbachs angesponnene sache belan
gende / wiederumb schreitten mügen / So sollen bey obbe
rürter / des von Grumbachs Wirzburgischen einname /
fast aller Deudscher Chur vnd Fürsten Vnterthanen /
Hofdiener vnd Lehenleut / ehliche gewest sein /

Nach dem Heinrich von Staupis zu solchem
Kriegshandel / auch geworben / hat derselbe solchs zuuor /
vnserm Vetter dem Churfürsten zu Sachsen / seinem
Herrn angezeigt / der dann der dinge wol zu frieden ge
west / Ime auch darzu glück vnd heil gewündschet / vnd hat
er Staupis zu solchem Handel / zwey fenlein Knecht / vnd
fünffzig Pferde geschickt / auch noch mehr Reuter vnd
Knecht im nachzuge gehabt / das alles vnser Vetter der
Churfürst sein Herr / im gefallen lassen / Wie dann auch
seiner Lieb eigene Hoffdiener darbey gewest / Welchs al
les dann / wie berürt / der Churfürst zuuor / vnd hernacher
wol gewust / wissentlich verhengt vnd beliebet / Auch derer
ehliche auff jüngst gehaltenem Reichstag zu Augsburg
mit sich gehabt / Derhalben allen Leuten / welchen ver
nunfft vnd Erbarkeit beywonet / zuuornemen ganz be
frembdlich ist / das nu aller ersten seine L. solche wissent
liche

siche Ratificirte / vnd beliebde Handlunge zum höchsten vorargen vnd wiederfechten / vnd für einen Landfriedbruch wollen anziehen vnd beschuldigen helfen.

Über dis alles / vnd do je berürte Handlung ein Landfriedbruch sein sol / Welchs doch vieler statlicher rechtmessigen vnd wolgegründten vrsachen halben / mit nichten gestanden wird / So würde G. L. als ein fürnemster / vnd friedliebender Stand des heiligen Reichs / solche Handlung keines weges im anfang / vnd aus woltragen / der wissenschaft / selbstnen haben verhehlen / verhängen / auch durch seine Diener hiezu helfen / vnd fürschübe thun lassen / sondern viel mehr das fürhabende Werck gewehret / gesteuert / vnd gehindert haben.

Gleich so wenig würden seine L. in einem andern fall / welcher diesem Handel nach seiner schwere vnd wichtigkeit / bey weitem vorzeucht / die jenigen / bey sich an irem Hofe haben / so den Bischoff von Meissen / aus lautern zugenötigten vrsachen / befehdet / aus seinem Hofflager / zum Stolpen / verjaget / vnd G. L. das abgedrungene Land / eingereumet / Darzu auch ins Keyserers Land / in einer namhafftigen Stadt / etliche Geistliche ausgefangen / vnd mit einem Kusswagen hinweg gefüret haben / Welche Diener auch noch bis auff diese stund in der Keyserlichen Maiestat Acht / vnd doch nichts deste weniger mit G. L. iho / auff offenem Reichstag / vnbelestiget / vnbedranget / vnd vngeschewet gewest sind / Wie dann G. L. auff diesen tag desselbigē Bischoffs eingenomenes Land / zu einem guten teil / wissentlich vnd geruhiglich / inne hat vnd besizt / aus vrsachen / das solcher Handel / mit dem genannten Bischoff vortragen worden /

den / welcher Vortrag
der Angeachtet / das de
genötigt / vnd gezwun
in des von Grumbach
Wirsburgische Vortr
schiff vnd dem Schiff
noch begeben / sondern
gesucht / begeret vnd erla
macht haben / auch etlich
haben vnd vermögen sein /
Bischoff zu Wirzburg selb
nach einnehmung der Stadt
gen mühe / statlicher vorbe
vnabereiten Tath / von ein
vorigen angriffen / wo
vnd betrübet / gehet.
Ferner / vnd wann
rath gedenten möchte /
das noch mehr Leuten in
in frischem gedechtnis tr
land vnsern gnedigen liebe
fürsten Johansfriedrich
gedechtnis / unglückhaff
verleitet / gepraectirten
erfolam Carulation / vn
ben Widen / beneden alle
Landen vnd Leuten / die tr
te gnade / hüt / friede vnd
digt / jedoch / wann vnfr
nicht Churfürst / vnter arm

den / welcher Vortrag dann bestendiglich gehalten wirdet / Ungeachtet / das der Bischoff zu solchem Vortrage genötiget / vnd gezwungen worden / Aber wiederumb / in des von Grumbachs Handlung / sol vnd mus der Wirzburgische Vortrag / durch welchen doch dem Bischoff vnd dem Stiff / von dem iren gar nichts erkogen noch begeben / sondern von Grumbach alleine / das seine gesucht / begeret vnd erlangt worden / keine krafft noch macht haben / auch endlich Cassirt / wiederzogen / vffgehoben vnd vernichtet sein / Ungeacht / das doch der ihige Bischoff zu Wirzburg selbst / ober etliche viel wochen / nach einnehmung der Stadt Wirzburg / mit wolbedechtigem muthe / statlicher vorbetrachtung / vnd ganz zeitigem vnübereiletem Rathe / on einigen zwang oder drang / den vorigen auffgerichteten Vortrag / vernewert / bestettiget / vnd bekrefftiget gehabt.

Ferner / vnd wann man nur ein wenig besser zurück gedenccken möchte / So würde man klerlich befinden / das noch mehr Leuten in dieser Landart / vnuorgessen / vñ in frischem gedechtnus tragen / welcher gestalt / nach weisland vnser gnedigen lieben Herrn vnd Vatern / Churfürsten Johansfriedrichen zu Sachssen / hochlöblicher gedechtnus / vnglückhafftigen / auch durch meuterey vnd verrheterey / gepracticirten niederlage / vnd balde darauff erfolgten Capitulation / vns vnd vnsern freundlichen lieben Brüdern / beneben allen vnsern noch vberbliebenen Landen vnd Leuten / die wider ausfönung begegnet / Alle gnade / hulde / friede vnd sicherheit / durchaus verkündiget / jedoch genanter vnser Vetter / zu der zeit noch nicht Churfürst / vnser arme Landschaft in Düringen /

so one das zuuor außs eufferste / durch die Kriegsleufft
beschedit/vñ ausgezogen war/abermals mit einem stat-
lichen Kriegsuoelck vberzogen / vnd eine ganz beschwer-
liche Brandschagung den armen Leuten/ alles der Key.
Capitulation/vnd verkündigtem Landfrieden/stracks zu
wieder abgedrungen hat / Welchs aber nichts wenigere
nunmehr/auch in das war gedruckt heissen sol.

Gleichsals kan je nicht verneint werden/Das in
kurz vorruckten jaren/der Bischoue Kriegsuoelck/vnserm
Christeliger gedechtnis / Herrn Batern Land vnd Leu-
te/vm vorwarenter dinge/vberzogen/geplündert/vnd vmb
ein ansehnliche Summa geldes / one verschuldung oder
sonst gegebene vrsachen / notdrenzlich geschaget haben/
zu geschweigen/das solch Kriegsuoelck/auch den Bischoff
von Münster/Minden/vñ Badelborn/ vnd andere geist-
liche vnd weltliche Fürsten mehr / auch Grauen / Herrn/
vnd eglliche Stedte vberzogen/geplündert vnd gebrand-
schast / Vnd sonderlich den Deudschen Meister / vber
Key. Cammergerichts Mandat/vmb 30000. Thaler/des
gleichen die Stadt Rottenburg/vbergleicher gestalt aus-
gangene Mandat/vmb 80000. Thaler / Vnd dann den
Bischoff von Eistat/vmb 60000. Thaler geschetzt/in das
zu jr Land Leut / vnnd in sonderheit die arme Stadt
Schweinfurt/do doch dem Kriegsuoelck durch Key. Ma.
daruon friedlich wieder abziehen/befohlen worden/one
alle vrsachen / wieder des heiligen Reichs ordnung / vnd
offenbaren Landfrieden/geplündert vnd verderbet / auch
viel frommer vnschuldiger Leute / vnd in sonderheit zu
Schweinfurt jemmerlich erstochen vmbbracht / auch die
Stadt zu asschen verbrand / vngeacht / das sie hier zu
nize

nige rechtmessige oder redliche Ursachen nicht gehabt/wie
sie dann die Key. Ma. in iren ausgegangen Mandaten/
selbsten vor vnschuldig erkennen haben/

Zu dem auch sonst offenbar/was esliche viel ver-
loffene Jar anhero/für merckliche vñ groewichtige Land-
friedbrüchige Hündel mehr/sich im heiligen Reich Deud-
scher Nation zugetragen haben / vnd iho namhaftig zu
erzelen/freundlicher guter wolmeinung vnterlassen wir-
det / Welches alles aber / eslicher grossen vnd schweren
Vogel halben / bis anhero verschleiffet vnd verduschet
worden ist/ Da doch der von Grumbach/ vnd seine Mit-
uerwandten/ es genzlich darfür halten thun/ Ob wol sei-
ne erdrungene/ vnd in allem Rechten zulesliche notwch-
re/ von den andern jzt erinnerten / vnd derer gleichen zu-
genötigten verhandlungen / bey weitem vberwegen wir-
det/ Idannochoß/ vmb so viel mehr vnd billicher/hierinnen
die gleichheit gehalten werden / vnd also das gröbste/nicht
das geringste vnterdrücken vnd hinziehen / oder aber irer
esliche in vergessung irer eigen Handlung/den Mut an
den geringen külen / vñnd sich damit beschöner solten.
Aber dannoch nichts deste weniger im gegenspiel/der von
Grumbach vnd seine Mituerwandten / zu der cuffersten
wiedererlangung des iren gedrungen worden/ Zuförderst
aber/di. weil Röm. Key. vnd Kön. May. auch viel Chur
vnd Fürsten /selbst allergnedigst/ vnd gnediglich crachtet
vnd erkent haben/das Grumbach vñ seine Mituorwands-
ten/des iren vnbillicher weise entsetzt weren / vnd jnen bil-
lich wiederumb eingereumet würde / In gleichnus auch/
wieder Key. noch Kön. Chur oder Fürstliche vnterhand-
lung / gleichmessige mittel vnd vorschlege / bey dem Bis-
schoff

D

schoff

schoff von Wirzburg haben helfen/noch angesehen/dar-
zu die rechtliche Proces gegen dem von Grumbach/als
welcher mit ledigen henden hat rechten sollen/auff die lan-
ge vnendliche harre gespielt werden wollen/ Vnd sie doch
nichts desto weniger Grumbachs güter in jren feusten be-
halten / So haben genanter von Grumbach vnd seine
Wituorwandten /leslich ein leidliche/vnd im Rechten zu-
lesliche gegenwehr / nicht one vorwissen eslicher hohen
personen im heiligen Reich / wie obengemeldet / an die
hand nemen/vnd gebrauchen müssen/Noch gleichwol sol-
len andere grosse gewaltsame / vnnötige zumessigung/
recht vnd zuleslich/Aber dieses des von Grumbachs vnd
seiner Consorten/hochuorursachte/abgedrungene/vnd in
allen Rechten erlaubte gegenwehr/verdammlich/strefflich/
vnnnd vnausfönllich geachtet werden / Darumb dann
auch gegenwertige/des von Grumbachs/vnd seiner Wit-
uorwandten sache / sich dem Sprichwort nach einer
Spinweben / wol vergleiche / da die grossen Hummeln
durch aus fliegen/ vnnnd die kleinen Mücken hengen blei-
ben / Welche vngleichheit aber / des von Grumbachs vnd
seiner Wituorwandten halben/an im selbstem erbermlich/
von gutherzigen Leuten ganz mitleidlich zu vernemen ist.

Vnd nach dem wir bericht sein /das wieder vns
durch vnser Blutsfreunde/ganz vnuorschuldter sachen/
dieses zugeschanzte Spiel / so hoch vnd hefftig getrieben/
vnd durch mancherley hand vorkartet worden / zu denen
wir vns doch solcher zunötigung/billich nicht zu versehen
haben solten/Zudem/das auch an vns glaublich gelangt/
welcher gestalt wir sonsten / durch vnser Blutsfreund ei-
nen/in ander wege/gegen der Key. Ma. vnd in sonderheit
eslicher

estlicher vntersündli-
von Grumbach /
ter misshandter ab-
gichten / gang vnd
den seltner zum
geschwe: hat /
vnarügen / vngere-
del / nicht alleine /
dem auch wann
Druckten voran-
ten / hören gedenken
Denkschrift vnd dore
ligen Reich / merckli-
wagen /

Bleich so
stande der wache
werden wollen /
dem von Wada
lichen practiken /
gewalt vnd vore-
ben vnser Fürstlic-
vnd seiner Witu-
ren Libden einen
gündten / auch be-
für zuwenden mit a-
wider von Grumbo
Stimm / erzange
zu vns kommen / a-
chen / wir für vnser

eslicher vnerfindlichen aufflagen halben / damit wir / der
von Grumbach / vnd vom Stein / durch eslicher verrüch-
ter mißhändler / abgeschreckten / blossen vnd nichtigē Br-
gichten / ganz vnbesonnener weise / beschmikt haben wer-
den sollen / zuuorunglimpffen vnd zubeschweren / sich nicht
geschewet hat / Do wir vns doch / sampt den vnsern solcher
vnartigen / vngetrewen / Welschen practicken vnd Hen-
del / nicht alleine / Gott hab lob / vnschuldig wissen / Son-
dern auch wann wir daran / vnnd was es nach laut der
Brgichten vor eine gelegenheit darumb hette haben sol-
len / hören gedencen / nicht vnbillich / als ein geborner
Deudscher / vnd durch Gottes gnaden / ein Fürst des hei-
ligen Reichs / merckliche entsetzung / vnd abschew darob
tragen /

Gleich so wenig sich auch mit grunde vnd be-
stande / der warheit befinden sol / do vns hat zu gemessen
werden wollen / als das wir vnd der von Grumbach / mit
dem von Weida in Ungern / wieder Key. Ma. in heim-
lichen practicken stehen solten / Daran dann vns vnd ime
gewalt vnnd vnrecht geschicht / So erfordert verhal-
ben vnser Fürstlichen ehren / auch des von Grumbachs
vnd seiner Wittuorwandten vnuormeidliche notturfft /
sren Liebden einen weitem klaren vnd durch aus wolge-
gründten / auch beständigen vnd warhafftigen berichte
für zuwenden / mit ausführung aller vnd jeder vmbstende /
wie der von Grumbach / der von Mandelsto / vnd der von
Stein / nach ergangener einname / der Stadt Wirzburg /
zu vns kommen / auch aus was hochwichtigen vrsa-
chen / wir sie in vnser sicherheit / verspruch / vnd in sonder-
hete

heit der Rom. Key. May. zu unterthenigstem kundtarn/
wolgefelligem gehorsam / auch dem ganken heiligen
Reich Deudscher Nation / zu friedfertiger heilsamer wol-
fart auffgenommen haben / Welchem allem dann zu ge-
bürlicher nachfolge / können wir mit gutem gewissen / auch
bey vnsern Fürstlichen waren worten / dieses gegen men-
niglich sagen vnd berichten / das wir nach der Wirzburg-
gischen vnuorsehenlichen Einnemung / gedachten von
Grumbach vnnnd seine Consorten / keiner andern sach
willen / Dann aus schuldiger getrewer vnterthenigkeit /
damit wir höchstgedachter Key. Ma. auch dem ganken
Reich Deudscher Nation verwand vnd zugethan sind /
vnd also aus getrewem wolmeinendem vnterthenigem
herzen vnd gemüt / auch weiter hochschedliche vnruhe / vñ
Kriegsempörung im heiligen Reich / so dazumal one je-
mandes ver hinderung / leichtlich hette entstehen mögen /
zuerhüten vnd vorkommen zu helfen / zu vns gezogen /
vnd in vorypflichtung genommen haben / dergestalt vnd
also / das er vnd seine Mituerwandten / sich friedlich vnd
einge zogen halten / auch niemandes hohes oder niedriges
Standes / mit der That / gewalt / heimlich oder öffentlich
beschweren oder vorgewaltigen wolten / In massen wir
auch alle argwönige vnd vordecktze auffleuffte / empö-
rung vnd vorgarderung / so viel möglich zu verhüten / do-
mals in grosser eile / offene vñ gedrückte Mandata / durch
vnser vnd vnser freundlichen lieben Brüdere / vnd Ge-
uattern Lande haben ausgehen / verkündigen vnd anschla-
gen lassen / Welches wir dann an weiland den hochlöß-
lichsten Keyser Ferdinand / vnsern aller gnedigste Herrn /
Christlicher gedechtnus / in berürter sachen zu etlichen vns-
terschied-

erschiedlichen ziten / an
den schriften gelangen
die höchstgedachte Key. M.
se Resolution vnd An-
vnd nach dem
bene Key. M. Christlich-
dem werck befinden / das
bach vnd seine Mituer-
nus / in vnserm Lande
folchs von vnser vnder-
Gott gedreuet / dergest-
gehoram / vnd also so
Keyserlichen vnterthenig-
wir bereit / allen friedlich
beschweren vnd gemein-
Key. May. in vnser Key-
auslösung vnd beson-
ordenlichen / vnd im
durch christlicher Char-
bit / vnd durch seine des
Mituerwandten vorge-
abbittungem mit aller gne-
worten vorge schlagen /
Keyserlichen vorschlag
bevorstehen Mituer-
fordern / vnd auch jet
vnterthenigste gehorsam
allezeit / auch die hernach
wertige sachen vnd solch
gnedigste gütlich auslö-

verschiedlichen zeiten/auffs vnterthenigst mit ausführli-
chen schriften gelangen/ Vnd haben hinwieder/ darauff
die höchstgemelte Key. Ma. vns jedesmals aller gnedig-
ste Resolution vnd Antwort geben lassen/

Vnd nach dem die höchstgedachte jüngstuorstor-
bene Key. M. Christlicher gedechtnis/ warhafftiglich mit
dem werck befunden / das/ ob wir gleich dem von Grum-
bach vnd seinen Mituorwandten jr anwesen vnd behalt-
nus / in vnsern Landen/ wie berürt/ gestattet / So sey doch
solchs von vns g^gzen der Röm. Key. Ma. als vnser von
Gott geordneten Obrigkeit / zu keinem verechlichen vn-
gehorsam / vnd gleich so wenig zu einer verkleinerunge/
Keyserlichen preeminenz vnd hoheit/ Sondern viel mehr/
wie berürt/ allem friedlichem ruhigem wesen / zum besten/
beschehen vnd gemeint worden / Darumb dann auch jre
Key. May. in jrem Keyserlichen Schreiben einem / zur
ausöhnung vnd loswreckung der Acht / den gebürlichen/
ordentlichen / vnd im Reich herkomenden weg der Güte/
durch eslicher Ehur vnd Fürsten / vnterthenigste Vor-
bit/ vnd durch seine des von Grumbachs zusampt seiner
Mituorwandten vorgehende vnterthenigste/ demütigste/
abbittunge/ mit aller gnedisten/ ausgedrückten vnd klaren
worten vorgeschlagen/ Welchem aller gnedigsten vnd
Keyserlichem vorschlag dann gedachter von Grumbach/
beneben seinen Mituorwandten / gegen der vorigen ver-
storbenen / vnd auch jzt regirenden Key. Ma. mit allem
vnterthenigstem gehorsam nachgesetzt / Vnd wie zuvor
allezeit / auch also hernacher immerdar / bis auff gegen-
wertige stunde / vmb solche Keyserliche begnadung / vnd
gnedigste zütliche ausöhnung/ in aller vnterthenigkeit ge-

beten haben / Vnd nichts wenigens mit gentslicher vnd
mechtigen hieuor beschehenen / vnd iho abermals wieder-
holeten/heimstellung der Sachen/zu hochstgedachter Key.
Ma. handen / nochmals darumb zum vnderthenigsten
bitten thun/

Zum andern /das auch die höchstegedachte iho regi-
girende Key. Ma. vnser aller gnedigster Herr in kurg
verrückter zeit / selbst vnd ernstlich / durch vnsern zu irer
Key. Ma. gegen Wien in Osterreich zu der zeit abge-
sandten Radt D. Heinrich Husanum / vns auff vnser vn-
terthenigstes domals befohlenes anbringen/ haben vnter
andern zu aller gnedigster wieder Antwort geben lassen/
wie dann gemelter Doctor/vns domals zu seiner wieder-
kunfft berichtet/ welcher gestalt ire Key. Ma. von wegen
etlicher Ehur vnd Fürsten beneben vnserer vnterthenig-
sten beschehenen Vorbitt/die Sachen zwischen obgedach-
tem von Grumbach / zu sampt seinen Mituorwandten/
vnd dem Bischoff zu Wirzburg auff ißigem Reichsta-
ge / gütlichen beylegen lassen wolten / wie dann auch ire
Key. Ma. allbereit die mittel vorhätten / darauff es ver-
tragen werden solte / Vnd daneben sich auch ferner dieser
aller gnedigsten wort / gegen Doctor Husano vernemen
lassen / Diweil dann der von Grumbach vnd seine
Mituorwandten / ire Sach Irer Key. Ma. freymechtig
vnd endlich heimstellten / so theten sie daran gar recht
vnd wol / dann sie würden disfals keinen bessern vnter-
hendler / als jr Key. Ma. selbst / haben mügen / Darauff
sich dann genanter Doctor Husanus von irent wegen/
gegen irer Key. Ma. in aller vnderthenigkeit bedanket
haben sol.

Gohaben in alle
langt verrückter zeit ge
sondern Herrn Daud
letzendigen worten /
Key. Ma. nicht vnt
burg so weit zu hand
wetten die Sachen selte
nantem von Grumbach
endlich verjuzigen vnd
dann genanter Herr Da
schwachheit halten alle
Key. Ma. bejß vns vnd
Ober dieses alles v
cher aller gnedigen vor
vertrügungen / willkür
vor / wiewol nicht selte
meinunge Doctor G
Cansler / Botschafft
von Grumbach / schriff
ter Key. Ma. auch vnt
chen worten gelangen
Grumbachs trewe gelei
nichten verlöfchen sein
Geh / deren dinge nicht
Grumbach nicht vertri
Gondem zu denen dinge
In ißiger gestal
Key. Ma. nach dem Rath
gendet wem / an den ve
den 22. Nouembis Anno

So haben in gleicher gestalt ire Key. Ma. sich vn-
langst verrückter zeit/gegen dem Edlen vnserm lieben be-
sondern Herrn Dauiden Baumgartner/mit diesen al-
lergnedigsten worten / auch erkleret / Als nemlich / das ire
Key. Ma. nicht vnterlassen/mit dem Bischoff zu Wirz-
burg so weit zu handeln / damit ire Key. Ma. nicht zwei-
uelten die sachen solten iho auff diesem Reichstag/mit ge-
nantem von Grumbach vnd seinen Mituorwandten/
endlich verglicchen vnd vortragen werden / Inmassen
dann genanter Herr David/welcher iho seiner zufelligen
schwachheit halben allhie lagerhafftig worden / auff irer
Key. Ma. befehl / vns vnd inen solches berichtet /

Vber dieses alles vnd zu mehrer bekräftigung sol-
cher aller gnedigsten vorigen vnd ißigen Keyserlichen
vertröstungen / bewilligung vnd zusagungen / So hat hie-
vor / wiewol nicht sehr lang erschienen / derer gleichen
meinunge Doctor Geld / irer Key. Ma. gewesener vice
Cangler / Gottseliger / kurz vor seinem tode / an genanten
von Grumbach / schriftlich vnd aus befehl höchstgedach-
ter Key. Ma. auch vnter andern mit solchen vorstendli-
chen worten gelangen lassen / Als nemlich / das des von
Grumbachs trewe geleiste dienste / bey der Key. Ma. mit
nichten verloschen sein solten / Vnd do auch Er Doctor
Geld / deren dinge nicht gewis / so wolte er denen von
Grumbach nicht vertrösten / noch auff das Eis füren /
Sondern zu denen dingen stiller schweigen /

In gleicher gestalt hat auch der höchstgedachten
Key. Ma. geheimter Rath / Doctor Zasius / mit nachfol-
genden worten / an den von Grumbach vnterm Dato
den 23. Nouembris Anno 65. geschrieben / Nemlich /

Ich habe ganz gerne erfahren! Das fr alle drey (damit er dann den von Grumbach / Ernst von Mandelslo / vnd Wilhelm vom Stein / gemeint vnd genennet) bis daher in solcher stiller ruge vnd friede gelebt / welches euch dann zweiuels one / wo fr es also forthin beharren werdet / zu vielem guten gereichen wirdet / Vnd die weil dann der Reichstag nu vor der hand / vnd die erledigung dieser sachen / daselbsten nicht die letzte / meines verhoffens sein / auch darbey zuvorsichtiglich jederman gerne zu ruhe vnd frieden / rathen vnd helfen wirdet / So mus demnach derselbigen gelegenheit vollends erwartet werden / Was ich nu meins teils zu bester abhelffung solcher sachen / nach meiner geringkeit / werde befördern können / daran sol gewislich kein mangel erscheinen / Dann euch allen dreien zu dienen / bin ich willig vnd geneigt / etc.

Auch ferner vnd nichts weniger / hat sich iho gedachter Doctor Zasius mündlich gegen vorgedachtem Doctor Husano / vornemen lassen / Als das die sache müste vertragen werden / So hetten auch die Key. Ma. diese mittel zum gütlichen Vortrage vor der hand / vnd were entschlossen / welche Parthey in der Handlung nicht verfolgen würde / das als dann ire Ma. den andern teil bey gegebenen abschieden / gnedigst handhaben wolten!

Derhalben dann der von Grumbach vnd seine Mituorwandten / auff solche ire Key. Ma. aller gnedigste Resolution / jedesmals vnterthenigste dancksagung gethan / Vnd gegen den obbenanten zweien geheimten Reithen / ire so gar gewisse vertroöstunge / als das die getrewe geleiste dienste / nicht vergessen / auch die erledigung dieser sachen / auff dem Reichstage nicht die letzte sein / vnd

vnd zu bester abhelffung
kein mangel erschein
bach vnd seine Mitu
Ziem die sache vnt
ne vnzweifellich
wollen auff vnter
gemedt erbeden
samen beenden
aller gnedigste
Reichstag zu erled
themigste bisher ge
genzlich vnd gewis
mals vertragen thu
vnd mangeltigen
reichen Doctoren
per besten vnter
wir sie aber aus
ben vertragen laß
auch die ganz ve
sein beacren vnd
offenen abdrücken
gefaßt gewesen sein
eingezogen / verha
wol von Begeuten
gma nicht gefeiret
bach vnd seine Mitu
auf des Begeuten
vnd höherer antheil
rep halten so sich ein
den zugehen bezich

vnd zu bester abhelffung dieser sachen / bey jnen gewislich
kein mangel erscheinen / Desgleichen auch der von Grum
bach vnd seine Wittuorwandten / auff kein Eis gefürt /
Item die sache vertragen werden müße / vnd solte vor ei
ne vnzweiffelhafftige zusag / mit besonderm danckbarn
willen / auff vnd angenommen / auch dem jenigen von jst
gemel / en beiden Keyserlichen Rethen / mit geteilten Rads
samen bedencken / durchaus verfolget / vnd demnach der
aller gnedigsten erforderung / auff den vergangenen
Reichstag zu endlicher vergleichung der sachen in vnter
thenigkeit bisher gewartet / vnd sich derer aller stunden
genzlich vnd gewislich mit vnterthenigster demut noch
mals vertronsten thun / mit hindansetzung aller andern
vnd manchfeltigen bequemigkeiten / so jnen one das bey
eslichen Potentaten / vnd sonst / Derhalben sie dann zu
jrer bessern gelegenheit / dann 1580 hetten abreiten können /
wir sie aber aus hievor angezeigten vrsachen / nicht ha
ben verreiten lassen sollen / vorgestanden / vnd darüber
auch die ganze verloffene zeit anhero / jrer Key. Ma. ern
stem begeren vnd befehl nach / sich mit worten vn wercken /
offenen abdrücken vnd Schriffen / Darmit sie dann wol
gefast gewesen sein sollen / ganz friedlich / still / sitfam vnd
eingezogen / verhalten haben / vnd ungeacht / das gleich
wol vom Gegenteil darzwischen mit allerhand zunöti
gung nicht gefeiret / Vnd in sonderheit der von Grum
bach vnd seine Wittuorwandten / von jren misgünstigen
auff jres Gegenteils anstiftung / mit eitem vngrunde
vnd felschlicher anrichtung eslicher plaekerey vnd raube
rey halben / so sich ein zeitlang hin vnd wieder in den Lan
den zugetragen / bezichtigt / auch an vielen orten / bey gros
E sen Po

sen Potentaten/ vnd Hohes standes personen/ von wegen
solcher vnthaten/ mit gesparter warheit/ vnd in irer höch-
sten vnschuld/ ganz beschwerlich ausgetragen vnd ver-
leumbdet worden / Welches sie aber Gott dem Allmech-
tigen / vnd der zeit befehlen müssen / Aber doch gleichwol
darneben gegen irer Key. Ma. des vnterthänigsten erbie-
tens sind / das sie allen den jenigen / wie gros vnd hoch
auch dieselbigen sein mügen / so sie solcher vnthaten hal-
ben öffentlich vnd nicht heimlich noch meuchlich zu be-
schuldigen sich vnter stehen werden/ Redelich vnter augen
gehen / auch steifen vnuorwandten fufs halten / sich mit
warheit verantworten / vnd ire vnschuld an tag geben
wollen /

Welchem allem nach dann der von Grumbach /
samt seinen Consorten in der vnterthänigsten tröstliche
zuvorsicht gestanden/ vnd nochmals stehet / Es werden ire
Key. Ma. solche aller gnedigste erklerung zu Keiserlichem
gemüt / daher sie dann auch geflossen / führen / vnd aller
gnedigst dahin bewegen / Diem Weil der von Grumbach
vnd seine Mituorwandten/ vermüge der aller gnedigsten
vorigen vnd ihigen Keyserlichen vertröstungen / so allbe-
reit zu ehlichen malen / vnd mit vielen aller gnedigsten
worten / wiederholet vnd vernewert / sich auff die gütliche
Handlung vnd ausfönung/ genzlich vnd one allen zweif-
fel zuverlassen schuldig gewesen / Vnd es je nicht anderst
dann dahin haben verstehen können/ dann das durch off-
berürte vorstehende gütliche Handlung / zu welcher vol-
streckung dann die höchstgedachte Key. Ma. sich selbst
als den aller gnedigsten vnd besten Vnterhändler erbot-
ten/ die ergangene Achts erklerung durchaus / vnd dem-
nach

nach viel mehr der scharffe vnd rauhere weg der Execu-
tion / nunmehr eingestellet worden sey / Das auch dem-
nach er vnd seine Consorten / volgends zu nichts anderst/
dann zu der gütlichen Handlung vnd ausfönung / aller
gnedigst mit vorgehendem Keyserlichen Gleite / gelassen/
vnd vorbecheiden / vnd solchem allen zu folge mit der
Achts Renouation / vnd Executions vberailung weiter
nicht gefehret / noch heiten beschwert werden mögen /
Dann ob gleich den fall zu setzen / vnser Freund der Bi-
schoff zu Wirzburg / mit sampt seiner L. Stifft / nach ge-
legenheit /ziger leufft vnd zeiten / auch vielleicht nach
1560 G. L. erscheinen vorteilhaftigen bequemigkeiten / zu
gütlicher handlung nicht mehr gewilliget sein solten / So
wil sich doch Grumbach vnd seine Consorten / zu G. L.
dessen weniger dann gar nicht zuuorsehen haben / Das
G. L. vnd ire Stifft / derer vertröstung vñ auch zusagung
werden vorgessend / vnd ausfellig sein wollen / So sie dem
von Grumbach / durch Herr Albrecht von Rosenberg /
auch etliche vorneme Herrn des Thumcapittels / vñ
ander ehrlichen Leute mehr / haben thun lassen / Als nem-
lich / das G. L. vnd der Stifft / hindan gesetzt voriger Key-
serlichen Inhibitton / zu gütlicher Handlung vnd ausfö-
nung genzlich geneigt weren / Da nur allein die Key.
Ma. disfalls allergnedigst dispensiren / vnd zu frieden
sein wolten / Viel weniger aber werden sich G. L. des von
Grumbachs vnterthenigsten erachtens nach / nu aller
ersten einiges Gewalts / oder abgenötigten Vortrags
mit Recht zubeschweren / oder auch zu behelffen haben /
Dieweil G. L. in massen hieroben mit dergleichen wor-
ten auch eingefürt worden / wol etliche wochen nach

der Wirzburgischen Handlung / ganz frey / sicher / vnd
vnbefahret / aus S. L. vnd derselbigen Thumcapittels /
auch der vornembsten Stadthaltern / vnd Rette / wolbe-
dechtigem muthe / den auffgerichteten Vortrag / nicht allei-
ne beliebet / angenommen / vornewert / vnd bestetiget / Son-
dern auch die ergangene Achts erklerung zu rück gehal-
ten / vnd weiland Keyser Ferdinand / hochloblichster ge-
dechnus / vmb aller gnedigste Cassation / berürter Acht /
Vnd dann auch vmb aller gnedigste Confirmation / des
Wirzburgischen Vortrages selbst / Vnd mit sonder-
licher vnterthenigster / ausführlichen erinnerung manch-
feltiger versachen / vnd vmbstenden halben / gebeten hat /
Wie dann aus einer hierbey verwarnten Copey / seiner des
Bischoffs L. 150 angezogenen Schrifften klerlich zuor-
nehmen.

Beneben dem auch gedachter von Wirzburg vnd
S. L. Stifft nicht vnbillichs bedencken haben würde /
Sich des gebürlichen / ordentlichen / vnd im heiligen Reich
herkomenden weges / der gülichen ausförmung / vnd end-
lichen hinlegung nunmehr zuorwegern vnd zu euffern /
Da doch der höchstgedachten Key. May. geliebter Herr
Vater Keyser Ferdinand / hochloblichster gedechnus /
solchen weg aller gnedigst selbst ganz bequemlich der-
massen qualificirt vnd vorgeschlagen / Auch der Bischoff
samt S. L. Thumcapittel / vnd fürnembste Rette / ge-
wesene Vnterhändler / Desgleichen ire der Vnterhän-
deler / zu dem von Grumbach / von wegen vertraulicher
vnterrede / abgefertigte Freunde / als Philips vnd Dith
Wilhelm / beide von Thüngen Geuettern / auff solchen
weg sich selbst erbotten / vnd darumb gebeten haben /
Derhalben:

Derhalben der
wegen seiner Conforten
vnterthenigkeit vnd hoch-
vnd sie / alles das jenige
vnd Fürsten / beschei-
tigung vnd abbitung an
haltung / vnd soffen zu
jimmer menschlich vnd mi-
n als mit vnterthenigster
ehren zu thun vnd zulassen
dann auch viel in der au-
Achts erklerung nach g-
net vnd erlediget worden
sich diesen allen nach der
Witwen vnder abertmal-
ler gnedigsten wissens-
gansen Handels / endlich
darauff zu gründen / vnt-
er vnd seine Witwen
diese oberirte erdenlich
dachter Key. M. gelieb-
gedechtnus / Vnd nun m-
gnedigsten zulassung vnd
nommen / vnd gebraucht
lenge / auff vnterthenigste
dem nach die Key. M. aus
de vnd Romerkeit / a-
den gebürlichen erdenlich-
brauchlichen bedenkenden
förmung / vnd gülichen hin-

Derhalben der von Grumbach vor sich / vnd von wegen seiner Consorten / die Key. Ma. nochmals in aller vnterthenigkeit vnd höchsten demut bitten thut / Dieweil er vnd sie / alles das jenige / was inen durch statlicher Chur vnd Fürsten / beschehene Vorbitte / vnterthenigste demütigung vnd abbitung / auch friedliche vnd geduldige stillhaltung / vnd sonst zu thun auffgelegt worden / so viel immer menschlich vnd möglich gethan haben / Vnd noch mals mit vnterthenigstem gehorsam / one verletzung irer ehren zu thun vnd zu leisten / erbütig sind / In aller gestalt dann auch viel andere aus den lesten vnd sorgen / der Rechts erklerungen / durch gleichförmige wege / ausgeföhret vnd erlediget worden sind / Derhalben so kan vñ mag sich diesem allen nach / der von Grumbach / sampt seinen Mituorwandten abermals / vnd nichts weniger der aller gnedigsten ausfönung / vnd gütlichen hinlegung des ganzen Handels / endlich vnd gewis zu getrosten / Auch darauff zu gründen / vnd zu verlassen haben / Sintemal er vnd seine Mituorwandten / gleichsals vnd auch eben diese obberürte ordentliche mittel vnd wege / mit höchstgedachter Key. Ma. geliebten Herrn Vaters hochlöblicher gedechtnus / Vnd nun mehr irer Key. Ma. selbst in aller gnedigsten zulassung vnd vergünstigung / an die hand genommen / vnd gebraucht haben / Als hieroben nach der lenge / auff vnterthenigst eingefürt worden / Vnd das demnach die Key. Ma. aus Keyserlicher milder güte / gnade vnd Barmherzigkeit / aller gnedigst geruchen wolten / den gebürlichen ordentlichen / vnd im heiligen Reich gebreuchlichen herkomenden weg / der aller gnedigsten ausfönung / vnd gütlichen hinlegung des Handels / des ge-

liebten Herrn Vaters hochlöblicher gedechtnis Keyserlichen vorschlags / vnd irer Ma. selbstnen gnedigsten erklerung vnd erbieten nach / nochmals fürderlich in das werck zu richten / den von Grumbach vnd seine Consorten / darzu sicher / vnd vnbesaret zu erscheinen / mit Keyserlichem nottürfftigem Gleit / aller gnedigst zuuorsehen / auch den von Wirzburg / mit sampt dem Stifte dahin / vnd nach der gebür anhalten zu lassen / auff das S. I. dessen mittels vnd weges / so sie hievor selbstnen auch beliebet vnd bewilliget / sich numehr wieder alle recht / billigkeit vnd erbarkeit nicht vorflüchtig noch wiedersezig machen / viel weniger aber dem jenigen / so ordentlich / vnd im heiligen Reich gebreuchlich vnd herkommen / wiederstreben / oder auff einige Achts Execution / derer S. I. sich selbstnen hievor genzlich verziehen / widerumb auffss new / one einige rechtmessige vrsach dringen mögen.

Was aber gleichsals der Key. Ma. vnser aller gnedigsten Herrn / ferner ernstes begeren vnd befehl / mit angeheffter bedrawung auff vnser Person gerichtet / vnd des von Grumbachs / auch anderer seiner Mituorwandten helffere / gefengliche einziehung vnd enge verwarung / bis auff irer Ma. weitem bescheid / vnd verordnung belangen thut /

Wollen wir abermals aus vnterthenigster ganz tröstlicher hoffnung vnd zuvorsicht in keinen zweiffel setzen / Das erstlich die Key. Ma. aus den vorigen ergangenen Hendein vnd schriftten / daruon wir hieroben zum teil / auch kurze erzehlung gethan / Vnd vnser zu der zeit abgesandten Keche vnd Diener einer / Doctor Hufanus / auff dem vorgangenen Reichstage / der Key. Ma. nach

der lange auff vnser in for
glichen Erdenz Brief
bringen / vnd weitem be
reueren / eber alle vnse
nicht beschehen sein solle
daruon einen Summa
was der von Grumbach
an die hochschlechter Ke
sonderlichen vnd sampt
theitigkeit auch jnzunge
den / nicht anzunehmen
dürfftigen betriegt das Na
sich demnach als allgem
sen / welcher gesait wir de
Mituorwandten nach der
vnd in sonderheit aus ten
ne das ange. vnd jre
sollen / auch allhand
an iren widerwertigen
rung / vielleicht weiter
lich abzusetzen / Vn
heiligen Reich / nach
Händen eusseren / ver
sam / vnd in ganz
rung zu setzen / vnd
pflichtung vnd vnter
durch / welche wir da
mit beschuldigen grunde
darzuehen wollen / der
tem / Keysern zuzumant

der lenge auff vnsern in sonderheit vnderthenigsten vbers
gebenen Eredens Brieff / in vnterthenigkeit haben an-
bringen / vnd weitem bericht derwegen thun / Aber wie wir
vermercken / vber alle vnserer gentsliche zuvorsicht / von jne
nicht beschehen sein solle / Derhalben wir jren E. vnd jnen /
daruon einen Summarischen Auszuck / desgleichen auch
was der von Grumbach / Mandelstlo / vnd Stein / damals
an die höchstgedachte Key. Ma. vnd alle Reichsstende / in
sonderlichen vnd sempitlichen Schrifften / in aller vnter-
thenigkeit auch gelanget haben / aber von etlichen Sten-
den / nicht angenommen werden wollen / hiemit zu not-
dürfftigem bericht des Handels vbergeben lassen / Vnd
sich demnach also allergnedigst werden zu erinnern wis-
sen / welcher gestalt wir denen von Grumbach vnd seinen
Mituorwandten / nach der Wirsbürgischen Handlung /
vnd in sonderheit aus keiner andern vrsachen / dann allei-
ne das angezündet Feuer zu dempffen / weitere vnrüge zu
stillen / auch allerhandts bequemigkeiten / so jnen damals
an jren wiederwertigen / sich one menniglichs verhinde-
rung / vielleicht weiter zu versuchen vorgestanden / gents-
lich abzustricken / Vnd also friede / ruhe vnd einigkeit / im
heiligen Reich / nach allem vnserm / als eines armen
Fürsten euffersten / vermügen / aus schädlichem gehor-
sam / vnd in ganz getrewer vntertheniger wolmet-
nung zu stifften / vnd erhalten zu helffen / in vnser vor-
pflichtung vnd vnterhaltung genommen / Auch dar-
durch (welchs wir dann one einigen rhum / jedoch
mit beständigem grunde der warheit zu berichten / vnd
darzuthun wissen) der Key. Ma. geliebten Herrn Va-
tern / Keyser Ferdinand / hochlöblichster gedencknus / vnd
der

der isigen Key. Ma. selbst einen vnterthenigsten ge-
trewen gehorsamen dienst hiermit geleistet/ Vñ darbene-
ben dem heiligen Reich Deudscher Nation/ darmit nichts
wenigers zu allem Nus/ Ehren vnd frommen gedienei/
Nach dem wir also den von Grumbach/ sampt seinen
Mituorwandten/ aller gemeinen wolhart vñ friedlichen
Wesen zum besten/ bey vns auffgehalten haben/ Dann
als gleichwol zu derselbigen zeit/ genanter von Grum-
bach/ sampt seinen Mituorwandte/ die Keyserliche Rechts
erklerung/ vnd darauff erfolgte Executorial befehl/ Vñ
also dardurch ire eusserste gefahr vnd drangselige not
vermarckt/ So ist nicht one/ das vns glaublich vorkomen
welcher gestalt zu irem besten/ jnen andere gelegenheiten
domals vorgestanden/ die sie hetten an die hand nemen/
vnd iren Wiederwertigen den Kopff bieten/ Auch dar-
durch frieden/ sicherheit/ vortrag/ von jnen erlangen mö-
gen.

Zum andern/ werden sich auch ire Ma. aller gne-
digst entsinnen/ das ire Key Ma. sich durch obgenanten
vnsern Gesandten/ jnzunsten zu Wien in Osterreich/ ge-
gen vns aller gnedigst haben erkleren lassen/ Wie irer
Key. Ma. nicht misfellig were/ das wir denen von Grum-
bach vnd seine Mituorwandten/ bey vns/ bis zu einem
künfftigen Reichstage/ behalten theten/ Jedoch das sie
sich friedlich/ vnd one jemandes beleidigung verhielten.

Wann dann aber nun diese ehrliche Leut/ irer Key.
Ma. befehl/ mit aller willigen vnterthenigkeit gehorsam-
met/ Sich vngeachtet derer mancherleien jnen vnter des
auffgestossenen wiederwertigkeiten/ wie gemelt/ ganz
stille/ friedsam/ vnd einge zogen gehalten/ Auch viel mehr
den

den gemündschafft
gegenschafft/ so jnen
hette vorsehen vnd
denn/ Vñ demnach
sich der nachfolgend
lichen ausein
fett/ teglich erwart
Wir auch auf die
digste vnd wiffentlich
Leuten/ jren freien
chen genant am bey
haben solchen allen
rhambler des Reichens
Adlichen Eym/ Lieb
berachten/ wie vnd
gehen/ vñ
Reichs/ auch des
ses zu Sachst
mits vnd h
seine Anjern/ au
schen vnd Er
vnd Botsch
bescheiden hat/ Vñ
auff irer Key. Ma.
günstigung/ ir ver
darauff bey vns
halten mit gutem tra
so demnachlich ver
vnd jnzunsten
vnd gleich vnter
worten solten

den gewündschten Frieden / dann die wiederrache vnd
gegenschank / so jnen vielleicht mit dem werck zu beweisen /
hette vorstehen vnd zu fallen können / geliebet vnd geför-
dert / Vnd demnach an stat derer hievor erklereten Recht /
sich der nachfolgenden erklereten aller gnedigsten Keyser-
lichen aussonnung / mit vnterthenigster gedult / vertrö-
stet / teglich erwartet / vnd darauff genzlich verlassen /
Wir auch auff die vorgehende jrer Key. Ma. allergne-
digste vnd wissenliche vergünstigung / diesen ehrlichen
Leuten / iren freien sichern Pass / vnterhalt / vnd friedli-
chen gewarsam / bey vns vnd den vnsern / gestattet / So
haben solchem allem nach / ire Key. Ma. als ein hochbe-
rühmbter des Rechts / aller billigkeit / auch Fürstlichen
Adelichen Ehren / Liebhabender Keyser aller gnedigst zu
betrachten / wie vnd welcher gestalt / doch vns / als einem
gehorsamen / vnd / Gott lob / vnbescholtenen Fürsten des
Reichs / auch des vralten hochlöblichen Fürstlichen Hau-
ses zu Sachssen / etc. geblüts / Namens / Wappens / Stam-
mes vnd herkommens / Vnd welcher vnter andern auch
seine Anherrn / aus jrer Key. Ma. selbstn Osterreichi-
schen / vnd Erzhertzogischen stammn / aus naher Geburt
vnd Blutsuervandnus warhafftiglich zu rhümen / vñ zu
bescheinen hat / Vns an denen ehrlichen Leuten / als die da
auff jrer Key. Ma. selbstn gnedigste nachlassung vñ ver-
günstigung / jr vertrauen nicht vnbillich gesetzt / Vnd
darauff bey vns iren Gleitsfreien sichern Pass vnd ent-
haltung mit gutem trawen vnd glauben gehabt / nu mehr
so ehrnurgerlesich vergreiffen / vnd vnserer Fürstliche Ehre
vnd zugesagte Treuw verbrechen / sie gefenglich annemen /
vnd gleich verretherisch auff die Fleischbanck vberant-
worten solten /

¶

¶

Viel weniger aber wirdet einiger vnser Herrn
vnd Freund von Churfürsten / Fürsten / vnd andern
Reichsstenden / so auff /zigem Reichstage versamlet ge-
wesen / oder sonst dem heiligen Reich zu gethan sind/
vns anmuten / oder zu pflichten müge / die weil wir mit irer
Key. Ma. allergnedigstem vorbewußt vnd bewilligung/
den ehrlichen Leuten iren sichern vnd Gleitsfreien Pass
gestattet / Vnd sie eine gute zeit anhero mit keiner Rechts
Execution / vnd dergleichen scharffen weges bedrawet/
Gondern viel mehr der aller gnedigsten Keyserlichen aus-
söhnung / durch Fürstliche Personen / vnd sonst viel stat-
liche ansehenliche vnd glaubwürdige Leute / welche dann
im fall der notdurfft namhaftig zu machen / mehr dann
einsten / vnd ausdrücklich vertröset worden / Das wir
demnach als ein Receptator in die peen vnd straff des
Landfriedens / welcher von den mutwilligen / arglistigen/
betrieglichen vnd gefehrlichen auffenthaltern / hausern /
hegern / vnd vorschübern / der beharlichen vnd thetlichen
Landfriedbrechere / ordenet / vnd disponiret / zu achten vnd
zu verdamnen sein / Viel mehr aber wil vns zum höch-
sten bedenklich sein / In aller massen es dann auch von
ehlichen vnsern Herrn vnd Freunden / vns vortrewlich
wiederrastet worden / zu erhaltung vnser / Gott
hab lob / vnvorlembten Fürsten standes / gegen denen
ehrlichen Leuten / so nicht in vnserer gefenglichen/
verhaffung / Gondern freien sichern vnterhalt /
mit Key. Ma. allergnedigstem vorwisse gewesen / gefeng-
lichen anzunemen / vnd also vns vorgessentlich an inen
zuorgreifen / Auch darüber vns das jenige mit sonderli-
chem hohn / spot vnd schimpfflichem auffruck vorwerf-
fen

fen lassen / so one das hin vnd wieder im heiligen Reich /
der löblichen Ritterschafft halben geklagt wirdet / als nem-
lich wie es doch in szigen gegenwertigen leufften / als fast
in der letzten zeit dieser trübseligen Welt dahin gerathen
wil / das ehrlicher / redlicher vnd rechtmessiger Leute / gehors-
same / wilfertige / vnd statliche dienste / so sie jren Herrn
vnd Obrkeiten in Kriegslaufften / vnd andern derglei-
chen obliegenden merklichen vnd bedrenglichen nöhten /
aus ganz getreuer vnterthenigkeit geleistet vnd darüber
Leib / gut vnd Blut gewaget / vnd zugeschet / numehr an-
stade woluerdienter begnadungen / keine andere danckbar-
keit noch vorzeltungen / dann Leibes vnd Lebens eusserste
gefahr / vnd vnicherheit / auch entsetzung jrer ehren / vnd
elendiglichs vertreiben / von Weib / Kindern / Habe vnd
Gütern empfahen / Auch dieses / welches jnen noch viel
schmerzlicher ist / teglich mit dem werck erfahren sollen / wie
vnd welcher gestalt / eskliche nicht die wenigsten von Rit-
terschafft / als jre ebenbürtigen / vnd die sich Rittermessi-
ger hendel auch beflüssigen vnd gerhümet sein wollen /
zu solcher jrer vnuerschuldeten vnd erbermlichen ver-
folgung mit radt vnd that / vnd aller hand practicirung
sich gebrauchen lassen / Do doch in vorzeiten se vnd
allewege der Rittermessige stand / von wegen jrer tugend /
auch manlicher streitbarer thaten / nicht allein bey al-
len Potentaten / in ehren gehalten / hochgeachtet / geliebet
vnd gefürdert worden / Sondern es hat auch die Ritter-
schafft vor sich selbst / vornemlich vmb gemeiner
des heiligen Reichs Deudscher / Nation wolfsart wil-
len / vnd dann zu jrem Adelichen rhum / nutz / vnd gedei-
lichem

lichem auffnehmen / darauff gesehen / vnd mit fleis durch
billiche / ehrliche vnd vnvorweisliche mittel getrachtet /
Domit der Rittermessige stand / als der Christlichen Po-
tentaten / vnd hohen Obrigkeiten vnterthänigste getreue /
gehorsame / vnd stetige dienstwartere / von wegen ihrer
ebenbürtigen vnschuld errettet / bey gleich vnd recht er-
halten / vnd nicht also erbermlich verdrückt werden möch-
ten / Welche gelegenheit vñ wollöblich herkommen / dann
im heiligen Reich Deudscher Nation / nochmals von
Hohen vnd Niedriges standes Personen / nicht vnbillich
zu beherrigen / vnd mit fleis zu bedecken sein solte / Dañ
was heute ehlichen wenigen begegnet / das köndte auff
eine andere vnuorsehliche zeit / in gleicher vnschuld /
andern auch wiederfaren / Solte es aber auch die mein-
ung vñnd gelegenheit haben / das es vnrecht / oder je
schimpfflich vnd geringschekig zu achten / do ehrliche
Rittermessige Leute / ihren Herrn in gefehrlichen leufften
vnd grossen nöten / vnterthänige getreue dienste / mit zu-
setzung ihres Leibes vnd lebens / geleistet hetten / oder bewei-
sen theten / Vnd dargegen nichts anderst dann die euf-
ferste vngnade / vorhassung vnd verfolgung / auch den vn-
danck zu lohne bekommen / Aber sonst andere Leute /
so von ihren Herrn / vnbedacht ihrer pflichten / absetzen / ge-
rhümet / gefördert / vnd hoch empor vorgezogen werden
soltten / So ist leichtlich zu erachten / wo lechlichen manliche
tugend vnd Erbarkeit bleiben / vnd ob es nicht ergerliche
nachteilige einfürung machen / Auch den Potentaten
vnd andern grossen Herrn / in ihren vorfallenden nöten /
Da man sie darinnen hülflos stecken liesse / welches aber
doch keinen behezlich vnd gefellig sein würde / selbst
dem.

dem gemeinen G-
kommen / vñnd in
chem schaden ge-
meulich erinner-
hun.
Wohaben
föltige / in
angezeigte ver-
halten / das so wa-
mermiglich puzan-
gute Leute / vñnd
Acht vñnd Erman-
ter widerin em-
einen vnchuld-
lebens gleich den
preis erheit we-
wie oft gemüde-
günstigung von
sen gehabt / vñnd
sten vñnd reißfelig
vñnd Wasser vñnd
steig / das durch
lichen vñnd zersch-
runge / demassen
außerliche Pot-
vñnd schicklich zu-
nema / oder aber
ten / das man an
ihren andern ge-
kommen rühlich m-

Dem gemeinen Sprichwort nach/ zu Hause vnd zu Hofe
kommen / vnd inen vornemlich zu höchstem vnuerwindli-
chem schaden gereichen würde / Welches wir aber wol-
meinlich erinnern vnd zu eines jeden nachdencken/stellen
thun.

Also haben wir auch in gleicher gestalt/diese sorg-
feltige immerwrende gedanken/das vns aus denen iho
angezeigten vrsachen / Fürstlicher ehren vnd gewissens
halben/ eben so wenig zimlich vnuerweislich/ vnd gegen
menniglich zuuorantworten sein wolte / Nach dem diese
gute Leute / ihsund durch die vnuersehenliche vernewerte
Acht vnd Executions erklerung/nicht alleine aller irer gü-
ter wiederumb entsetzt / Sondern auch an iren höchsten
ehren vnschuldiglich verkürzt/vnd darüber ires Leibs vnd
lebens/ gleich den Vogeln in der Luft vorlüstig / vnd
preis erklet worden sein / Das wir sie / als die do/
wie offte gemeldet/mit der Key. Ma. aller gnedigsten vor-
günstigung von vns zugesagtes Gleit vnd sicheres anwe-
sen gehabt / vnd haben numehr in iren anliegenden höch-
sten vnd trübseligen nöten / als welchen auch an allen
orten Wasser vnd Luft verboten/Desgleichen wege vnd
stege / Pass/durch zug vnnnd weberunge/mit ganz gefehr-
lichen vnd geschwinden bestellungen / vnd vorweglage-
rungen / dermassen zugesperret sind/Zuörderst auch den
auswertigen Potentaten geschrieben worden/inen weder
vnterschleiff zugestatten / noch auch zu Dienern auff zu-
nemen / oder aber in iren bestelten diensten zu behal-
ten / das inen an keinem ort der ganzen Christenheit zu
irem anderweit gewarsamen auffenthalt / sicherlich zu-
kommen müglich/numehr also vnd vnbetrachtet/ires ge-
genwer-

genwertigen gefehrlichen zustands / auch vnbedacht mit
Keyserlicher vergünstigung gewilligten sicherheit / so ge-
schwinde stumpff / schimpfflich vnd vnarmherzig ver-
lassen / zum Thor hinaus stossen / auch jren wiederwer-
tigen auff den strick zujagen solten / Wie wir dann dieses
vnser zugesagten sichern Geleits von jnen vnablässig
erinnert werde / Auch vnter anderm vns weiter zu gemüt
geführt wirdet / ob es nicht dauor vnzweuelich zu achten /
vnd zu halten / das der höchstgedachten Key. Ma. zu ch-
lichen malen / vorgehende aller gnedigste erklerunge / so
auff die künfftige Keyserliche aussonnung vnd gütliche
hinlegung des Handels gestellet / vnnnd darumb vnser
Freund / der von Wirzburg hievor selbstem gebeten / ein
frey sicher Keyserlich Geleit / vnd stopffung der Acht /
vernünftiglich vnd glaublich auff dem Rücken getra-
gen / vnd mit sich bracht habe / Vnd vns also aus ange-
zeigten vrsachen / bey allen auswertigen Potentaten /
auch fürnemlich bey vnsern Herrn vnd Blutsfreunden /
der Kön. B. vnd allen Stenden der Kron Frankreich /
die vorgesliche nicht haltunge vnd verbrechunge / des
offgemelten vnser mit vorgehender Key. Ma. vorgün-
stigung / zugesagten vnd gesicherten Geleits / zu höchster
verkleinerunge / vorweis vnd vnglimpff / endlich gereichen
würde.

Nach dem wir aber auch durch Gottes gnedige
hülff vnd vorlesung / von vnsern kindlichen angehen-
den Zaren / bis auff gegenwertige stunde / diesen Christo-
lichen vnd Fürstlichen fürsaz / one vngbürtlichen rhum
zu melden gehabt / das wir je nicht wieder Gott / vnser ge-
wissen / auch Fürstliche ehre / vnd trewe handeln / viel we-
niger

niger aber vorforsch
widermals angerüret
ten / Vnd doch darob
Ma. nach allem vn-
vnser Leibes vnd
som zuzuzagen ge-
fern sorgfältigen
gedanken abschloffen
nach hochwärtig
dürfftig / Aber vnd
weniger die höchstge-
vnd gereue vnter
finden auch vnser
voemerkten rügen
So ist so viel vns
mäßig / vnd
bedacht / die
Welche wir doch
dann der Key. Ma.
Reich Deutscher
berührt / bey vns eine
sie demnach an ande
kristlich beut zu mißg
Ma sind aber h
thumlich / vnter
der fruchtlichen vil g
ches vnser unterthe
hes eruchen den Keyser
auch Reich vnd Landfr
mentlich / vnterlich vn

niger aber versprochene trew vnd glauben / wie hleroben
vielmals angerüret / an jemandes Person vordbrechen sol-
len / Vnd doch darbeneben auch der höchstgedachten Key.
Ma. nach allem vnserm vermüge / auch mit darstreckung
vnser Leibes vnd guts vnterthenigsten schuldigen gehor-
sam zuerzeigen geneigt sein / Also sind wir nu mehr in vn-
sern sorgfeltigen / vnd gleich wieder einander strebenden
gedancken geschlossen vnd bekümmert / vnd weren dem-
nach hochuermüfftig vñ statlichs Rads / in allwege bez-
dürfftig / Aber wie dem allen / damit dannochst nichts desto
weniger die höchstgedachte Key. Ma. vnser warhafftige
vnd getrewe vnterthenigkeit / mit dem werck spüren vñ be-
finden / auch vnser Herr / Freunde / vñ lieben besondern /
vormercken mügen / Das wir inen vñ irem trewherrigen
Radt / so viel vns Ehren halben vnuorleslich / vnd zu thun
müglich / freundlich zu vorfolgen geneigt / So sind wir
bedacht / die viel genanten guten Leut / nicht auffzuhalten /
Welche wir doch bis anher aus keiner andern vrsachen /
dann der Key. Ma. zu vnterthenigkeit / vnd dem ganzen
Reich Deudscher Nation / zu friedlichem wesen / wie oben
berürt / bey vns eine zeitlang haben bleiben lassen / vnd das
sie demnach an andere örter / zu irer gelegenē gewarsamb-
keit / sich beget ē mügen / welches dann gefürdert werdē sol /
Wir sind aber hinwider gegen der Key. Ma. der aller vnt-
erthenigste / vñ gegen den Churfürste / Fürsten vñ Stenden /
der freundlichen vñ gnedigen zuuersicht / das wir auff sol-
ches vnser vnterthenigstes / freundliches / gnediges vñ ho-
hes erbieten / bey Keiserliche hulden / gnaden / schuz / schirm /
auch Religio vñ Landfriedē / aller gnedigst / freundlich / wol-
meinlich / getrewlich vñ vnbefährlich gelassen werdē / Wie

dann auch wir / herwieder vns bisanher des geliebten
friedens beflissen / vnd nachmals zu frieden / ruhe / vnd
einigkeit raten / auch vor vns selbst mit allem fleis / vn-
sers höchsten vermögens / darnach trachten vnd stre-
ben wollen / Dann wir wissen vns keines weges zuerin-
nern / das wir mit einigem Reichsstande / etwas in vngü-
tem vnd dermassen zu thun hetten / welches durch
gebürliche mittel des Rechten / oder sonst durch georden-
te austrege / nicht vorrichtet werden köndte / Derhalben
auch vns an diesem erschollen Gerüchte / so vns von vn-
sere misgünstigen felschlich zgedichtet wirdet / ganz vng-
gütlich vnd gros vnrecht geschicht / als ob solten wir in
grosser bewerbung vnd Kriesgrüstung stehen / auch des
fürhabens sein / eine empörung im heiligen Reich anzu-
richten / Dann wir können mit grunde vnd bestande der
warheit darthun / das wir auff den heutigen tag / nicht ein
einigen Reuter oder Knecht angenommen / oder in bestel-
lung haben / ausserhalb vnser in sonderheit bestelleten /
vnd sonst teglichen Dienern / Welches dann vñ das wir
auch alhier in vnserer Festung in keiner rüstung vnd ver-
fassung stehen / irer L. vnd ire abgesandte Botschafften /
so Jakobey vns sind / mit dem augenschein werden selbst
zu bezeugen wissen / Derhalben wir vns des friedens wie-
derumb gegen menniglich zuuertrösten / gedencen / vnd
wie billich verhoffen / Vnd sind hierüber dieses erbietens /
do vns jemand zu besprechen / das wir demselbigen / auff
die in der Cammergerichts ordnung gesetzte austrege /
oder vor vnsern Erbeinungs verwandten Chur vnd Für-
sten / zu recht stehen wollen.

In

In gleicher
freundlich / gnedlich
wollen das ir L. vnd
gechelet vnd ange-
lichen vnd dienlich
von Brumbachs
vnd gütlich zu
nach der lang / vnser
reicht zusammen
licher hiezu verlan-
von / in dieser weise
der höchsten rathen
fürbringen / vnd allen
unterthanig obedi-
höchstdiener
Herr / von wegen
uorwanden vnrecht
mit die G. chen vnd
gerüchere misser-
misstrauen / genlich
he vnd einigkeit in
näglich vnd bestend-
de / Sie auch in jeem
son einen freien Pa-
dort haben irigen G-
chen dann wie oben ei-
wöllet / ein zeitlang
numbe in jeer vnser
ler majen dann auch
Pfalz vnd Banderb-

In gleicher gestalt wir vns zu jren L. vnd jnen
freundtlich / gnediglich vnd vnzweuelich auch vorsehen
wollen / das jre L. vnd sie dieses alles / wie oben nach der len-
ge erholet / vnd angezeigt worden / Inserthalben freund-
lichen vnd dienstlichen beherzigten / vnd von wegen des
von Grumbachs vnd seiner Mituorwandten / gnediglich
vnd günstiglich zu gemüt führen / Darneben auch diesen
nach der lenge vnsern vnd jrenthalben vorgewandten be-
richt / zusampt denen hierbey verwarthen Abschriften eig-
licher hieruor verlauffener Hende l und Schrifften / da-
von / in dieser vnserer wieder Antwort / meldung gethan /
der höchstgedachten Key. Ma. in aller vnterthenigkeit
fürbringen / vnd allen andern Stenden / freundtlich vnd
vntertheniglich vberschicken / vnd beneben vns gegen
höchstgedachter Key. Ma. vnserm aller gnedigsten
Herrn / von wegen des von Grumbachs vnd seiner Mit-
uorwandten vnterthenigste Vorbitt thun helfen / Dar-
mit die Sachen endlich beygelegt / aller biss anhero ein-
gerissener misuerstand / gefehrliches vnd besorglichs
misstrawen / genzlich auffgehoben / vnd dargegē friede / ru-
he vnd einigkeit / in dem ganzen heiligen Reich / heilsam
nützlich vnd bestendiglich gepflanzt vnd auffgericht wer-
de / Sie auch in jrem abreisen / zu jrem anderweit gewar-
sam einen freien Pass vnd durchzug sicher vnd vngehin-
dert haben mügen / Sintemal sie aus keinen andern vrsa-
chen dann wie oben eingefürt / vnd zu des Reichs gemeiner
wolfart / ein zeitlang jren sichern vnterhalt gehabt / aber
numehr in jrer vnschuld zu diesen wegen gerahen / in al-
ler massen dann auch die drey Churfürsten als Meing /
Pfalz vnd Brandenburg / vnserer liebe Herrn / Freund /
G auch

auch freundliche liebe Vettern / Schweher / Gefattern /
Oymen vnd Schwager / Hiezuvorn zu solchen friedli-
chen wegen / durch Schrifften vnd schickung / gang ge-
trewlich gerathen / vnd gefürdert haben / In sonderheit
aber thun wir iren L. vnd den andern gemeinen Sten-
den / eine warhafftige Abschrift / von dem vnterthenigen
schreiben / hiemit zu schicken / So gedachter vnser lieber
Herrn Oymen vnd Schwager / der Churfürst zu Bran-
denburg / vor ehlichen Jaren / an der Key. Ma. geliebten
Herrn Vatern Keyser Ferdinand / hochlöblichster ge-
dechnis / dieser Sachen halben / mit wolbedechnigen vnd
hochuerrnünftigen ausgefürten vrsachen / vnterthenig-
lich geschrieben / vnd gerathen / dorinnen S. L. als ein
alter weiser vnd hochuerstendiger Churfürst / alles des
heiligen Reichs Deudscher Nation / nutz / gedien / ehr vnd
wolfart / getrewer wolmeinung / bedacht vnd erinnert
haben /

Aus welchem allen dann auch die höchstgedach-
te Key. Ma. das jenige werden vornemen / darmit sie so
viel mehr vrsachen gewinnen / mit vnserer fürgewand-
ten entschuldigung / aller gnedigst befriediget zu sein /
Auch vnsern vnterthenigsten vielfeltigen suchungen vnd
bitten / aller gnedigst stat zu geben / Wie wir dann noch-
mals die höchstgedachte Key. Ma. hiermit in aller vn-
terthenigkeit / vmb aller gnedigste erwegung vnd betrach-
tung / vnserer Fürstlichen Ehren vnd Leumuths / vnd dar-
beneben vmb die endliche hinlegung viel berürter sachen /
ansuchen vnd bitten / auch vns darauff in derselben aller
gnedigsten schutz vnd schirm / mit erbietung alles vnser-
vnter

unterthenigsten schuldigen / vnd allzeit ganz willigen ge-
horsams befehlen thun /

Folgende vnd beschlieslich aber / sind wir nichts de-
sto weniger der tröstlichen hoffnung / das allersciids vnse-
re liebe Herrn / Freunde vnd Blutsuervandten / mit rech-
ter / warer / trewhertziger freundschaft / vns inen befoh-
len / aber die andere gemeine Stende / mit bestendiger
auffrichtigkeit / vnd dienstlichem willen / vns irem wol-
meinlichem unterthenigem erbieten nach / zugethan vnd
geneigt sein vnd bleiben werden.

Welches alles wir iren E. vnd inen zu freundli-
cher vnd gnediger wieder Antwort / vnserer hohen not-
durfft nach / zu vnserer vnd irer entschuldigung / auch der-
halben gründlicher warheit gemes / freundlicher vnd gne-
diger meinung / nicht haben vorhalten sollen / Vnd
sein derselbigen freundliche dienst / auch den
andern gemeinen Stenden / sampt allen
den abgesandten Rethen / Gnade
vnd gutes zu erzeigen geneigt /
Actum / Grimmenstein /
den 12. Julij / An-
no 1566.

Folgen die Copeien derer Schriff-
ten / dauon diese Antwort melden thut /
vnd erstlich.

6 2

Copey /

Copen/

Was der Bischoff zu Wirzburg/
an die Röm. Key. Ma. schreibt/
am Dato/den 24. Octo-
bris/Anno etc.

63.

A

An die Römische Key. Ma. etc.

Alles gnedigster Keyser
vnd Herr/ E. Röm. Key. May. aller
gnedigstes schreiben / aus derselben
Königlichen Schloß Preßburg / den
13. dieses gegenwertigen Monats aus-
gangen / Ist mir gestrigen Abends
ganz spat wol zu kommen / Das ich
auch mit aller vnterthenigster / gehorsamster vnd schül-
digster Reuerenz vnd Ehrerbietung empfangen / vnd al-
les seines inhalts vorlesen.

Das nun E. Röm. Key. Ma. in bemeltem irem
schreiben anfenglichs / aller gnedigst vermelden lassen/
als E. Röm. Key. Ma. in erfahrung kommen / das sich in
der Eoburgischen vnd Hennebergischen art / ein hauffen
Kriegsuolck

Kriegsuolck zu No-
men Stiff zugeho-
uorsamer Ding / be-
ger / gewalttueger
vnd das die H-
bemelten Krieger
helm vom Helm /
ten / heuren E. Röm.
widerwertigen zu
mitreden / z-
Jes aller gnedigster
mitredens / haben /
sam aller vnterthen-
am.
Sol vnd fan-
Key. Ma. mit mi-
terthenigst / zube-
verloffen vnd zug-
ich mein Stiff v-
friedbrüchiger we-
tat worden / Wel-
mich schuldig erke-
suchen / damit ich
digen vnd E. Röm.
ding herchen / bis
ter vnterthenigste bi-
gnedigst für entschul-
fürnehmlich / daende
oben erzeu / vnd an-
sachen vngeschiedlich

Kriegsvolk zu Ross vnd Fuß zusammen geschlagen / vff
mein Stiff zugezogen / vnd mein Stadt Wirzburg / vnt-
uorsehener ding / bey nechtllicher weil / Landfriedbrüchi-
ger / gewaltthetiger weifs vberfallen vnd eingenommen /
vnd das die Haupter / auffwiegler vnd Redleinfürer / des
benelten Kriegsvolcks / Wilhelm von Grumbach / Wil-
helm vom Stein / vnd Ernst von Mandelso sein sol-
ten / hetten E. Röm. Key. May. mit mir / eines solchen
wiederwertigen zustands halben / ein gnedigs getrewes
mitleiden gehabt / etc. Thue gegen E. Röm. Key. Ma.
Ires allergnedigsten Väterlichen mit mir tragenden
mitleidens halben / ich mich aus schuldigstem gehor-
sam aller vnterthenigst / vnd mit höchstem fleis bedan-
cken.

Sol vnd kan darauff nicht vnterlassen / E. Röm.
Key. Ma. mit müglichster kurze Summarie / aller vnt-
erthenigst zu berichten / wie sich alle sachen vngesefhrlich
verlossen vnd zugetragen / Was massen vnd gestalt / auch
ich mein Stiff vnd Stadt Wirzburg / verbotener Landt-
friedbrüchiger weifs vberreilet / vergewaltigt / vnd benö-
tigt worden / Welchs ich vor diesem aller vnterthenigst
mich schuldig erkennet hette / Aber solchs allein der vnt-
sachen / damit ich alle sachen recht vnd eigentlich erkün-
digen / vnd E. Röm. Key. Ma. mit mehrerm grund aller-
ding berichten / bis dahero verzogen / Derwegen mein al-
ler vnterthenigste bitt / mich solches verzugs halben / aller-
gnedigst für entschuldigt zu halten / vnd sind die sachen
fürnemlich / folgender gestalt ergangen / etc. Also vnd wie
oben erzelet / vnd anderer gestalt nicht / haben sich alle
sachen vngesefhrlich verlossen.

Wann nu aber aller gnedigster Keyser vnd Herr/
E. Röm. Key. Ma. in ißigem irem schreiben/allergne-
digst vermelden / Das sie obgedachter des Grumbachs
vnd seiner Consorten geübter Landtfriedbrüchigen/fre-
uenlichen/strafflichen/auffrührischen handlungen/ein ho-
hes/befrembden vnd vngnedigsmißfallen empfangen/
vnd deren halben/neben andern beschenehen städtlichen
vorordnungen / wieder gemelte Auffrührer vnd Land-
friedbrecher / ire offene general Mandata / ins Reich
ausgehen zu lassen/für ratsam angesehen/Vnd derhalb-
ben Brieffs zeigen / mit eßlichen derselbigen Mandaten
abgefertigt/Publication halben/ derselbigen mein gut be-
düncken / gemüt vnd meinung zu vernemen/etc. Daraus
hab E. Röm. Key. Ma. aller gnedigste/Veterliche nei-
gung /so sie zu befürderung friedens vnd ruhens/im hei-
ligen Reich / vnd dann zu billicher straff vnd ausrottung
des vbelshaben vnd tragen / Ich aller vnderthenigst vnd
gehorsamst verstanden / vnd vernommen /für welchs E.
Röm. Key. Ma. aller vnderthenigsten / gehorsambsten
danck zu sagen/ich mich schuldig vnd pflichtig erkenne.

Die weil aber E. Röm. Key. Ma. in irem schrei-
ben/ aller gnedigst vermelden / vnd anzeigen/Do von we-
gen Publication/berürter Mandaten/etwas bedenklichs
fürfallen/vnd andere fürtreglichere wege vorhanden sein
soltten / Das E. Röm. Key. Ma. dieselben aller gnedigst
gern vernemen / vnd was zu abstellung solcher Landts-
friedbrüchigen / thaten / vnd zu erhaltung friedens vnd
ruhe / im heiligen Reich/in einem oder dem andern wege/
die notturfft erfordern / vnd jimmer der sachen dienstlich
sein

sein werde / an ir mich
für gegen E. Röm.
meinenden erziehen
höchste fleiß bedan-
Key. Ma. ausgan-
selbigen halben/
beywonen / E. Röm.
auff Ir aller gnedi-
nigsten / gehorsam-
das Erstschicken
ten Vertrag / in
chen inhalts. Im fa-
mandt anders / die
one Nicht edr grie-
mit Chammergeri-
boten gegen vnd
gleichung / in
ten Wilham von
u / gegen E. Röm.
Chammergericht
müßten / derhalb-
In diesen Vertra-
ren vnd befristigen
Ma. Confirmation
hoch zu geschick wer-
Zum andern / E.
das ist vnd mein E.
Monat / hießen / a
vnd vnderstehen /

sein werde / an jr nichts erwinden lassen wolten. Hierauff
thue gegen E. Röm. Key. Ma. Tres aller gnedigsten wol
meinenden erbietens / ich in ich aller vnderthenigst / vnd
höchstes fleis bedanken. Vnd nach dem es berürten E.
Key. Ma. ausgangnen Mandats vnd publicirung des
selbigen halben / mir allerhandt besorgsames bedencken
beywonet / Erkenne ich mich schuldig / E. Röm. Key. Ma.
auff Jr aller gnedigst begeren / derhalben aller vnderthe
nigsten / gehorsamen bericht zu thun. Nemlichen / vnd für
das Erste / befinden / E. Röm. Key. Ma. in dem abgenötig
ten Vertrag / einen Artikel nachfolgenden vngesehrli
chen inhalts / Im fall / das E. Röm. Key. Ma. oder je
mandt anders / dieser handlung halben / es were mit oder
one Recht oder gericht / oder in einige andere wege / ichts
mit Chammergerichts Mandaten geboten vnd ver
boten / gegen vnd wieder angeregten Vertrag vnd ver
gleichung / fürnemen wurden / Das ich als dann gedach
ten Wilhelm von Grumbach / vnd seine Wituorwand
te / gegen E. Röm. Key. Ma. vnd derselbigen löblichen
Chammergericht vnd Fiscal / auch andern wer die sein
möchten / derhalben auch vertreten / vnd schadlos halten /
Vn diesen Vertrag durch E. Röm. Key. Ma. Confirma
ren vnd bekräftigen lassen / vnd sol dieselbig E. Röm. Key.
Ma. Confirmation fürderlichst Wilhelmen von Grumbach
zu geschickt werden.

Zum andern / vermag ermelter Vertrag weiters /
das ich vnd mein Capitel / solchen Vertrag in zweien
Monats fristen / aller dings versfertigen / besiegeln
vnd vnderschreiben / vnd deme von Grumbach in seine
behauptung

behausung vberschicken sollen/ Vnd im fall darinnen ei-
niger verzug gebraucht/ So sol gedachter von Grumbach
vnd seine Erben mögen vnnnd macht hab:n/ Die vnder-
schriebene vom Capitel/ Stadthalter vnd Rechte/an ort
vnd ende/ so jnen beliebet einzumanen / So bald dann
auch jnen dieselbige manung zukompt/ sollen sie sich one
einige ver hinderung / wie die Menschen sinne erdencken
möchten / einstellen/ Vnd in des Grumbachs/ oder seiner
Erben vorhafft / so lange sein vnnnd bleiben/ bisz sme sol-
cher Vertrag also verfertigt / zugeschickt/ vnd alles das/
so darinnen vorleibt/ vollzogen werde etc.

Nu trage ich aber die genckliche fürsorg/ Ob wol E.
Röm. Key. Ma. obangezogen Mandat/ aus Keyserlicher
Macht vollkommenheit/ vnnnd eigener bewegnus/ one mein/
oder von meinet wegen geschehen ansuchen/ haben aus-
gehen lassen/ Das nichts weniger/ so bald solch Mandat
solt publicirt werden / sich Grumbach den negsten des
Vertrags behelffen / vnnnd mich als balden/ jne gegen E.
Key. Ma. zuuertretten/ anhalten/ Sondern viel mehr vnd
zuorderst / die vnderschiedene Thumbherrn/ Stadthal-
ter / vnnnd Rechte/ in beschwerliche/ vnleidliche einstellung
einmanen würde.

Darauff kan E. Key. Ma. ich vnderthenigst nicht
bergen / Das sich bemelte vorschriebene Thumbherrn/
Stadthalter vnd Rechte/ gegen mir lauter erkleret / vnd
vernemen lassen / Ob sie wol von dem Grumbach vnnnd
den seinen / mit Nahm vnd Plünderung/ zum aller
beschwerlichsten angegriffen / vnd vmb das zeitlich gut
gebracht/

gebracht/ Das in
viel lieber vnd hebe
etc. Zu was merck
langen würde das
denken/ Dorn ich
herrn/ Stadthalter
dessen armen/ Die
lichten gemint/ von
großes graulums
elend/ auch dain
men / vnd abgem
ge bedenkliche vnt
bestünde sich doch son
re wichtige beschwer
besorgung/ bez die
heim von Grumbach
mich vnd meinet
aller billigkeit jag
aber in diesen N
vnd bestand gem
das er vber die hu
Stadtvnd vnter de
Nittmeier / seinen
daraus besorgen/ d
volkommen / vnd in d
werden sel/ Das a
neunhundert vñ n
nu jhu mit plündern
das ferdun vnd wä

gebracht / Das inen doch nichts weniger / jr Adeltliche ehr /
viel lieber vnd höher angelegen were / als Leib vnd gut /
etc. Zu was mercklichen beschwerden aber / ein solchs ge-
langen würde / das macht mir nicht vnzeitigs hohes be-
dencken / Dann ich im werck befinde / das ermelte Thumb-
herrn / Stadthalter vnd Rethen / mit einem Stifft / vnd
dessen armen Vnterthanen / die sachen zum aller treu-
lichsten gemeint / vnd durch angezogenen Vertrag / ein
grosses grausams Blutuergiessen / jammer / mordt vnd
elendt / auch einen vnwiederbringlichen schaden / fürkom-
men / vnd abgewendet / Vnd do gleich diese hochwichti-
ge bedenkliche vrsachen / nicht vor der handt weren / So
befinde ich doch sonst in meiner einfalt / noch viel ande-
re wichtige beschwerliche vnd nachteilige bedencken / vnd
besorgung / bey diesem Handel / Dann nach dem Wil-
helm von Grumbach hievor Principaliter / allein wieder
mich vnd meinen Stifft / wieder Recht verbottener weis /
aller billigkeit zugegen sich gesetzt / vnd auffgeleinet / Er
aber in diesem Handel ime / einen sehr grossen anhang
vnd beystand gemacht / wie mich dann stadlich anlangt /
das er ober die hundert vom Adel / bey sich in meiner
Stadt / vnd vnter denselbigen / auch sonst in die dreissig
Rittmeister / seinem selbst rhümen nach gehabt / Würde
daraus befolgen / do der mehr angeregte Vortrag / nicht
volzogen / vnd in dem wenigsten darwieder gehandelt
werden solt / Das als dann ich vnd mein Stifft / für ei-
nen / wol hundert vñ mehr Feinde haben würden / Was sie
nu jso mit plündern / brennen vnd morden vnterlassen /
das köndten vnd würden sie hernacher / jeder zeit / wann

H

sie es

sie es gelüftet / vnd man sich dessen / wie jeso auch geschehen / am wenigsten versehen thete / verrichten vnd enden / Dardurch würdt nicht allein ich vnd mein Stiff / nimmermehr zu fried vnd ruhe kommen / Sondern auch im heiligen Reich / allerhandt weiterung / empörung vnd vnruhe / stetigs zu besorgen / vnd solcher last / vnruhe / vnd immer wehrender Vnkost / mir vnd meinem Stiff / lastlich zu erschwingen / vnd zu tragen / aller dings vnmöglich sein / So dann gleich / gegen solchen allen frieds betrübren / eine gewaltige Expedition angestellt werden solt / sind dieselbigen allenthalben im Reich / einer hie der ander dort gefessen / vnd do gleich in krafft des Landtsfriedens gegen jnen Exequirt werden wolt / köndt solchs vone nachtheil vnd schaden / vieler gehorsamer Stende / nicht geschehen / Daraus abermals vnfried vnd vnruhe / entstehen möcht / So hetten auch diese Friedbetrübren / den vorteil / das sie sich jedes mals außser dem Reich / in frembde Königreich vnd Landt begeben / darinnen / so lange es jnen gefellig / sicher sein vnd bleiben / vnd allweg zu jrer gelegenheit wiederkommen / vnd jres gefallens Aufsthr vnd vnfried / im Reich anstiffen können.

Aus welchen allen / vnd andern noch viel mehrern beweglichen vrsachen / die alle zuerzelen zu viel vnd lang / Aber E. Röm. Key. Ma. aus aller höchstem von Gott / begabtem Keiserlichen verstande / aller gnedigst selbst zu ermessen / ich in höchster besorgnus stehe / Das den sachen / vnd allem friedlichem ruhigem wesen / durch Publicirung E. Key. Ma. Keiserlichen Mandats / nicht geholffen sein werde / Darumb ich solch Mandat / vmbso
besten

besten willen / hinder halten / vnd E. Röm. Key. Ma. jrem
aller gnedigsten begeren nach / mein sorgfelig anliegen /
aller vnterthenigst vormelden wollen / Aller vnterthe-
nigst / demütigst vnd höchstes fleis bittende / E. Röm.
Key. Ma. geruhen aller gnedigst diesen meinen vnter-
thenigsten gehorsambsten bericht / mit gnaden auffzu-
nehmen / vnnnd die sache auff solche aller gnedigste mittel
vnd wege zu richten / damit allenthalben friede vnd ruhe
erhalten werden müge / Vnnnd do es mit E. Röm. Key.
Ma. aller gnedigstem willen / geschehen kan vnd mag.
Bitte ich ferrer aller vnterthenigst / E. Röm. Key. Ma.
wolten aller gnedigst vnbeschwert sein / in erwegung al-
ler angezogenen vrsachen / Jren Keiserlichen Consens
vnd verwilligung / in viel angeregten Grumbachischen
abgenötigten Vertrag / aller gnedigst zu geben / vnnnd
darein zu willigen / vnnnd sich jres Keiserlichen gemüts /
hierüber in Schrifften / durch förderlichste Post / aller
gnedigst gegen mir erkleren / Der tröstlichen hoffnung
vnd zunerficht / Es sol vnd werde zu erhaltung friedens
vnd ruhe / in allwege beförderlich vnnnd dienstlich sein /
Hergegen können vnd werden E. Röm. Key. Ma. aus
Keiserlichem tragendem Ampt vnd Hoheit / nach denen
mitteln vnnnd wegen gedencen / damit dergleichen Landes
friedbrüchige vergewaltigungen / oberfelle / vnd Auffru-
ren / im heiligen Reich künfftig fürkommen / vñ dergleichen
vnrühigen / vnfriedfertigen Leuten / jr fürnemem gebro-
chen / werden möge / Das wil vmb E. Röm. Key. Ma. als
meinen aller gnedigsten Keiser vñ Herrn / aller vnterthe-
nigsten / möglichste gehorsams zu verdienen / vñ Gott dem
H 2 Allmech^e

Allmechtigen vmb E. Key. Ma. langes gesundes leben/
glückselige Regierung / vnd alle zeitliche vnd ewige wol-
fart zu bitten / Ich nimmermehr vergessen. Vnd hab E.
Röm. Key. Ma. aus aller vnterthenigstem / schuldigstem
gehorsam / solchs alles in Antwort / aller vnterthes
nigst / nicht sollen verhalten. Geben auff meis
nem vnser lieben Frauenberg / ob
Wirzburg / Sontags den 24.
Octobris / Anno
etc. 63.

E. Röm. Key. Ma.

Vnterthenigster
williger Caplan.

Fridrich / etc.

Copen /

Des Schreibens / So

von den Wirzburgischen Thumb-
capittels Herrn / Item Stadthalter vnd
Rethen an Wilhelmen von Grum-
bach / der Acht halben / ge-
schrieben / Am dato

den 9. Decem.

Anno 63.

Vnserr

W

Sontags den 15. De-
nombr / Nach dem
fers den 10. Nouem-
ber / vnd dasset
auch daruff mit be-
gier newung in
mit verwilligung
gndigen Herrn
richten Dortra-
fent auch zu lei-
theten Schreibe-
auf in Original
sucht worden / vnt-
gedacht vnters
vnd Amtman zu
dem vorgedachten
abgerichtet gleicher
Original vortrag
von rich zu egernd
terschrieben drede
dardurch jr haupts

Unsern Grus / Freund-
 schafft vnd guten willen zuuor / Edler
 vnd Bhester / lieber besonder Vetter /
 Gefatter / Schwager vnd Freundt /
 Euer an vns / vnterm Dato / dē 4. Des
 Gontags / den 5. dis / empfangen / vnd alles Inhalts ver-
 nomme / Nach dem jr vns nu / in demselben / zuuorderst / vns
 sers den 10. Nouembris / an euch gethanes Schreibens /
 erinnere / vnd dasselbige zubedencken stellet / Wollen wir
 euch darauff mit bestendiger Warheit auch nochmals
 guter meinung nicht bergen / Das wir vns / wes wir euch
 mit verwilligung / des Hochwirdigen Fürsten / vnsers
 gnedigen Herrn / von Wirzburgs / des mit euch vffge-
 richten Vortrags halben / zu geschriebē / zu erinnern wis-
 sen / ist auch zu leistung / vñ volziehung / desselben vnsers ge-
 thanen Schreibens / angeregter vortrag / als bald dar-
 auff in Originali vorfertigt / unterschrieben vnd vor-
 siegelt worden / vnd Albrecht Eitel von Wirzburg / hoch-
 gedachts vnsers gnedigen Herrn von Wirzburgs Rath
 vnd Amptman zu Carlstadt / euch denselben / beneben / an-
 dern zugeordneten zu vberantworten / vnd zuzustellen /
 abgefertigt / gleichwol mit dem befehlich / Dieweil euch der
 Original vortrag von vns behendigt würd / dargegen
 von euch zubegern / das jr vns vnser vortpitschirte vnd vn-
 terschrieben abrede / gegen solchem Original vertrag /
 dardurch jr haubtsechlich vnd gnugsamlich vorsichert /
 auch

auch wiederumb wollet heraus geben / vnd bey inen den
abgesandten zuschicken / wie dann in solchem befehl / er
von Wirzburg / also von vns abgeschieden vnd vorritten /
Wir auch anderst nit gemeint / noch gewust / dann die sacht
solt dermassen vnserm willen vnd beuehl nach / verricht
werden / vnd in dem einiger mangel / nit erscheinen / dar
auff dann in solchen gedanken / auch vnser etlich in selbst
eiznen geschefften / von einander vorritten / Vnter des
aber / die weil wir abwesend / sind von der Röm. Key.
Mai. vnserm allergnedigsten Herrn / etliche Mandata /
inhibition / vnd Nichts erclerung / hochgedachtem vnserm
G. H. zukomē / daher erfolgt / das ire f. g. die sacht in fern
bedencken gezogen / dadurch an vorrichtung / vnser geze
benen befehls / vorhinderung geschehen / welchs wir zu vn
ser widerheimkunft / nit mit geringē beschwerden vernem
men / Wiewol jr nun daraus schliesset vnd abnemet / als
wolten wir darunter allerley gefehrdē gebrauchē / auch
diesen vortrag disputirlich machen / vnd derwegen vns in
vordacht vnd argwon haben möchtet / Als hetten wir / ge
melte inhibitiones ausbringen helfen / vnd begerten euch
dadurch zuuerhindern / vnd vff zu ziehen / Darumb jr wol
füglich vrsach hettet / vermög in ermeltem Vortrag / ein
vorleibten Puncten / vns einzumahnen etc.

Darauff mögen wir mit bestendiger warheit / wol
reden vnd schreiben / das wir an allen solchen Sachen /
vorzug vnd verhinderung / aller ding vnschuldig / Haben
auch anders nicht gewust / denn alle sachen sein dermas
sen / wie ob laut / vrrichtet. Dessen jr vns vmb so viel des
ste mehr zu glauben / Die weil fürstlich nach eurem abzug /
von

von höchstem
mühe vnd hochged
Wirzburg / zu dero
simirt worden / we
einsetzen / vnd hie
G. dahin verin
Nedarierung / versel
ein schreiben / vnd
lassen / Die vnd
A. vermacht auch
terstentigen vnd
weeden die pormit
trage haben / all
flerung / eingest
schreiben / haben be

Was ab
schreiben / hantw
Copie mit 3. au

Die weil d
dem vnser gnedig
beten / erfolgt / sol
guediger Herr vo
mandt anders / vo
rucht / hat / wissen
schalt daran haben
zu wden / Darumb
freundlich begre

von höchsternanter Key. Ma. auch ein Achts erklerung/
mehr vnd Hochgedachtem vnserm gnedigen Herrn/von
Wirzburg / zu dero wider heimkunfft/obersendet/vnd in-
sinuirt worden / welche wir / mit allem besten fleis haben
einstellen / vnd hinderhalten helffen/vnd dazu auch jr F.
G. dahin vermocht / das die zu dero entschuldigung vnd
Relaxierung / derselben Acht / an hochermelte Key. Ma.
ein schreiben gethan/vnd dasselbig jrer Maie. zufertigen
lassen / Wie jr dann mit hiebeyuorwarter Copieen / mit
A. vormerckt auch selbst zu sehen/vnd zuvorlesen / der vn-
terthenigsten vnd vortröstlichen zuvorsicht / jr Maie.
werden die vormelte vnd angezogene vrsachen/dis Vor-
trags halben / allergnedigst zu gemüt gefast/die Achts er-
klerung / eingestelt vnd abgeschafft/vnd es bey jrer F. G.
schreiben/haben/beruhen vnd bleiben lassen.

Was aber die höchsternant Key. Ma. auff solch
schreiben/hinwieder antworten lassen/das habe jr aus der
Copie/mit B. zuuornemen.

Dieweil dann /wider vnser verhoffen/ein anders
denn vnser gnediger Herr /vnterthenigst gesucht vnd ge-
beten / erfolgt / solt jr warhafftig wissen / das weder vnser
gnediger Herr von Wirzburg noch wir / oder auch je-
mandt anders / von jrer f. g. oder vnser wegen/weder
raht / that / wissen noch willen / dazu geben / noch einige
schult daran haben/Sondern ist vns solchs zum höchsten
zu wider / Darumb vnd hierauff / vnser gütlich vnd
freundlich begeren / Vnd bitten euch/jr wollet euch sampt
vnd

vnd sonder/ alles vordachts vnd argwons/ so jr in diesem handel wieder vns schöpffen/ vnd fassen mögt/ gütlich erfassen/ auch vns/ als die an allem wiederwertigen/ so hiezu innen vorfelle/ weder/ schuld / racht noch that haben/ entschuldigt halten.

Vnd die weil dieses alles/ wie obstehet/ die warheit vnd im werck öffentlich das die negste/ vnd erslich ausgegangene Kei. Acht/ durch vnsern sonderlichen furgewandten fleis zu rück gebracht/ vnd an allem dem/ das zubefürderung des vortrags / von nöten / an vns nichts erwunden/ vnd wir je dafür nicht können / das die Acht/ nochmals vnd von neuem erfolgt/ so solt jr doch / vnd nichts weniger / euch dessen zu vns gewislich versehen/ das wir nachmals vnd nicht weniger dann hieruor bey der Key. Ma. vmb auffhebung dieser Achts erklerung ansuchen/ vnd sonst an allem möglichem fleis / dieser sachen zu gut nichts erwunden lassen wollen/ Der genstlichen zuvorsicht / jr werdet an vnserm vormöglichen willen vnd erbieten / gnüzig vnd zu frieden sein/ Das wollen wir vns zu euch / in allem guten/ freundlichen getrosten/ vnd versehen / vnd vmb euch / hinwider günstig beschulden/ vnd freundlich verdienen / Datum donerstag den 9. Decembris. Anno 1563.

Vnsern gnedigen herrn von Wirzburgs/ anheims gelassne Thum Cappittels herren/ auch Stadthalter vnd Rheten etc.

Vngefehrlich

Vngefehrlich
den Bes
Hanc
gen v

W

lassen / vnd treu
mit derselben ge
selmen/ irer Irru
den solten.

Wenol
den Strüdem g
Ach so jr R. G.
vnd gen willen / f
tenoch sein R. G.
meinden Rath
sich miterschlagen

Ungefährlich Beden
cken/Wes bey der Key. Ma. Doctor
Heinrich Husanus hat anbrin-
gen vnd handlen sollen.

¶

A

nslich meins G. F. vnd
H. vnterthenige Dienst erbieung/vnd
entschuldigung ires aussenbleibens/
Für eins.

Im andern / Möcht anzuzei-
gen sein / ire Key. Ma. hetten verweil-
ter zeit G. F. G. gnedigst anzeigen
lassen / vnd trewlich gerahten / das sie sich in der güte /
mit derselben geliebten Bruder Herzog Johans Wil-
helmen / irer Irrungen freundlich vnd brüderlich verglei-
chen solten.

Wiewol aber kein billiche Irrung zwischen inen
den Gebrüdern gewesen / Als was etliche vnfriedliche
Reith / so jr F. G. Bruder gehabt / vmb ires eigen nutz
vnd geiz willen / für Geld versprechen müssen / So het-
ten doch sein F. G. ihrer Key. Maie. trewhertzigen wol-
meinenden Rath / in kein verachtung stellen wollen / Vnd
sich mit derselbigen Bruder freundlich verglichen / vnd
derselbigen

derselbigen vmb Brüderlicher einigkeit willen / die Festung Coburg / vnd den meisten teil der Lande vnd Leute / darzu auch die beste Stedte / Schloßs vnnnd Flecken / außserhalb der Festung Gotha / zugestellt / Vnd sich dermassen vnd so Brüderlichen erzeigt / das menniglich / so der dinge bericht / sagen müssen / das jr F. G. mehr gethan / als sie zu thun schuldig / vnnnd man sich versehen hette.

Das aber jr F. G. die Festung Gotha behalten / das were aus der vrsach gefolgt / das ein geschrey ausgegangen / Als solten jr Key. Mai. in vorhagens sein / ire F. G. zu vberziehen / vnd von derselben noch wenig habenden Landen zuuertreiben. Solche zeitung auch Graff Günther von Schwarzburg / wie der bey irer Mai. zu Wien gewesen / heimgebracht / vnd öffentlich angezeigt / Auch mit dem vermelden / Das sich ire Key. Mai. solten haben vernemen lassen / Ehe / vnd dann sie solche Straffe / wider sein F. G. vnterlassen wolten / Ehe gedachten sie ire Keiserliche Kron vnd Scepter nider zu legen / vnd dieselbige den Churfürsten vnd dem Reich wieder zu vbergeben. Wiewol aber jr F. G. den dingen wenig Glaubens zustellen mügen / vnd jr Key. Mai. viel eins andern vnd Keiserlichen gemüts wüsten / als das sie vnuerhört / jemand beschweren solten / So haben doch jr F. G. bedacht / Solten dieselben etwan vnuerschuldeter weise / bey irer Key. Mai. angegeben worden sein / wie dann sein F. G. bericht empfangen / das sie in viel wege / bey irer Mai. zu vnschuldten / beklagt / vnd neben andern beschwerlichen vfflagen zugemessen werden / Als solten sich jr F. G. irer Key. Mai. zugegen / mit dem Baiden /
in ver

in versteinen
doch jr F. G. nie
Das democh zu
mit sie zu außsür
Dann
sein F. G. W
wandten jr Key.
sich erfüllen / D
unterthenig
F. G. allen frucht
von Gmündsch
gehalten / Das d
lassen / Doch das
Nachtrag / hied
solten Wilsch d
Weiter
welcher geistlich
Key. Mai. vnter
Key. Mai. ma
verloffen / Die v
vnd jr F. G. der
von worden.
Gleicher
worden / von an
den / Daraus gef
gehört / Dand
aus irer zugege
wollen / Sondern
so beschwerlich an
ten.

in verkenntnis in Siebenbürgen eingelassen haben/ dessen doch jr F. G. nie gedacht/ viel weniger volbracht hetten / Das dennoch gut/das ire F. G. eine kleine auffenthalt. das mit sie zu ausführung irer vnschuldt komen möchten/hette.

DArneben were auch angezeigt worden/ Als das sein F. G. Wilhelm von Grumbach vnd seine Wittuorwandten jr Key. Mai. zu wieder / vnd zu misfallen / bey sich erhielten / Da doch ire F. G. irer Key. Mai. durch vnterthenigste Schrifften bericht / Aus was vrsachen G. F. G. allem friedlichen wesen/ zum besten/den gedacht. n von Grumbach / vnd seine Wittuorwandten bey sich vff gehalten / Das dann jnen ire Key. Mai. nicht misfallen lassen / Doch das sich dieselbigen bis zu einem künfftigen Reichstage / friedlichen halten / vnd niemand beleidigen solten/Welchs dann also beschehen were.

WEiter so weren auch jr F. G. bericht worden/ welcher gestalt sie / des Apts von Pans halben / bey irer Key. Mai. vnschuldig angegeben worden / Da doch jr Key. Mai. nu mehr bericht/wie sich dieselbige handlung verlossen/Wie vnbillich auch mit jm dem Abt/ gehandelt/ vnd jr F. G. derhalben vnfüglich bey irer Ma. angegeben worden.

GLEicher gestalt weren ire F. G. wie sie berichte worden / von andern mehr vnschuldig angegeben worden / Daraus gefolget / das sie ob der Festung Gotha gehalten / Vnd nicht darumb / das sie irer Mai. daraus ichts zugegen handeln / oder jemand beschweren wolten / Sondern alleine darumb / damit sie doch vff so beschwerlich anzeigen / zu verhör komen möchten.

33 dem sich auch jr F. G. gegen irer Key. May. Gesandten / so jr Key. May. bey S. F. G. zu Gotha gehabt / unterthenigst erbotten / Das diese Festung / vnd andere Munition / irer Key. Mai. zum besten sein solt / Vnd das sie irer Mai. daraus unterthenigsten dienstlichen willen erzeigen / vnd beweisen wolten / Des erbietens sie dann auch noch weren / Vnd das sie auch jr Key. Ma. jeder zeit als ein gehorsamer Fürst / allen unterthenigsten vnd dienstlichen Willen erweisen wolten / Vnd sich hingegen unterthenigst getrösten / jr Key. May. würde S. F. G. gnedigster Keiser sein vnd bleiben / vnd sich ire wiederwertigen / zu vnuorschuldten vngnaden / nicht bewegen lassen / Wie dann jr Key. Mai. auch / iren F. G. jüngst durch derselben Gesandten / Rath vnd Diener Doctor Heinrichen Husanum / hetten gnedigst anzeigen lassen / Dessen dann sich jr F. G. aller unterthenigst bedanckt haben / vnd getrösten wolten.

Vnd nach dem jr Key. May. seiner F. G. durch derselben obgedachten Rath Doctor Husanum auch anzeigen lassen / Das jr Key. May. vff S. F. G. vnd etlicher ander Chur vnd Fürsten fürbitte / die Sachen zwischen dem obgedachte Wilhelm von Grumbach / auch seinen Wittuorwandten / vnd dem Bischoff zu Würzburg / vff isigem Reichstag / gütlich beylegen lassen wolten / Vnd das auch jr Key. Mai. allbereit die Mittel vorhetten / darauff es vertragen werden solte / Des sagten irer Key. Ma. S. F. G. unterthenigsten danck / Vnd setzten in keinen zweifel / solche Vertragshandlung / würde zu friedlichem Besen / vnd auch andern nüsslichen dingen / ratsam vnd gut sein.

60 were auch
seine Wittuorwandten
irer Key. Mai. die
Reichstag / bey leben
mals Rom. Kei. G.
gedehnis vnd den
dürftig gehort werden
stellen / Da auch jr
berichts bedürftig /
irer Mai. erfordern
scheinen / Vnd vnt
mischen meniglich
Ihrem
gefallen / iren Eger
Würzburg / vnd
nem Druck verfa
Erempplar darvon
dieselben noch also
gelegt werden mö
nicht lust oder will
Ich hetten
vnd seine Wittuor
bisher friedlich ge
trübniß gedult
von Würzburg sein
Vnd man nichts de
tractat / darzu au
chen vom We / ge
Leib vnd Leben / v
würck / dann dase

ES were auch /gedachter von Grumbach / vnd
seine Mituorwandten / des vnterthenigsten erbietens /
jrer Key. Mai. die Sachen / so dann vff hie vorigem
Reichstag / bey leben jrer Kei. Mai. Herrn Vaters / da-
mals Röm. Kei. Mai. hochlöblichster Christlicher seliger
gedechtnis / vnd den Churfürsten / des Rheinstrams / not-
dürfftig gehört worden / frey endlich vnd mechtig heim zu
stellen / Da auch jr Kei. Mai. weiter verhör / oder einigs
berichts bedürfftig / Weren sie vnterthenigst erbütig / vff
jrer Mai. erfordern vnd vergleiten / vnterthenigst zu er-
scheinen / Vnd vmb alles das / so sie besprochen werden
möchten / menniglich Rede vnd Antwort zu geben.

Es hetten auch jrer Mai. zu vnterthenigstem
gefallen / jren Gegenbericht / so sie vff des Bischoffs von
Wirzburgs / wieder sie gethanes Ausschreiben / in offe-
nem Druck verfasst / bis daher inne gehalten / Vnd kein
Exemplar daruon ausgehen lassen wollen / Wie sie dann
dieselben noch also inhalten theten / Damit jnen nicht auff
gelegt werden möcht / Als das sie zu friedlichem wesen
nicht lust / oder willen hetten.

Es hetten auch mehrernanter von Grumbach /
vnd seine Mituorwandten / vff jrer Kei. Mai. befehlich /
bishero friedlich gehalten / vnd des Reichstags mit vnt-
erthenigster gedult erwartet. Vnd ob wol der Bischoff
von Wirzburg keinen Friedestandt gegen jnen gehalten /
Vnd jnen nichts deste weniger nach Leib vnd Leben ge-
trachtet / darzu auch jrenthalben einen redlichen chrli-
chen vom Adel / gefenglich eingezogen / demselben zu
Leib vnd Leben geklagt / Welcher doch anders nichts ver-
wirckt / dann das er neben ander Chur vnd Fürsten Die-

nern / vnd Vnterthanen / die Stadt Wirzburg einne-
men helffen / der doch etlich hundert weren / vnd fast allen
Chur vnd Fürsten des Reichs zustendig. So hetten doch
Grumbach vnd seine Mituorwandte / niemand beleid-
gen wollen / Vnd weren also der hoffnung / jr Kei. Mai.
würden diese Sachen in der gütte beylegen / vnd den Bis-
choff von Wirzburg dahin vermügen / das er jrer Kei.
Mai. alle Handlung gleichsals on alle verding / endlich
heimstellen würde.

Würde nu hierauff die Kei. Mai. anzeigen / Es
were nicht an / jrer Kei. Mai. hetten befohlen / das sich
Grumbach vnd seine Mituorwandten / bis zu künfftigem
Reichstag friedlich halten solten / Aber jrer Mai. wurden
dannoch bericht / Das in dessen allerley zugrieff geschehen.

Hierauff känd angezeigt werden / Das nicht an /
vnd die warheit / das hin vnd wider allerley zugrieff be-
schehen / Das aber nu solchs vff Grumbach vnd seine
Mituorwandten gedeutet werden wolte / Daran gesche-
he jnen vnrecht / vnd würden sich der ding / da sie fürge-
fordert / vnd beschuldigt / wol zuuerantworten wissen /
Vnd können sie da für nicht / das andere solchen zugrieff /
vff sie vnd in jrem Namen theten / Wie dann jrer Mai.
dessen hievor / auch vnterthenigst bericht worden were.
Vnd sonderlich / welcher gestalt auch der Abt von Pans /
vnter jrem Namen / geschlagen vnd gefangen worden /
Da auch der ehrlich Prelat / den / so es gethan / nicht selbs
gekennet / So hette es endlich vff Grumbach vnd seinen
Mituorwandten bleiben müssen / wie dan solchs durch jre
wider

widerwertigen als bald öffentlich / von sich geschrieber
vnd gesagt worden.

Würde nu jr Kei. Mai. anzeigen / Das sich auch
der Churfürst zu Sachssen / vber Wilhelm von Grumbach beschwert / Als solt sich derselbig / bedrohlicher wort /
jrer Churf. G. halben vernemen lassen. Darauff mag
angezeigt werden / Das ermelter von Grumbach / solcher
ding mit nichten gestendig / Hette auch sich dessen / bey
hochgedachtem Churf. schriftlichen entschuldigt / mit
dem erbieten / Da diese ding vff in mit bestand dargethan
würden / das er in G. Churf. G. selbst Straffe stehen
wolt / Vnd thet man hierbey jr Kei. Mai. seine entschul-
digungs schriften zu stellen / Daraus zu befinden / Was
sich Grumbach seiner vnschuld erbeut / Da auch Grumbach
fürgefördert / vnd derhalben persönlich gehört / wür-
de er in den dingen dermassen bericht thun / daraus sein
vnschult befunden.

Vnd würde er Grumbach mit diesen dingen nicht
allein beschwert / sondern durch seine Widerwertigen / an
allen ortern angegriffen / vnd ime aus vnd innerhalb
deudscher Nation / allerley beschwerden zugeschoben.
Vnd nach dem Grumbach vnd seine Mituerwandten /
in Deudschland / dermassen vnd so hart zugesetzt worden /
das sie sich verloffener jar / in der Kron Franckreich dienst
begeben müssen / vnd dasselbsten dieweil sie von allem dem /
so sie gehabt / vertrieben worden / jr vnterhalt suchen vnd
erlangen müssen /

DAmit nu sie des orts auch gehindert vnd vertrie-
ben werden möchten / Hetten es Grumbachs vnd sei-
ner Mituerwandten widerwertigen dahin practicirt /

Das etliche grosse Leute / inen zugefallen / ire eigen Besandten / in Franckreich geschickt / vnd daselbst bey Kön. Mai. sie zum höchsten angeben / gesucht vnd gebeten / sie zu beurlauben / mit hohem erbieten / was sie hinwider im fall der not / der löblichen Kron Franckreich zum besten thun wolten / Vnd es auch dahin gebracht / das solche Verurlaubung geschehen were / wo es aussershalb der fürnemsten Herrn des Königreichs gewest / die solchs widerrathen / vnd nicht nach geben wollen. Dis alles hette Grumbach mit des Königs vnd anderer grossen Herrn in der Kron Franckreich schrifft zu belegen.

Das nu Grumbach bishero der Kron Franckreich gedienet / Darzu hette in die grosse Not / vnd das er auch in Deudsch land nicht wol sicher sein können / gedrungen. Da er aber mit seinen Widerwertigen vertragen / Vnd er als dann jr Kei. Ma. als seinem rechten von Gott fürs gesetzten ordentlichem Haupt / zu nutz vnd gutem mit ehren was dienen könnte / das würde er nicht lassen / vnd mit vnterthenigstem vleis trewlich vnd gern thun / Wie dann in der Not / bey den hieuorigen Keisern auch beschehen.

DZweil nu mein gnediger Fürst vnd Herr in Wilhelm von Grumbach / vnd seine Mituorwandten / anders nicht gespürt / Als das sie zu allem friedlichen wesen geneigt / Vnd dann jrer Key. Mai. vnterthenigst trewlich vnd ehrlich zu dienen willig / Vnd auch die gelegenheit dermassen stünde / dz sie jrer Kei. Ma. zu nutz dienen köndt / Sobeten G. F. G. jrer Kei. Mai. vnterthenigst / Sie wolten diese Sachen zu sich nemen / vnd darinnen endlichen Endscheit geben / Vnd ob wol vermutlich / wie dann auff jüngst gehaltenem Reichstage zu Augsburg auch befunden /

Damit aller vnterthenigst verschonen / vnd es bey dem
nächsten angreifen / durch das der vnwille gar ausgebro-
chen / vnd in das werck erwachsen ist.

Das hat sich nun fürnemlich angesponnen / in
dem verlossenen Schmalkaldischen Kriege / als durch
aller hochlöblichster gedencknus Keiser Carolum den
fünfften / ein Reichstag zu Regensburg gehalten / vnd
sich etliche Fürsten vnd Stende des Reichs / wider Ire
Key. Ma. gesetzt / auch zu den Wassen gegriffen / vnd
ire Maiestat in der eile zu oberfallen / vorgehabt. Nach
dem dann Ire Maiestat dam als mit Kri. gesuolck vbel
gefast / so hab auff Ire Key. Ma. aller gnedigst begeren /
vnd befelch / ich mich in die Braunschweigische Landt ge-
fügt / vnd wie meniglich bewußt / ire Maiestat / neben
dem Herrn von Deuren / ein stadlich Kriegesuoelck zu
Ross vnd Fuß geworben / das fürder mit grosser mühe
vnd sorge / ober Rhein gebracht / vnd vor Ingelstadt zu
Irer Ma. handen gelieffert / welches one rhum zu mel-
den / irer Ma. zu solcher wolhart gereicht / das dero Feindt
aus dem Felde entwichen / vnd irer Ma. auch den Sieg
an die Handt geben / wie solchs offenbar / vnd vnuerneins-
lich.

Da bey aber mus ich bekennen / das Ire Key. Ma.
solche meine aller vnterthenigste bewiesene gutthat / aller
gnedigst erkent / vnd mir nicht allein vnuergeßliche gna-
de versprochen / Sondern auch mit dem werck mich der-
massen begnadet / das das jenige / so mir Ire Key. Ma.
aus danckbarkeit vnd gnaden eingethan / Ich fürder auff
begeren vnd emsig anhalten / hochlöblicher gedencknus /
meines gnedigen Fürsten vnd Herrn / Marggraff Al-
brechts

brechts zu Brandenburg jren Fürstlichen gnaden/ vmb
hundert tausent gülden eingereume / zugestellt / vnd über-
geben / wie mir auch jr F. G. vierzig tausent gülden dar-
an erlegt / vnd die oberstehende sechzig tausent gülden/
der gebür nach / auch verweisen vnd versichern sollen/
Darüber ich dann von jren F. G. ein gnugsam versich-
erung vnd schuld verschreibung innen gehabt / vnd mir
also an höchstgedachter Key. Ma. erzeigter gnade /
nichts abgangen / wo ich durch falsche practica / wie
nachfolgen wird / darumb nicht vberurteilt worden were.

Aber so hoch vnd danckbar Jre Key. Ma. sich
gegen mir mit gnaden erzeigt / so viel hab ich entgegen
desselbigen bey andern entgelten müssen / vnd sonderlich
die zeit hero / meiner höchsten not / vnd verjagens / wie mir
dann sieder mehrmals öffentlich vnter augen geschrie-
ben / vnd gesagt worden / Auch von etlichen Fürsten hart
zugesezt / vnd gegen andern Fürsten zu dem höchsten / von
denselbigen verbittert / vnd mich zu hindern zugeschrie-
ben / als ob ich der Protestirenden Chur vnd Fürsten er-
gester Feindt gewesen / vnd aller höchst gedachter Key.
Ma. wieder das Wort Gottes / vnd aller Deudschen
freiheit gedienet / also das mir in diesem meinem verjagen
nichts mehr am wege gelegen / als solche meine traw ge-
leiste dienste / so ich damals jrer Key. Ma. nicht mit ge-
ringer gefahr meines Leibs vnd lebens / trewlich geleist /
vnd darob das meine eingebüßt / vnd wo es one obgesetzte
begnadigung gewesen / dessen in grossen vnd höchsten
schaden kommen.

Do entgegen aber derselbigen zeit / Bischoff Mel-
chior zu Wirzburg / Jrer Key. Ma. nicht ein einig Pferdt
geschickel

geschickt / auch
vnd verweget
verspricht / vnd
das glück hat
gehalten / Da
wolt vor
durch den
len / welches
erziehung
meiner
meiner
derbis ich
rende Fürsten
im abjuge
wollen / hab
gethandt
cher schade
Vnd nach
hochgedachter
graff Albrecht
schafft jren F. G.
Dinre schlagen
lichen ein-
barischafft
So hab ich
geschafft / aber
zu einem
Marquard
betrachtung
danck ich
schlagen / auch

geschickt / auch alles begert anlehen rund abgeschlagen /
vnd verwegert / darzu sich auch / zu irer Ma. Feinden
verpflicht / vnd denselbigen hülff zugesagt / Gleichwol als
das glück Rath vmbgeschlagen / denselbigen auch nicht
gehalten / Darumb dann als wir mit vnserm Kriegs-
uoelck vber Rhein kommen / der Herr von Beuren jme
durch den Stifft ziehen / vnd ein Bancket schencken wol-
len / welches aber auff des Bischoffs hefftigs bitten vnd
erbietung vieler gnaden / sonderlich aber zuuerhaltung
meiner Freundt / vnnnd der armen Leut im Stifft ver-
derbnis ich auch abgewendt / vnd dar zu als die Protesti-
rende Fürsten / vmb nicht haltung willen seiner zusage /
im abzuge jme auch einen strich durch den Stifft thun
wollen / hab ich auff sein bitt abermals die befürderung
gethan / damit etliche Reuter in den Stifft gelegt / vnd sol-
cher schade vnnnd durchzug abgewendt.

Vnd nach dem hernach ermelter Bischoff / vnd
hochgedachter / mein gnediger Fürst vnd Herr Marg-
graff Albrecht zu Brandenburg etc. vmb das er den Bi-
schoff iren F. G. als sie für Magdenburg gelegen / ire
Diener schlagen / verwunden / verstricken / auch gefeng-
lichen einziehen lassen / vnd sich aller theillicher vnnach-
barschafft gehalten / noch weiter in einander erwachssen /
So hab ich vberall das beste gethan / vnd Niegel vnter-
gestossen / aber wenig dancks verdinet / bis die sach endlich
zu einem offenem Kriege gerathen / vñ oft hochgedachter
Marggraff den Stifft vberziehen wollen / do hab ich in
betrachtung / wes mir etwan zuvor begegnet / vñ wie klein
danck ich verdinet / mich desselbigen gansen Krieges ent-
schlagen / auch nichts damit zu thun haben wollen / wie
auch

auch kein Mensch auff Erden / mir mit warheit mag nachsagen / das ich den Stiffte Wirzburg / damals je mit dem wenigsten beleidiget / auch er der Bischoff bisshero das wenigste stück einer beleidigung nicht anzeigen hat mügen / dann das er zu einem Deckmantel / seiner Landfriedbrüchigen vntthaten fürgeben / ich hette böse Briefe wider inen geschrieten / welchs doch nichts anders gewesen / dann etliche befehls / so ich damals als Marggrafischer Stathalter / aus befehlich meines Herrn / irer F. G. Rethen auff dem Gebirge habe zuschreiben sollen vnd müssen / vnd mich demnach des ganzen Kriegs entschuffert.

Als nun Marggraff Albrecht / dermassen mit Kriegswolck verfasst / das er des Stiffte Wirzburg aller dings mechtig / vnd demnach er der Bischoff im rath befunden / sich mit irer F. G. gütlichen zu vergleichen / vnd des oberzugs nicht zu erwarten / vnd bey sich vielleicht bedacht / ich möchte ime zu gütlicher vnterhandlung nicht vndienstlich sein. Do hat er wiederumb an mich geset / vnd zum höchsten bey mir angehalten / mich zu solcher vnterhandlung gebrauchen zu gelassen / Diweil ich aber sein wanckelmütig gemüthe mit meinem höchsten schaden erlernet / so hab ich ein solchs rund abgeschlagen vnd dafür gebeten / Aber endlich auff des irigen Bischoffs damals Rhumbdechant / vnd anderer Capittels Herrn / vnd meiner Freunde hefftig anhalten / mich darzu bereden lassen / damals auch ermelter Bischoff durch irigen Bischoff / on mein suchen oder begeren / vnd mit erzehlung wes ich bisshero bey dem Stiffte guts gethan / vnd zu erzeigung danckbarkeit ein Klosterlin Waitbrun genant /

genant / so meine Eltern zum teil gestiftet / vnd bishero
viel zant vnd widerwillen meinethalben geben / zu ver-
ehren / vnd zu schencken / angeboten / vnd so bald auch
einhendig zu thun / vnd als ich mich dessen gewegert / die-
weil es ein Geislich gut / so hat ieziger Bischoff solchs an-
zunemen bey mir angehalten / dann ich hette ein mehrers
vmb den Stiffet verdienet / vnd wolten sie mir auff iren
kosten / das bey dem Pappst richtig machen / das ich es
mit gutem gewissen / wol behalten möchte / auch nicht
von mir wollen absetzen / bis ich dasselbige angenommen /
vnd mich dessen bedanckt.

Habe hierauff das beste in der vnterhandlung ge-
than / aber nichts fruchtbarlichs erlangen oder ausrich-
ten mügen / sondern hat es sich an dem fürnemlich gestos-
sen / das nach dem weiland Graff Wilhelm von
Henneberg dem stiftt Wirzburg / das ampt Mainberg
kauffs weise zu gestalt / darauff dieser Krieg gleich angan-
gen / hat in deme Graff Boppen von Hennebergs Ehe-
gemahl / so eine geborne Marggraffin zu Brandenburg
gewesen / vnd des jungen Herzog Erichs zu Braun-
schweigs Mutter hochlöblicher gedechtnus / mit irem
Bettern Marggraff Albrechten / so viel gehandelt / das
in dieser vertrags handlung ire F. G. sich vmb das ge-
dachte Ampt Mainberg auch angenommen wieder ha-
ben / vnd volgendts auff die Grauen von Henneberg
wiederumb wenden wollen / Do entgegen hochgedachte
Herzogin versprochen / iren Tochter Man / den Herzo-
gen zu Preussen dahin zu vermügen / viel hochgemelten
Marggraffen ein hundert tausent Thaler darfür zu er-
legen / Das hat nun vrsach geben / das mein gnediger
Herr

Herr Marggraff Albrecht so hart vber diesem Ampt
Mainberg gehalten/dasselbige haben/oder den Vertrag
vnd gütliche Handlung zerschlagen lassen wollen/wie
auch damals die ganze Handlung sich zerschlagen/vnd
ich aus dem Lager abgeritten/vnd mich der sachen weiter
nicht beladen wollen.

Nun hat aber in deme der Bischoff seine kundt-
schafft meiner halben gemacht / das viel hochgemelter
Marggraff/mir von wegen aller hochlöblicher gedech-
nus Keyser Carols begnadigung / noch sechzig tausent
gülden schuldig/vñ demnach mich zu sich auff das Schlos
Wirzburg gefordert / vnd in bey sein eslicher seiner Ca-
pittels personen / vnd anderer ehrlichen vom Adel mich
gebeten / vñnd an mich gelanget / dieweil je des Ampts
Mainbergs halben/der Vertrag zerschlagen wolte/das
durch der ganze Stiffe zu verderblichen grunde gehen
müste/so solte ich auff die wege gedencen/wie ich bey mei-
nem gnedigen Herrn solch Ampt Mainberg ausbitten/
vnd zu meinen handen bringen möchte / vnd solches für-
der dem Stiffte wiederumb einhendig thun/ so wolte er der
Bischoff vñnd sein Capittel / Marggraff Albrechten
meiner sechzig tausent gülden schulden entledigen / die
auff sich nemen / vnd mich fürder dero mit guten gelege-
nen liegenden Gütern vergnügen / vnd wiewol die wort
ganz gut vñnd geschliffen gewesen / so hab ich doch ein
solchs rund abgeschlagen / vnd solchs darumb/dieweil ich
meiner schulden zuvor versichert / vnd mich mein gnedi-
ger Herr allbereit auff fünf vnd dreissig tausent Tha-
ler/bey meinem gnedigsten Herrn dem Deudsehen Mei-
stern verwiesen / so mir in wenig tagen bar erlegt sollen
werden/

werden/ vnd des vberschus halben bis auff die endliche be-
zalungen auch allbereit vergnüget/ das ich gewust/ wo ich
dero habhafftig sein würde/ Zu deme ich bey mir nicht ver-
muthen mügen / das mein gnediger Herr Marggraff
Albrecht aus dem Contract / so er mit der Fürstin von
Hennenberg getroffen schreitten / vnd etwas bewilligen
würde / dieweil er sich sonst gemeinlich / was er jme ein-
mal vorgenommen/ gar selten abwendig machen lassen.

Aber er der Bischoff/ hat sich daruon nicht wollen
wendig machen lassen / Sondern vmb bewilligung bey
mir ganz gestreng angehalten / mit der weiter vertro-
stung/ wann ich bewilligen/ vnd den Vertrag erlangen/ so
solt es nicht allein mir / sondern allen meinen Nachkom-
men/ zum besten gereichen/ auch zu gute nimmermehr ver-
gessen werden / vnd endlich nach viel gepflogener Hand-
lung / die ich alle abgeschlagen / beyde meine Freunde
Wolffen von Bolberg / vnd Sebastian Rieden (seligen)
an mich gericht / die so streng bey mir angehalten/ das ich
mich leslich bewilliget/ ein solchs meinem gnedigen Herrn
Marggraff Albrechten etc. zu schreiben / Darauff mich
der Bischoff in sein Stuben erfordert/ vñ hab daselbst den
nechsten vbersitzen / vnd solch schreiben/ nach sein des Bi-
schoffs selbst willen vnd gefallen stellen müssen / welchs
er der Bischoff von mir genommen/ vñ von stund an bey
seiner selbst reittenden Boten einen / nach dem Leger ge-
schickt / welcher hernach die bewilligung wieder gebracht/
das viel hochgedachter Marggraff / auff mein vnter-
thenige bitte / vñnd mir zu gnaden / den Vertrag ange-
nommen / vñnd bewilliget haben wolte / Doch hab ich
den nechsten jren F. G. die fünff vnd dreissig tausent

Zhaler / bey dem Deudſchen Meißter wiederumb heim
weißen / die ſchuld verſchreibung vber die ſechßig tauſent
gülden / zu handen ſtellen / welche fürder zerriffen worden /
vnd aller forderung notturrfftiglichen quitiren müſſen /
auff ſolchs iſt auch dem Stifft Wirzburg / das ampt
Mainburgk verblieben / die Kriegs empörung vnd vber-
zug abgeſtelt / vnnnd die gepflogene gütigkeit / in ſein wir-
ckung komen.

Als nun wiederumb er der Biſchoff / mich meiner
ſechßig tauſent gülden ſeinem höchſten verſprechen vnd
zuſage nach / vergnügen vnd verſichern ſollen / ſo hat er
mir mehr liegenden güter nicht eingethan / dann vnge-
fährlich auff tauſent gülden jertlicher nützung / darzu er
auch wiederumb von newem geſchlagen / das Cloſterlin
Maitbrun / ſo er mir zuuor aus gnaden geſchänckt / vnd
damit verehret / vnnnd wiewol er ſeithen in ſeinem erdich-
ten Famosbuch / ſo er wieder mich ausgehen laſſen / ſolche
güter zum allerhöchſten angeſchlagen / ſo kan ich doch mit
ſeiner eigenen handſchrift belegen / dauon E. Röm. Key.
Ma. ich hiemit aller vnterthenigſt gleichlautende Copi-
as vberſende / das die mehr nützung nicht dann vngeſch-
lich in die tauſent gülden ertragen / hat mich gleichwol do
neben vertroßt / dieweil die eingereumbte güter / die ſech-
ßig tauſent gülden nicht erreichen / mich des vberſchus in
ander wege zuuergnügen / Es iſt aber doch nicht beſche-
hen / ſondern bey dieſem blicben / vnd ich darüber mit
notturrfftigen verſchreibungen verſichert worden / dauon
E. Röm. Key. Mai. hie beyliegendt auch gleich lautende
Copias aller gnedigſt zu befinden haben / vnd ſein mir
damit die Vnderthane in geruwiger rechtmäßigen Poſ-
ſeſſion

session angewiesen/die mir auch gelobt vnd geschworen/
vnd dieselbigen ane Irrungen / ein zeitlang innen ge-
habt.

Nach dem sich aber viel ermelter Bischoff / nach-
gehends von dem Marggreuischen Vertrag absoluiren
lassen / vnd solchen Vertrag nicht mehr halten wollen /
hat er vnter demselbigen schein / mich auch für sich be-
schieden / vnd mir fürgebildet / als ob der damals regie-
render Key. Ma. ernstlicher befehlich sein solte / von mei-
nen erlangten Gütern / auch Hand abzuthun / vnd ime
die wiederumb einzureumen / welchs doch gar nicht war
gewesen / Ist auch in derselbigen Keyserlichen Absolu-
tion / wie ich seither in glaubhaffte erfahrung gebracht /
mein oder meiner Güter / das wenigste wort nicht ver-
meldet worden/nichts desto weniger aber / so hat er mich
mit gewalt / von solchen Gütern gedrungen / mir die ab-
genöttiget / vnd damit mich meiner Keyserlichen begnas-
dung / die ich doch trewlich verdienet / vnd allbereit schon
habhafftig gewesen / auch betrogen / vnd stehe also heuti-
ges tages des alles in mangel.

An dem es nicht gnug gewesen / sondern als ich
auffer Landes / vnd mich arges oder vnguts zu ime nicht
versehen / in oder seinen Stiff / auch mit dem wenigsten
nicht beleidiget / so hat er vnter dem schein des Braun-
schweigischen Kriegsuolcks / mein Hausfraw / mit gu-
ten glatten Worten / das er meine Güter im schuz vnd
schirm halten wolte / aus dem Hause getheidingt / vnd
gleich darauff alle meine Heuser / vnd arme Leute ge-
plündert / mir etliche Heuser vnd Dachwerck verbrandt /
vnd von allem so ich gehabt / versaget / vnd nunmehr in

das vierzehend jar / gewaltthetig vorenthalten / das ich
derer wieder heller noch pfennig geniessen mügen / Er hat
auch die dachungen der Heuser / so fast alle newe geba-
wet / mutwilliglich zer schlagen / vnd diese Jar also im
wetter offen stehen lassen / damit sie je verderbē vnd einfal-
len sollen / Vber das auch alle meine Bawhölzer / so zum
teil ob den hundert Jaren geheget worden / abhawen /
vnd zu brenholtz verkauffen lassen / Also das ich nicht ei-
nen einigen stam Bawholz mehr habe / noch daselbst he-
rumb zu bekommen / das solche verwüste Heuser wiederumb
in baw vnd besserung zu richten / was ich nun zu gemeinen
Jaren / von solchen gütern für jetliche nūhungen geha-
hen möge / vnd was ich auch an der plünderung für scha-
den gelitten / das alles ich vñ meine Kinder in mangel dar-
von hab ich hievor an dem Keyserlichen Cammergericht /
als ich daselbst mit ime in rechtfertigung gestanden / ein
vnderchiedlich verzeichnus gerichtlich vbergeben / dauon
E. Röm. Key. Ma. zu besserem bericht der sachen / ich hier-
mit auch aller vnterthenigst Copias zu sende / Als ich
auch in dem allen / bey ime dem Bischoff zu keinen gnade
komen möge / sondern stetigs von einem Landt in das an-
der gesagt / vnd leibs vnd lebens vnsicher sein müssen / vnd
auff erden von meinen gütern keinen pfennig nūhung ge-
habt / sondern mit meinem gesinde bey den Wirten hin
vnd wiederumb zeren müssen / So hab ich also in solchem
meinem elende vnd verjagen in die sechsig tausent Tha-
ler schulden gemacht / vnd dessen in schaden komen / so mir
ehren halben zu bezalen / auch gebären wil.

Vnd ob wol meine wiederwertige / mich hin vnd
wiederumb

wiederumb be-
burg haben
vnd ein gros ge-
gütten / so ist de-
inen edelich / dar-
ten / vnd vñ
so welt ich die
vnd Elöser ge-
sten angeplünd-
alles in meinen
gros gut darinn
sondern zum be-
deme eunger sch-
verricht / es solte
damals außge-
durch ich meinet
demnach E. Röm.
meinen höchsten
ben / das ich für
fernt Thaler nich

Nach den
leider Man / vnd
nicht / vñ
auch vil darzu ge-
vil mehr ruhe vnd
meine güter mein
In müssen dann d
obang-papus net

wiederumb beschreiben / Als ob ich des einfals zu Wirzburg hohen vnd grossen nutz gehabt / mich desselbigen vmb ein gros gebessert / vnd sie ein mercklichen schaden gelitten / so ist dasselbige doch allein zu irem vorteil vonden erdicht / dann der schade ist so gros nicht / so sie gelitten / vnd wann ich inen so hohen schaden zufügen wollen / so wolt ich die Cansley das Capittel haus / aller Kirchen vnd Elöster gewelbe / vnd des Bischoffs hoff zum wenigsten ausgeplündert / vnd mit hingeführt haben / die weil es alles in meinen henden vnd gewalt gestanden / vnd ein gros gut darinnen gelegen / welchs ich aber nicht gethan / sondern zum besten verhalten / vnd verwachen lassen / das deme einiger schade nicht zugefügt / sondern mich alwege vertritt / es solte mir traw vnd glauben gehalten / vnd der damals auffgerichtete vertrag volzogen worden sein / das durch ich meiner schaden etlicher massen ergeht / Mag demnach E. Röm. Key. Ma. bey höchster warheit / vnd bey meinen höchsten Adelichen trawen vnd glauben zu schreiben / das ich für mein person desselbigen einfals vber tausent Thaler nicht genossen / oder vorteils gehabt.

Nach dem ich dann nu ein alter betagter abgelebter Man / vnd hohen Kriegs gewerben / nicht wol mehr / vnuermügligkeit halben / vorstehen kan / noch mich auch viel darzu gebrauchen zu lassen / gedencke / sondern viel mehr ruhe vnd den frieden zu suchen / vnd darumb alle meine güter meinem Gone eigenthumlich eingethan / In massen dann der Bischoff von Wirzburg / vermöge obangezognes vertrags / vnd nach ausweisung derselbe

bengelegten Copeien / was schon von seinem Stiffte Lehen gewesen / gezeigener / Darumb ich es auch für eigenthumb halte / vnd aller vnterthenigster hoffnung bin / E. Röm. Key. Ma. werde meinen Son darbey auch allergnedigst handhaben / So sein doch dieselben Güter / wie auch obgemelt / dermassen verderbt vnd zugericht / das wo mein Son allein derselbigen Güter habhaftig / vnd jme oder mir / keine weitere ergeßligkeit beschehen / so were es vnser endlich verderben / wir köndten auch solchen schaden in ewigkeit nicht vberwinden / noch viel weniger / die Güter zu Baw vnd besserung bringen / oder vnser gemachte Schulden bezalen / sondern müste er mein Son dieselbigen Güter wiederumb verkeuffen / damit trawen vnd glauben halten / vñ also endlich mit Weib vnd Kind / in den Bettelstab gewiesen werden.

Siueil aber zu E. Röm. Key. Ma. ich aller vnterthenigste hoffnung habe / das sie in erwegungen meiner vnschuld / auch meiner aller vnterthenigsten trew geleisten dienst / so E. Röm. Key. Ma. Herrn Vater vnd Better / aller hochlöblichster gedechtnus / zu dero höchster wolfart / vnd erhaltung dero Reputation ich wirklich geleist / vnd gedienet / vnd wie auch obuermelt / bey vielen noch heutiges tages / nicht wenig entgelten mus / nicht gemeint sein sollen / das mir dieselbige damals erdient begnadigung der sechsig tausent gülden / so gar in die asche fallen / vnd ich von dem Bischoff zu Wirzburg darumb betrogen werden / noch das mir auch mein anderer erlittener schade / nach billichen dingen nicht abgelegt

geleget werden solte/dadurch ich vnd meine arme kind/die
tage vnfers lebens/sonst Bettler sein vnd bleiben/vnd vns
derer güter enteussern müssen/so viel hundert Jar bey
meinen Eltern herokomen/vnd mich mein wiederteil se
vnschuldiglich in diesen schaden geführt/vnd mir nichts
sonders fürwerffen können/oder bishero auch fürgeworf
fen/dann ich hette meinem Herrn Marggraff Albrechte
rewlich gedienet/vnd von jrer F. G. in der not nicht abge
setzt/ In massen mir auch solchs Adelichen ehren nach/
nicht gebären wollen/vnd so es auch jrem anschlag nach
gehen solten/lezlich getrewe Diener/ganz thewr/vnd we
nig bey jren Herrn thun werden/wann sie endlich solche
belohnung empfangen solten.

So ist solchem allem nach an E. Röm. Key. Ma.
mein aller vnderthenigste bitte/sie wollen mich oft ermels
ter meiner trew geleisten dienste/aller gnedig genieffen
lassen/vnd den Bischoff zu Wirzburg dahin vermügen
vnd halten/damit er mir nochmals meine auff sich gela
dene sechzig tausent gülden schulden/damit mich der
fromme löbliche Keyser Carol begnadet/wirckliche beza
lung leiste/oder aber die vertrege/Briefff vnd Siegel/
samt darinn bestimpten gütern/nach laut der obangezo
genen hiebey liegenden Copieen/so er vnd sein Capittel
mit mir auffgericht/vnnd oberzelter gestalt abgedrungen/
wiederumb zustellen/vnd mich vnd meine kindt dabey ru
wig verbleiben lassen/Was ich dann in diesen Jaren
meines verjagens für schaden gelitten/auch der auffge
habenen nahrung entraten/Das alles sampt dem gan
zen handel wil E. Röm. Key. Ma. ich frey mechtig aller

unterthenigst heimstellen / was E. Röm. Key. Mai. also
darunter erkennen / sprechen / vnd mich aller gnedigst
heissen / vnd weisen werden / darbey wil ich endlich blei-
ben / deme in aller vnterthenigster gehorsame geleben vnd
nochkommen / vnd mich E. Röm. Key. Ma. zu gnaden
aller vnterthenigst befohlen haben / mich in deme allen /
mit gnaden zu bedecken / wie zu E. Röm. Key. Ma. ich
aller vnterthenigst hoffnung vnd zuuersicht hab / vnd tra-
ge / Das wil omb E. Röm. Key. Ma. ich neben meinen
Witwornanden / die zeit vnser lebens / mit auffsetzung
vnser Leibs / Bluts vnd Guts / in aller vnterthenigster /
schuldigster gehorsame zuverdienen / nimmermehr in kei-
nen vergessen stellen / Vnd E. Röm. Key. Ma. dis alles
zu einem vnterthenigsten bericht / meiner höchsten vnuer-
meidlichen notdurfft nach / nicht verhalten sollen / Vnd
thue E. Röm. Key. Ma. als meinem aller gnedigsten

Keisern vnd Herrn / mich zu gnaden aller

unterthenigst befehlende. Da-

tum den 13. Januarij /

Anno 1566.

E. Röm. Key. Ma.

Aller vnterthenigster
gehorsamer

Wilhelm von Grumbach.

Gopey /

Das W
Erst von
helm vom
auf 15
An
de

W

geben worden /
J. C. ansetzen ge
ler vnterthenigster
ausführung bey E.
lung mit dem W
würdigen Künige
mals / wie auch

Copen/

Was Wilhelm von Grumbach /
Ernst von Mandelslo / vnnnd Wil-
helm vom Stein / an die Key. Ma.
auff jrigen Reichstag gen
Augsburg geschrieben /
den 13. Januarij /
Anno 1566.

E

A

Mer gnedigster Herr /
Es ist von dem Durchleuchtigen /
Hochgebornen Fürsten vnd Herrn /
Herrn Johansfriedrich / dem Mitt-
lern Herzogen zu Sachsen etc. vn-
serm gnedigen Fürsten vnd Herrn /
vns in newligkeit gnediglich zu wissen
gethan worden / welcher massen E. Key. Ma. auff G.
F. G. nehesten gesandtens mündlich vnd schriftlich als
ler unterthenigstes anbringen / bitten vnd suchen / vnser
ausfönnung bey E. Key. Ma. vnnnd die Vertrags hand-
lung mit dem Bischoff zu Wirzburg / vnd einem Ehr-
würdigen Rhumbcapittel daselbst betreffent / sich laber-
mals / wie auch hieueorn den 22. Januarij / des verschie-
nen

nen 65. Jars geschehen/in allen Keyserlichen gnaden er-
klert vnd erbotten / auff dem ihigen Reichstag vnserer sa-
chen aller gnedigst fürzunemen / vnd an allem dem / so
zu anrichtung / pflanzung vnd erhaltung friedens / ruhe
vnd einigkeit im heiligen Reich Deudtscher Nation / vn-
serm allgemeinen geliebten Vaterlandt / imer dienstlich
sein möge / an E. Key. Ma. kein mangel erscheinen zu las-
sen / Welcher aller gnedigsten Keyserlichen erklerung
vnd erbietens / wir vns gegen E. Key. Ma. in aller vn-
derthenigster demut thun bedanken / vnd wolt Gott / es
trüg sich die gelegheit der mal eins zu / solchs E. Kei. Ma.
mit vnserm Leib / gut vnd blut vnderthenigst zu verdienen.

Vnd nach dem menniglichen kundt / bewusst vnd
offenbar / das alle vnserer beschwerung / nur allein daher
fliessen / vnd vrsprunglichen rüren / das wir weilandt dem
auch Durchleuchtigen / Hochgebornen Fürsten vnd
Herrn / Herrn Albrechten dem jüngern Marggrauen zu
Brandenburg / etc. vnserm gnedigen Fürsten seliger löb-
licher gedencknus / in seiner F. G. geführten Kriegen / auff
recht / redlich vnd getrewlich gedienet / vnd von dersel-
bigen in irer eussersten not / nicht absetzen noch abtrännig
werden wollen / Sondern Leib vnd leben / hab vnd gut /
vnd alle vns von Gott verliehene zeitliche wolffart / dar-
über gewaget / vnd zugesetzt / Wie vns dann auch vermü-
ge vnserer dienstpflicht / damit wir seiner F. G. verwandt
gewesen / vnd Adelichen ehren / anders zu thun nicht ge-
büren wollen / Als hetten wir vns wol verhofft gehabt / wir
wolten solcher vnuerdrossner / bestendiger trew geleisten
dienst / bey hohen vnd niedren Stenden / mehr genossen /
dann entgolten haben / vñ andern ehrliebenden Leuten / ein
Vorbildt

Vorbilde vnd Exempel gewesen sein /sren Herrschafft
ten gleicher gestalt / ehrlich / redlich / vnd beharlich zu die-
nen / vnd von denselbigen vmb einiger zeitlichen gefahr/
oder sorg willen / nicht zu weichen / noch trewlos / meinez-
dig / brüchig vnd Feldflüchtig zu werden / In sonderheit
diweil hochgedachter vnser gnediger Fürst vnd Herr/
Marggraff Albrecht todts abgangen / vnd allem Ritter-
messigem / Adlichem / löblichem Deudschen gebrauch / vñ
altem herfomen nach / die vñhede so seine F. G. als dem in
öffner freier Keiegsübung gewesenem Feldiherrn zuuer-
antworten gebürt / an vns armen Dienern billich erlassen
sein / vnd menniglich vber vns vnd vnsern vielfeltigen er-
littenen scheden / mehr ein mitlciden / dann frolocken ge-
tragen haben solt / Welcher gestalt aber hochseliger ge-
decktnus / Bischoff Melchior zu Wirzburg / vnd sein F.
G. sñziger nachfolger am Stiff / mich von Grumbach
samt meinem armen Weib vnd Kinder / aus eigen wil-
liger gefaster vngnad / vnd thetlichs gewalts / one recht-
liche vorgehende erkendtnus / von meinem Braluetterli-
chen Erb vnd eigen verjagt / vnd vertrieben / vñnd alles
dessen / so ich auff erden gehabt / beraubt / entsetzt / vnd verz-
lustig gemacht / Desgleichen auch vns andern beiden / on
einige habende erhebliche vrsachen / vnserer Heuser ge-
plündert vñnd ausgebrendt / vnd nicht minder dann mich
Grumbachen angefeindet / durchrechtet / verfolgt / vnd nach
vnserm Leib vñnd leben getrachtet / das wir fast nirgents
vor jmel vnd seinen auff vns bestelten sonderbaren streif-
fenden Blutrotten sicher sein / noch einige bleibende stec-
finden mögen / solchs alles were stückweis jso zu erzelen /
nicht allein zu lang / sondern auch gegen E. Key. Ma.

als die der verlossenen geschicht/one das wol berichtet/gar
von vnnsten/In gleichnus dann auch E. Key. Ma. aller
gnedigst gut wissen tragen. Das ich von Grumbach E.
Key. Ma. gnedigen geliebten Herrn vñ Vater, weilande
Keiser Ferdinanden/hochlöblichster mildester gedechtnus/
auch den vier Churfürsten des Rheins/auff dem jüngsten
zu Augsburg gehaltenem Reichstag / meine mit dem
Stift Wirzburg habende Irrung vnd gebrechen / aller
dings mechtig anheim geben / vnd zu irer Key. Ma. vnd
Churf. S. aller gnedigsten vnd gnedigsten erkendnus vñ
ermessigung gestellet / mich auch zu allen leidlichen / treg-
lichen erbarn mitteln erbotten / vñ darüber höchstermelter
Irer Key. Ma. des gleichen auch ewer/damals noch Kö-
nigliche / vnd nun mehr Gott lob / auch Key. Ma. sampt
vieler hohen Ehr vnd Fürsten / In sonderheit aber der
löblichen Kron Franckreich/vnd dann auch der Ehr löb-
lichen Ritterschafft zu Francken/ vñ seiner des Bischoffs
selbst eignen Landschafft fürbitte/vnd Intercedierung ge-
brauchet/vnd an allem/ so mir jmer menschlich vnd mäg-
lich/ zu fried/ruhe/einigkeit/vnd gülicher wider eröberung
meiner entwehreten armen hab vnd Güter/ vnd versiche-
rung meiner person gereichen vnd dienstlich sein können/
nichts erwindē lassen/wie ich dan auch mich zu mehrer vñ
schleuniger befürderüg der sache/ nicht allein auff ire Key.
Ma. vñ Ewer damals noch Kö. Ma. alle vnpartheische
Churfürste vñ Fürsten des Reichs/sondern auch auff die
Ritterschafft in Hessen/Braunschweig/Rheinströ/Fran-
cken vñ Schwaben/vñ zum oberstus auff vier Erbare vn-
uerdechtige Reichsted/dazu auff die Kron Franckreich/vñ
alle derselbigen Herrn/auch auff alle ehrliche Kriegsteute/
wo die

wo die in einem Regiment versamlet sein möchten/vñ der-
selbigen erkentnus/machtspruch vnd orteil beruffen.

Es ist aber solchs/Gott sey es geklagt/alles vmbsonst
gewesen/vnd hat alles Christlich vnd menschlich erbarmē
vñ mitleiden an mir erlossen/auch alle löcher verrent vñ
versperret sein müssen / vnd bin ich allzeit vngeschaffter
ding/von mehr gedachtem Bischoff/trost vnd hülflos ins
Elend wiederumb abgewiesen worden/daraus dann lei-
lich / vnd diweil vns die eufferste armut / not/trübsal vnd
jammer umbfangen / vñ kein billigkeit vñ barmherzigkeit
stat haben mögen/die Einnahm vñ eröberung der Stadt
Wirzburg erfolgt / In welcher wir vns gleichwol nach
gestalten sachen / vnd in ansehung aller zuuorn erlittener
schmach/schadens/verlusts vnd vnrats/nicht als Feindt/
sondern viel mehr als Freundt erzeigt vñ verhalten / vnd
mehr nicht dan das vnser/durch genotdrenge / vñ im na-
türlichen rechten gegenwehrr gesucht. Da wir auch hetten
wissen sollen/das wir damit E. K. Ma. dermassen beleidig-
gen vñ zur Achts erklerung wieder vns bewegen würden/
solte vns von grunde vnfers herkens leidt gewesen sein/
solchen euffersten / vñ vns allein noch vbrigen weg/and die
hand vnd vorzunemen/wie wir dann auch solchs E. Key.
Ma. in aller vnterthenigster demut/hiebeuorn abgebeten.
Diweil aber nicht allein der gemeine ausgekündigte
Landfried/einem jedern zulest sich gegen seinem gewalt-
samen entsetzen auff zuhalten / vnd seine entwehrrte Güter/
wiederumb zu handē zu bringen/vñ in sein besitz zunemen/
auch sich gegen seinen feindē der natürlichen erlaubte ge-
genwehrr zugebrauchē / vñ gebürliche verfolgung zu thun/
so bald er seine helffer vñ freund/nach gelegenheit vñ vmb-
stenden

stenden des gegentells macht/gewalt vnd befestigung ge-
haben/werben vnd erlangen mag/Sondern auch/wie wir
von den Rechtsgelehrten berichtet/solchs den gemeinen be-
schriebnen Keyserlichen Rechten gemess/vnd darin zuge-
lassen sein sol/Als haben wir vns nicht vermutet/das vns
vnser gegenwehr/vnd wieder eröberung des vnsern/also
vbel gerathen vnd gedeien solt.

Vnd gelangt demnach an E. Key. Mai. vnser
aller vnderthenigsts demütigs bitten vnd flehen/dieselbige
wolten vns arme bedrangte vom Adel / mit den augen
jrer Keyserlichen gnad vnd barmherzigkeit ansehen / die
güte vnd mildigkeit / dem strengen Rechten fürziehen/vnd
was nach so vielfeltigen langwirigen jammer vnd
vmbtreiben / endlich widerumb zu aller gnedigster ausso-
nung / ruhe vnd sicherheit komen lassen / auch die wieder
vns ergangne Acht aller gnedigst auffheben / vnd vns
aus dem vnfrieden / in den geliebten frieden versetzen/
Auch hierzu sicher gleidte aller gnedigst mittheilen/Das er-
kennen wir vns schuldig / sind es auch in aller vnderthe-
nigster demut vnd gehorsam/vmb E. Key. Ma. die zeit
vnser lebens/mit Leib/ehr vnd gut/zu verdienen geflissen
vnd bereit / Vnd thun E. Key. Ma. vns auffs aller vns-
derthenigst hiemit befehlen/Datum den 13. Januarij/An-
no 1566.

E. Röm. Key. Ma.

Aller vnderthenigste
gehorsame

Wilhelm von Grumbach

Ernst von Mandelso.

Wilhelm von Stein.

Copey

Wilhelm von
von Mandel
Steins
Fürsten
des
Aug

W

herrs und andere de
den / Ein Ehr v
auch / sind vns vnter
ganz willige vnd fre

Copen /

Wilhelm von Grumbachs / Ernsts
von Mandelslo / vnd Wilhelm vom
Steins schreiben / an Chur vnd
Fürsten / vnd gemeine Sten-
de des Reichs / 1560 zu
Augsburg versam-
let / Anno
1566.

S

Hochwirdigste / Durch-
leuchtigste / Hochwirdige / Durch-
leuchtige / Hochgeborne / Erwirdi-
ge / Wolgeborne / Gestrenge / Ede-
le / Ernueste / Hochgelarte / Fürsich-
tige / Ersame / Weise / Churfürsten /
Fürsten / Prelaten / Grauen / Frei-
herrn / vnd andere des heiligen Römischen Reichs Sten-
den / Ewer Chur vnd Fürstlichen gnaden / gunsten vnd
euch / sind vnser vnterthenigste / vnterthenige / schuldige /
ganz willige vnd freundliche dienst zuuorn / Gnedigste /
gnedige

N 3

gnedige vnd günstige liebe Herrn vnd Freunde/Wir stellen in keinen zweiffel/Ewer Ehur vnd Fürstliche gnaden/gnad/gunsten/vnd jr/traget ein gnedigs/günstigs vnd freundtlichs wissen/Vnd haben solchs aus hievorigem vnserm/vnnd beuorab dem schreiben/welchs wir vnter dem Dato/den 2. Martij jüngst erschienen/an ewer Ehur vnd Fürstliche gnaden/gnad/gunsten/vnd euch gethan/daruon wir derselben ewern Ehur vnnd Fürstlichen gnaden/gnad/gunsten/vnd euch hierin liegende Copey vbersenden/gnedigst/gnediglich/günstiglich vnd freundlich verstande/wie vnd welcher massen/vnser sachen zwischen Bischoff Friedrich von Wirzburg/vn vnd andern ehrlichen vom Adel/von wegen einnehmung der stadt Wirzburg/gewandt vnd geschaffen sein.

Vnd das wir Ewer Ehur vnnd Fürstliche gnaden/gnade/gunsten vnd euch/darneben vndertheniglich angezeigt/vnd freundlich berichtet/das die Röm. Key. Ma.vnser aller gnedigster Herr/als ein milder aller gnedigster Keyser vnd Herr/auff vnser vielfeltig/aller vnderthenigst ansuchen/auch auff fürbitt vieler/hochlöblicher Ehur vnd Fürsten/vns aller gnedigst befehlen lassen/Vns bis auff jrigen wehrende Reichstag friedlich zu haben/vnd niemands zu beleidigen. So weren Ire Key. Ma.aller gnedigst vbützig/das sie vnser handlung/auch aller gnedigst fürnemen/vnd dero zu aller gnedigstem bescheidt/verhelffen lassen wolten/damit friede/ruhe/vnd einigkeit allem friedlichen wesen zu gut vnd besten/im heiligen Reich Deudtscher Nation/erhalten werden möchte/ etc.

Wiewol

Wiewol
melter jrer 3. Ma
hern/ Auch beuor
ten/des Durchleu
Herrn/Herr
sogen zu Sachse
Herr (wie sein F
heiligen Reich ma
le/friedlich ruhe
wenigsten Men
vnserm allere
chem Gegenber
Famositäten/in r
Exemplar nicht aus
billigheit vngel
hende güliche ha
ben berüret jrer
Key.Ma.erford
vnderthenigstem
der vernehmung ab
derst suchen/bitte
Key.Ma.vnd des
aller gnedigstem fr

Daran wir
wunden lassen/Al
mit jrer Key. Ma. a
den/gnad/gunsten v
wie fleißig vnd mit
frieden suchen/jrer 2

Wiewol wir nu vns in solchem allem / höchstge-
melter irer K. May. zu vnderthenigstem gehorsam vnd
ehren / Auch beuorab auff gnedigs erinnern vnd anhal-
ten / des Durchleuchtigen / Hochgebornen Fürsten vnd
Herrn / Herrn Johans Friedrichen des Mittlern / Her-
zogen zu Sachssen / etc. vnfers gnedigen Fürsten vnd
Herrn (wie sein Fürstlich Gnad / vnnnd menniglich im
heiligen Reich vnuorborgen) bis auff heutigen tag still-
le / friedtlich / ruhig / vnd eingezogen gehalten / vnnnd den
wenigsten Menschen nicht beleidiget. Desgleichen mit
vnserm allbereit im Druck verfertigtem verantwortli-
chem Gegenbericht / auff Bischoff Friedrichs vnfürstlich
Famosbüchlin / in ruhe gestanden / vnd das wenigste
Exemplar nicht ausgehen lassen / Damit vns nicht mit
billigkeit auffgelegt werde / als ob hetten wir diese fürste-
hende gütliche handlung selbst gehindert. Sondern ha-
ben berürter irer Key. Ma. allergnedigst erbietens irer
Key. Ma. erforderung / vergleitung vnnnd handlung / mit
vnderthenigstem verlangen / zu befürderung friedlieben-
der versönung abgewartet / Vnd nochmals nichts an-
derst suchen / bitten / vnnnd begeren / dann das wir zu irer
Key. Ma. vnd des heiligen Reichs hulden / gnaden / vnd
aller gnedigstem frieden gelangen mügen.

Daran wir dann vnfers teils nichts wollen er-
winden lassen / Alldieweil wir vnser ganzsache (da-
mit ire Key. Ma. auch ewer Chur vnd Fürstliche gna-
den / gnad / gunsten / vnd jr zu spüren vnnnd zuuermercken /
wie fleissig / vnd mit was höchstem ernst / wir den geliebten
frieden suchen) Irer Röm. Key. Ma. zu aller gnedigster
miltter /

emiliter / vnd gützigster erkendnus / frey mechtig heimges
setzt / Vnd irer Key. Ma. endlichen entschiedts vnter
thenigst gewarten / auch allem dem jenigen / so ire Key.
Ma. für billich achten werden / vnd vns zu thun mög
lich / auch an vnsern ehren vnuerleslich / gehorsamlich
nachsetzen wollen / Wie wir dann ire Key. Ma. des Key.
fertlichen vnd ehrliebenden gemüts wissen / Das ire Key.
Ma. so Adelichen ehren verleslichen / vns nichts zumu
ten werden.

So wissen doch ewre Chur vnd Fürstlichen gna
den / gnade / gunsten / vnd Euch / wir vnterthenigsten /
vnterthenig / dienstlich vnd freundlich nicht zu verhal
ten / Das vns von mehr dann einem ort anlangen thut /
Wie das auff vnsern wiederparts Bischoff Friedrichs
von Wirzburgs anstifften / vnd anhalten / in isiger Ewer
Chur vnd Fürstlichen gnaden / gnade / gunsten / vnd
ewre Tractation vom Puncten des Landfriedens /
dahin wolle gehandelt vnd geschlossen werden / Das
weder vns vnd vnserer Consorten / so bey einnehmung der
Stadt Wirzburg g ewesen / auff die hievor ausgebrachte
vnd ex practicirte Achte / die Execution volstreckt wer
den solle.

Welchs alles vns / als die bis daher auff den fries
den gewartet / auch denselben vnsern theils / one rhum
gefördert / nicht wenig beschwert / Hetten vns auch viel
mehr verhoffet vnd getröstet / dieweil der Wirzburg
gische Bischoff / ein alter verlebter Fürst / vnd die Seele
fast am Arm treget / Er solte viel mehr sein Landt vnd
Leut in frieden zu setzen / vnd nicht weniger als wir be
trübete

trübete vnd verjagte vom Adel/so ruhe begeren / zu allem
friedlichen wesen begierig sein / Vnnd solchs sonderlich
auch darumb / das inen sein selbs gewissen vberzeugen
thut / was wir wieder inen gehandelt wir zum höchsten
darzu genotdrenget worden sein / Sintemal wir auff viel-
feltig vnser vnderthenigs suchen/bitten vnnd erbiethen zu
dem vnsern niemals kommen mügen.

Do nun diese sachen/höchstgedachter Röm. Key.
Ma. vnser aller gnedigsten Herrn/beschehenem erbiethen
zugegen / vielleicht auff vngestümes erbittertes anhalten
Friedthessiger Leut / do hinaus lauffen wolten/das vnser
mechtiges hinstellen/nicht stadt haben/Sondern die Ache
solte Exquirt/vnd kein gnade vnd barmherzigkeit/gegen
vns armen beschwerten vnnd verdrückten vom Adel/von
Irer Key. Ma. Auch ewer Chur vñ Fürstlichen gnaden/
gnade/gunsten/vnnd euch eingewendet werden/Wie wir
vns doch nicht verschen / das Ire Key. Ma. auch ewer
Chur vnd Fürstliche gnaden / gnade / gunsten vnd jr/im
radt / für nus / radtsam vnd gut crachten / vnd befinden
werden / das vngachtet istiges hochbeschwerlichen zu-
standes des Türcken halben in Vngern vmb vnser dreier
verdrückten vnnd verjagten vom Adel / vnnd sonderlich
mein Wilhelm von Grumbachs/ als eines alt verlebten
Mannes willen / so numehr auff der Gruben gehet / vnd
alle stunde sterbens mich zu befahren hab / krieg / vnrhug
vnd empörung im heiligen Reich/Deutscher Nation / zu
allerhands besorglicher weiterung / vnd vnschuldiger
Leut verderben / solle fürgenomen werden.

D

Go

So sind wir auff einen solchen Fall / gar nicht
gemeint vns durch hochgedachten vnsern gnedigen Für-
sten vnd Herrn / Herzog Johansfriedrichen den Mitt-
lern zu Sachsen / etc. (des Fürstlich Gnade / als der
friedliebende Fürst / vns nichts weniger wie im an-
fang / nach der Wirzburgischen Einnemung / von al-
ler vnfriedlichen weitterung abgehalten / bis auff heu-
tigen tag gnediglich vertröst / Es würde sein F. G. ver-
hoffens / bey der Key. Ma. an aller gnedigster ausso-
nung / zuuörderst auff Irer Key. Ma. beschehenen aller
gnedigsten vertröstung vnd zuschreiben / kein mangel für-
fallen) Bey seinen F. G. mit vergebliche hoffen vnd war-
ten / zu weitem vnd mehrerm vnsern höchsten vnstat-
ten vnd beschwerungen lenger auffhalten zu lassen /
Sondern durch Göttliche gnedige hülff / von seinen F.
G. abzuscheyden / vnd an die ort vnd ende zu begeben / do
wir vnsern vnderhalt / auch mehr sicherung vnd befür-
derung haben / Vnd sein F. G. bey höchstermelter Key.
Ma. auch Ewern Chur vnd Fürstlichen gnaden / gna-
de / gunsten / vnd euch / vnsernt halben / aus vngnedigster
vnd vnfreundlichem verdacht gelassen werden mü-
gen.

Sind aber nochmals der vnterthenigsten zuuersicht /
Als wir dann auch hiemit in aller vnterthenigkait stehen /
vnd freundlich suchen vnd bitten / Ewer Chur vnd Fürst-
liche gnaden / gnade / gunsten / vnd jr / werden vnd wollen
vns / als arme beschwerte vom Adel / hierinnen mit Irer
Fürbitt / gegen Ire Key. Ma. gnedigst / gnedig / günstige-
lich vnd freundlich zu statten kommen / Damit diese sa-
che zu friedlichem wesen vnd ruhe kommen / vnd die für-
habende

habende vollstreckung der Acht / zu verhütung allerhands
besorgender weiterung / mit gnaden vnd Barmherzig-
keit/eingestellt werden müge.

Das wollen vmb ire Römische Key. Ma. auch
Ewer Chur vnnnd Fürstliche Gnaden / gnade / gunsten /
vnd euch / Wir neben vnsern schuldigem gehorsam / als
ler vnterthenigst / dienstlich / freundlich / vnd gutwil-
lig / mit darsetzung vnser Leibs / Bluts vnd Guts/ganz
willig / zufördern gefliessen sein / Auch vmb gnedigste /
gnedige / günstige / freundliche vnnnd zuvorlesige / wil-
fertige Antwort / bittende / Vnd denselbigen vns
hiemit zu gnaden vnd gunsten / vnterthe-
nigst / vnterthenig / dienstlich vnd
freundlich befehlende / Da-
tum den letzten Aprilis/
Anno Domini
1566.

Ewer Chur vnd F. G. gnade /
gunsten/vnd Ewer

Vnterthenigste / vnterthenige/
dienstliche vnd gutwillige

Wilhelm von Grumbach.
Ernst von Mandelslo/vnd
Wilhelm vom Stein/ zum
Altenstein.

D 2

Sopen/

Copen/
Der Churfürstlichen
Brandenburgischen Vorbitte/
an die Römische
Key. Ma.

G

Aller gnedigster Herr/
nach dem/ von E. Röm. Keyser. Ma.
mir / in den nechst vorschienenen heil-
ligen Osterfeiertagen / ein schreiben
zukomen/darinnen E. Key. Ma. mir
aller gnedigst zuerkennen geben, Das
meine freundtliche liebe Ohmen vnd

Schweger/die Herzogen zu Sachssen/zu Weimar/ vber
alle E. Key. Mai. an sie/ ausgegangene / ernste befehlich/
Wilhelm von Grumbachen/in irem Lande / noch vffhal-
ten/vnd vorschieben solten/ vnd darauff aller gnedigst an
mich begeret/das ich/als irer Erbeinungs vorwandter/sie
darvor / freundlichen vorwarnen / vnd zu schuldigem ge-
horsam/E. Kei. Ma. befehlich wolte anmahnen/Vnd E.
Key. Ma. Ich domaln/meiner zugeslagenen beschwer-
lichen Leibs schwachheit halben/darauff als bald/nicht ha-
be beantworten können / Derwegen ich mich/denn aller-
gnedigst entschuldige zunemen bitte.

Als

Als wil/E. Kei. Maie. ich jzo vnterthenigst nicht
vorhalten / das ich /so bald mir/der Allmechtige ein wenig
auffgeholfen / an vorgedachte meine Freundliche liebe
Dhmen vnd Schweger/mit allem fleis geschrieben/vnd
jre L. ganz getreulich vormanet habe/Das E. Kei. Maie.
als die von Gott geordnete Obrigkeit/jre L. zu vngnaden/
wieder sich nicht bewegen/Sondern E. Kei. Maie. aller-
gnedigsten beuehlichen / viel lieber gehorsame folge thun/
vnd Wilhelm von Grumbachs sachen/E. Kei. Maie. als
lergnedigsten milde/vnd güte/wolten vortrawen/mit not-
türfftiger ausführung/ was jren L. vor gefahr darauff ste-
hen/Vnd wie E. Kei. vnd die Röm. Kön. Ma. als die O-
berhaubter / in allen einungen vnd bundtnussen/ausge-
nommen / Ich bin auch der vnterthenigsten zuuersicht/jre
L. werden solche meine / vnd der andern/Erbeinigungs
vorwandten / freundliche vormanung vnd erinnerung/
freundlichen zu gemüt ziehen / vnd gegen E. Kei. Mat.
sich alles vnterthenigsten gehorsams erzeigen vnd vor-
halten / Wiewol mir aber / allergnedigster Keiser vnd
Herr / vnterthenigst wol bewust/Das E. Röm. Kei. Mai.
vor sich selbs alles das / so zuerhaltung friedens vnd ru-
he / im Heiligen Reich / deudscher Nation/sürtreglich sein
mag/mit gnaden zubefordern/aller gnedigst geneigt sein/
vnd nicht bedürffen /das E. Röm. Kei. Maie. in deme/ich
oder semands anders / einige erinnerung thue / ich mich
auch hisher vnterthenigst beflissen / Was E. Röm. Kei.
Ma. mit Raht Churfürsten/Fürsten vnd Stenden/zube-
frefftigung / vnd handhabung friedens vnd ruhe/ in dem
heiligen Reich verordnet vnd gesakt/das ich dasselbe/nicht
allein meins teils / treulichen fortsetzen/vnd darob helffen
halten/

halten / Sondern solchs auch bey andern / zu jeder zeit
vnd gelegenheit / mit sonderm fleis / habe befördert / Vnd
mir derhalben / wol hoch bedenklichen vorgefallen / das E.
Röm. Kei. Maie. ich in dieser sachen / welche vielleicht ein
anders auff sich haben möchte / angesehen werden / mit
meinem weitem vnterthenigsten schreiben / solte bemüssi-
gen / Als habe ich doch / aus gutherzigem friedliebendem
gemüt / vnd sonderlich / auff des Hochgebornen Fürsten
meines freundlichen lieben Ohmen / vnd Schwagers /
herrn Johans Friedrichs des Wittlern / Herzogen zu
Sachsen etc. freundliche beschickung / vnd vieler anderer
ansehnlicher / vnd guter Leute / manigfaltiglich / an mich
gelangte Vorbitten E. Röm. Kei. Ma. mein vnterthe-
nigstes vnd wolmeinlichs bedencken / zueröffnen / vnd ge-
gen derselben / hinwieder / ein vnterthenigste Intercession
vnd Vorbit zu thun nicht mügen vnterlassen / In vnter-
thenigster zuvorsicht / E. Röm. Kei. Mai. werden jr dassel-
be allergnedigst / nicht lassē zu wieder sein / sondern in Key-
serlichen gnaden / von mir / vormercken vnd aufnehmen.

Vnd ist an deme / Das E. Röm. Kei. Maie. die lang-
wirige beschwerliche Irrungen / vnd zwispalt / zwischen
dem Bischoff / vnd Capitel zu Wirzburg / vnd Wilhelm
von Grumbach / vnd seinen mituorwandten / Auch in was-
sen stand / dieselbige iso kommen / aller gnedigst bewußt /
Nun ist mir / das dieselben / so weit geraten / vnterthenigst
nicht lieblich trage auch ob allem vnfriedlichem vornemen
wie ich mit Gott bezeugen mag / ein hertliches / vnd ern-
stes misfallen / vnd hette viellieber gesehen / Es hetten sich
die jenigen / bey denen es gestanden / auff so vielfaltige E.
Kei. Mai. selbst / vnd vieler andern gutherzigen friedlieb-
benden

benden Leute / allerznedigste / veterliche vnd wolmeintliche / erinnerung / ermanungen / vnd warnungen / in denen / mit treffentlichem hohem vnd ernstem fleis / gepflogenen / vnterhandlungen also geschickt / Das ein jeder / dasjenige / darzu er befuget / mit gute / vnd willen haben / vnd erlangen / vnd zu thatlicher handlung / vnd beginnen niemands / schein / oder vrsach hette anziehen / vnd nemen mügen / Nach dem es aber zu denen zeiten / nicht sein wöllen / vnd gleichwol numehr darüber dahin gereicht ist / das on grösseren / vnd beschwerlicher weiterung im Heiligen Reich / das kriegs volck von einander kommen / vnd gültliche Vortrege auffgericht sein / dieselben auch / wie ich glaubwürdiglichen bericht werde / die streitigen Partheien / von allen theilen / sonder zweuel / aus vornünftigen guten vrsachen / vnd bedencken / gegeneinander zuhalten / vnd zuuerfolgen erbötig sein / So bin ich on allen zweuel / E. Röm. Kei. Maie. werden es selbst allerznedigst / nicht vor rathsam vnd gut ansehen / Das durch zurüttung vnd hinderziehung derselben / oder andere ernste vornemen / darzu solte vrsach gegeben werde / Das nicht allein die jenige welche ein mal vertragen / vnd dadurch mit iren vnterthanen / Landen vñ Leuten / zu ruhe vñ friede / kommen sein / widerumb in newe vnruhe vnd vnfrieden / solten gefast werden / Sondern auch ire benachbarte / vñ andere des heilige Reichs / gliedmassen vñ Stende / irenthalb / entweder in stetiger frigrüstung / vnd vntreglichen grossen Costen / oder doch in vnaußhörlicher vnicherheit vñ sorgē müssen sitz / E. Röm. Key. Maie. haben aussonderlicher gnediger vorleihung des Allmechtigen / deme auch vnd nach demselben / E. Ke. Ma. darvor billich lob vnd danck zu sagen / noch

bey leben vnd Regierung Keiser Carls / hochlöblichster ge-
dechnis / durch E. Key. Ma. allergnedigste / getreue / vnd
fleißige bemüung vnd handlung / die hochsorgliche em-
pörungen so damaln / in dem geliebten Vaterlandt / dem
heiligen Reich / Deudscher Nation / vorgewesen / mit al-
len gnaden / gesünet / vortragen vnd abgewand / hernach
auch / durch die auffgerichtete friedstende / in Religion / vnd
Prophan sachen / vnd andere heilsame / vnd nutzbare /
verordnung / vnd sakunge / alle vrsachen künfftiger vn-
ruhe / dermassen vorkomen / vnd auffgehoben / Das E.
Key. Ma. von antretung ires Keiserlichen Regiments /
das Heilige Reich / Gott lob / in allem guten / vnd friedli-
chen wesen / regieret / vnd erhalten haben / In sonder-
heit aber haben / E. Key. Ma. durch das mittel / der or-
dentlichen wahl / eines künfftigen gewissen Haupts / der
heiligen Christenheit. E. Key. Ma. geliebten Sons / Kö-
nig Maximiliani / meines aller gnedigsten Herrn / solche
Vaterliche / vnd gnedigste vorsehung gethan / Das sich
gleichmessiger / bestendiger vnd ruhigen wolfsart / E. Key.
Ma. vnd vnserer aller nachkomen / höchlichen zugetro-
sten / Vnd ist fast im heiligen Reich nichts vbriges blie-
ben / daraus sich Krieg vnd vnruhe entspinnen / vnd zu-
tragen mögen / Denn diese einige Wilhelm von Grun-
bachs / vnd seiner Mituorwandten / vnuortragene Hand-
lung / zu derer hinlegung / E. Key. Ma. darinnen einige
schuldt / mit dem wenigsten / nicht kan zugelegt / vnd die
vrsach / das dieselbe / nicht auch zur billigkeit / verglichen
worden / viel mehr / der einen streittigen Partheien / vnuor-
süntlichen gemüt / vnd hartsinnigkeit / mus zugemessen
werden / Nun hat es Gott / mit derselben also geschickt /
Das

Das die jenigen/die sich entschuldigung vnd beschuldigung des
ihren beklagt / zu demselben wider kommen/ vnd etwas er-
gebung empfangen/ vnd der ander theil/ es auch viel we-
gerer / vndd besser geachtet / den zugefügten beschuldigen
schaden / mit gedult zuvortragen / vndd zu vberwinden/
denn sich in noch beschwerlichere weiterungen / vnd vns-
kosten einzulassen / vnd nichts weniger fort vnd fort / in
sorgen vnd gefahr / sitzen zubleiben/ Vnd ist diesem lang-
wirigen bösen vnd zu stetiger vnruhe / im heiligen Reich/
nicht wenig sorglichem Handel/nunmehr/damit auch als
so abgeholfen / das es meines vnterthenigste bedenkens/
darbey wol zulassen / vnd die durch E. Key. Maie. milde
vnd gütige Keiserliche Regierung vnd vielen vaterlichen
angewandten fleis / erlangte allgemeine wolthat/des ges-
genwertigen / vnd auch in zukünftigen zeiten / verhoffli-
chen lieben Friedens / darumb in vnfrieden vnd vnruhe
nicht ist zuerwandeln/ Denn ob es wol / bey vielen / das
anschen haben mag / das diese Leute/ wann auff die aus-
gangne Aecht/ mit ernster Execution / wider sie fortgefahre
würdt/ nicht gros wunder/oder vnfrieden/werden müssen/
vñ anrichten mügen/ So ist's doch vmb ire Person allein /
nicht zuthun/ vnd weisets das werck/ an sich selbst/ was sie
ihnen fast durch aus/ im Reich bey dem ganzen Adel / ver-
einen anhang vnd rücken gemacht/ Ist auch höchlich zu-
besorgen / wenn sie vber den auffgerichtten Vortrag / be-
schwert werden solten / das die jenigen/die ihnen denselben
erhalten helfen / ihrer selbst vnicherheit / vnd gefahr hal-
ben/sich der sachen viel ernster/ vnd mehr/denn zuvor an-
nehmen / vnd ehe alles / was sie vormügen / daran sehen/
denn gleichmessiger beschwerung / vnd vordruckung ge-
warten

warten würden/ Was nu daraus guts erfolgen/ vnd wie
solches wol zu einer gemeinen entpörung/des Adels könd-
te gereichen/haben E. Kei. Ma. aus hochbegabtem Keiser-
lichem vorstande/selbst allergnedigst zuermessen/Als wird
auch/wie leichtlich zuerachten/vielen vornemen des heil-
igen Reichs Stenden/nicht wenig bedenklich sein/das sie
frembder sachen halben/mit iren eigenen vnterthanen/vñ
Lehenleuten/derer gehorsame dienste/vnd gutwillige hülff
fe / sie teglich bedürffen / zu vnwillen vnd widerwertigkeit
gerahten/Vnd ober andere/grosse erschöpfunge vnd ge-
meine vnd sonderbare bürden/vnd beschwerungen/mit ste-
tiger kriegsrüstung vnd vnnottürfftigen Costen/vnd dar-
legen/sich selbst sollen belastigen/vnd ausmatten/Zu dem/
Das nicht weniger zubefahren sein wil/wenn durch diese/
oder andere gelegenheit ein mal ein vnruhe im heiligen
Reich /erregt/aufferwecket/vnd vnfriedliche Leute/zü den
waffen vnd kriegen kommen / Das solchs an einem ort
nicht bleiben/Sondern wie zugeschehē pflegt/ein jeder sei-
ne sachen/als denn auch ausfüren/vnd darob viel andere
gehorsame vñ friedfertige Stende/die sichs mo am wenig-
sten köndten vermuten/on all ire vorschuldigung/zum ver-
derben geraten würden/vñ kommen/Wie schwerlich aber
solche irrungen/vnd feuer/wenn sie einsmals/recht ange-
hen/vnd oberhand nemen/hernacher wieder zusillen sein/
das ist in vielen umbliegenden Königreichen/vnd landen/
auch im heiligen Reich Deudscher Nation/selbst zu viel-
maln/mit grossen schaden/vnd nachteil erfahrentworden.

DZweil dann sonderlich / zu diesen letzten vnd bö-
sen zeiten/gehorsam vnd furcht / bey menniglich / merck-
lichen abgenommen/vnd darumb/alle vrsachen/vnd geles-
genheiten!

genheit/ die zu vnruhe / auffwigung vñ empörungen/ ge-
reichen möchten/nach aller möglichkeit/ zuuermeiden sein
sollen/ Wilhelm von Grumbach auch/ vñ seine Mituor-
wandten/ allein darumb zum vnterthenigste flehen/ vñ bits-
ten das E. Key. Ma. beyligendes jr schreibē/ jr selbst vorle-
sen zu lassen/ vñ daraus/ ire vnterthenigste / demütigste er-
kenntnis/ vñ erzeigung/ allergnedigst zuuernemen/ geruht
wolten / So hab E. Key. Ma. ich solch jr schreiben/ vnter-
thenigst/ hiemit wöllen zufertigen/ vñ bitte vnterthenigste
fleisses/ E. Key. Ma. wolle dasselbe/ allergnedigst anzune-
men/ vñ abzuhören allergnedigst vnbeschwert sein/ vñ sich
durch die jenigen / welche / E. Key. Ma. selbst / vñnd
vieler gutherrigen Leute/ von hohen vñ nidern Stenden/
allergnedigsten / vñ wolmeinlichen angewandten fleis /
vñ getrewe warnungen / zu der zeit / da den sachen mit
wenigern vnstatten / hett können abgeholfen werden/
gar nicht zu herken nemen / noch derselben gütigen/ vñ
Vaterlichen vermanungen gehorchen / vñ folgen ha-
ben wöllen / sich also / nun inen / die erfahrung/ in die hand
kommen / zu weit nicht lassen bewegen/ Sondern dieselbe/
vielmehr dahin richten/ das es zuuorhütung/ obbemelter /
vñ anderer viel schädlicheren weiterungen / bey deme/
was die Partheien / von allen theilen / zu irem selbst be-
ssen/ bewilligt vñ angenommen/ Das sie auch also zuer-
folgen / vñ zuhalten/ erbötig sein/ E. Key. Ma. ie. halben/
auch müge gelassen / vñ darüber niemands beschwert
werden/ **G** D bin zu Gott dem Allmechtigen/ ich der vñge-
zweuelte hoffnung vñ zuvorsicht / wenn mit diesem eini-
gen Handel / kein vnruhe vñ Empörung erregt wird /
seine göttliche Allmacht / werde weiter gnediglich vorlei-
hen / das E. Key. Ma. ire löbliche Keiserliche Regierung /
P 2 wie

wie sie/die in guten ruhen / vnd frieden/angefangen / vnd
Gott lob / bis anhero gefürt haben / vnd herbracht / auch
also heilsamlich / sollen erhalten / vnd beschliessen / vnd das
selb E. Key. Ma. derselben löblichen nachkomen / auch al-
len des heiligen Römischen Reichs / Gliedmassen / vnd
Stenden / zu aller glückseligen wolffart / auffnehmen vnd
gedeien gereichen / Vnd ich thue E. Röm. Key. Mai. der
ich in schuldiger vnterthenigkeit zu aller gehorsamen

wilffarung bereit / vnd willig bin / mich hier-

mit vnterthenigst zu gnaden be-

fehlen. Datum / Am heillis-

gen Pfingstage /

1564.

An die Röm. Key. Ma.

Copen /
Der Churfürstlichen Brandenburgischen
Vorbitt / an die Röm.
König. Maie.

Aler gnedigster König
vnd Herr / Wiewol die Röm. Key
Ma. E. K. May. geliebten Herrn
Vater / vnd meinen allergnedigsten
herrn / Ich in vorstehender / Irer Key.
Ma. leibs blödigkeit / mit sachen / wel-
che / Irer Key. Ma. entgegen sein
möchten /

möchten / ganz vngern bemüßige / Als habe doch Ire
Key. May. Ich hierbey / auff Irer Key. Ma. gnediges
schreiben / darinnen beuohlen / Das ich meine freundliche
liebe Ohmen / vnd Schweger / Die Herzogen zu Sachs-
sen / zu Weimar / zuuerfolgung Irer Key. Ma. Wilhelm
von Grumbachs halben / an sie ausgangne / beuehl / an-
mahnen solte / Weil Ich dasselbe / meiner beschwerlichen
zugestandenē Leibschwacheit halben / ehe nicht habe thun
können / hiebey vnderthenigst beantwortet / vnd solcher
meiner Antwort / auff vielfaltige deswegen an mich ge-
langte ansehnliche vorbitten / mein vnterthenigs guther-
ziges bedencken / In derselbigen Grumbachischen sachen /
mit angehangen / Ich getröste mich auch vnterthenigst /
Ire Key. Ma. werden solche meine vnderthenigste erin-
nerung wie sie von mir / aus getreuem vnd friedlibendem
gemüt vnd herzen / gemeint / In gnaden von mir auffne-
men / Nach dem ich aber weis / das E. Kön. Ma. Ir die
allgemeine wolffart / nichts weniger getreulich lassen ahn-
gelegen sein / Auch der Key. Ma. Vaterlichen willen / vnd
gemüt / hierinnen besser / denn jemandts anders wissen / So
habe solch mein schreiben / E. Kön. Ma. Ich hiemit vn-
derthenigst wollen zuschicken / mit vnderthenigster gchor-
samer bit / E. Kön. Ma. wollen beiligende / gleichlauttende
Abschrifft / desselben / vnd was Wilhelm von Grumbach /
vnd seine mituorwandten / darneben / auch vorsich / an die
Key. vnd E. Kö. Ma. vnderthenigst supplicirt / welchs E.
Kö. Ma. auch hierbey haben ablesen zuhören / allergne-
digst vnbeschwert sein / Vnd wie E. Kö. Ma. solchs aller-
gnedigst / also gefellig / ferner allergnedigst / beförderlich
sein / Das Irer Key. Ma. die Original auff zeit vnd ge-
legenheit /

legenheit/wann es Irer Key. Ma. am wenigst möchte
vnbequeme sein/zu Irer Ma. selbst handen/oberantwor-
tet werden/Dann es getrösten sich/Wilhelm von Grum-
bach vnnnd seine Wittuortwandten höchlich / Wann der
Key. Ma. Ire vnterthenigste/ vnd demütigste schrifften/
alleine zuhanden kommen / das Ire Key. Ma. ire vnter-
thenigste/demütigste erkentnus/ vnd erzeigung/ aus den-
selben iren Keiserlichen milden gnaden/vormercken/vñ sie
derselben neben meiner vnterthenigsten Vorbitt/ aller-
gnedigst werden lassen genieffen / Darzu Ich inen/dann
diese meine vnterthenigste Befürderung vmb irer dem
Haus Brandenburg / getrewlich geleisten Dienste will-
len / vnd weil ich befinde / das erhaltung gemeines Frie-
dens halben / an dieser sachen nicht wenig gelegen / auff
fres / vnd vieler andern ehrlichen Leuten / vnnachlässiges
anlangen / nicht habe können abschlagen / In vnterthe-
nigster zuvorsicht / die Röm. Key. Ma. vnd E. Kö. Ma.
werden dasselbe von mir nicht anderst / denn allem fried-
lichem wesen zu gute / gemeint / allergnedigst / vormer-
cken/Wie ich dann solchs / anderer gestalt/nicht auff-
zunemen / In vnterthenigstem gehorsam bitte /
vnd dasselbe/ vmb E. Kön. Ma. neben schül-
digem gehorsam/mit aller vnterthenigsten
Wilsfahung / zuuordienen / die
zeit meines Lebens / wil
gestieffen sein etc.

Datum vt
supra.



am wertigste
händen/oberr
Wilhelm von
höchlich/W
demütigste
Key. Ma. 17
erzeugung
den/vormer
gsten Dor
Darzu Jch
erung vnd
geleisteten
tung geme
t wenig ge
ruten/vnna
lagen/In
Ma. vnd E.
rft/denn
llergnedig
r gestalt
geherfam
Ra. neben
nterthent
ienen/die
s/wil
tt.

Churfürst
Sachsen
Königliches
nischen
Augsburg
bischofliche
mit

QVI POT
DEI ORD